



FORTBILDUNG PTF

Veranstaltungen für pädagogisch-therapeutisches Fachpersonal
Schuljahr 2023/24, erstes Halbjahr



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

ich freue mich, Ihnen das vierte Fortbildungsprogramm für das pädagogisch-therapeutische Fachpersonal (PTF) mit Veranstaltungen für das erste Halbjahr des Schuljahres 2023/24 vorstellen zu können.

Das PTF fördert die Entwicklung eines gelingenden Lernumfelds für unsere Schülerinnen und Schüler und trägt durch die Arbeit in multiprofessionellen Teams gemeinsam mit Lehrkräften zur positiven Entwicklung der Schülerinnen und Schüler beim Lernen und beim Erwerb sozialer Kompetenzen bei.


Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) unterstützt Sie mit vielfältigen Fortbildungs- und Beratungsangeboten bei der Gestaltung Ihres beruflichen Alltags und Ihrer Aufgaben. Wir möchten Ihnen mit diesem Fortbildungsprogramm eine Übersicht über die Bandbreite der Veranstaltungen und der weiteren Angebote präsentieren.

Sie finden alle Fortbildungen, Seminare, Qualifizierungsangebote und Tagungen des Landesinstituts auch im Online-Katalog unseres TeilnehmerInformationSystems (TIS). Informationen über die Anmeldemodalitäten finden Sie im Anhang dieses Fortbildungsprogramms.

Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Energie dabei, das in den Fortbildungen Erlernte und Erfahrene gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in Ihrem beruflichen Alltag umzusetzen.

Ihre Maike von Behr

Fortbildungskoordinatorin für PTF
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Agentur für Schulberatung (LIF-A)
E-Mail: maike.vonbehr@li.hamburg.de
Tel. 040 428842-600

HINWEIS: Die meisten der angegebenen TIS-Nummern sind direkt mit der Veranstaltung und der Anmeldung im TIS-Portal verlinkt. Es gibt einige wenige Veranstaltungen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht verlinkt waren. Sie erkennen sie an dem : TIS-Nummern mit diesem Zeichen führen Sie zuerst auf die Katalogseite. Bitte arbeiten Sie dort mit der Suchfunktion weiter.

1.	Pädagogik – fachliche und methodische Kompetenzen	
1.1	Beratungskompetenz	6
1.2	Diversität und Integration / Interkulturelle Kompetenz	10
1.3	Gewaltprävention und Konflikte	16
1.4	Sonderpädagogische Förderung/Inklusion	36
1.5	Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte	37
1.6	Medienkompetenz und Digitalisierung	38
1.7	Psychologisches Grundwissen, Schülergesundheit und Krisenintervention/Sexualerziehung	53
1.8	Soziales Lernen, Demokratiebildung und Partizipation	72
1.9	Spezielle Methodenkompetenz (z. B. für Arbeit und Beruf)	84
1.10	Sprachliche Bildung und Sprachförderung	123
1.11	Suchtprävention und Abhängigkeiten	127
1.12	Unterrichtsassistenz und Berufsorientierung	134
1.13	Zusammenarbeit mit Eltern	136
2.	Therapeutische und pflegerische Kompetenzen	
2.1	Therapeutische Konzepte nur für das therapeutische Personal	137
2.2	Therapeutische Konzepte für alle Schulbeschäftigten	138
2.3	Krankheitsbilder	140
2.4	Motorische Förderung für Schülerinnen und Schüler	147
2.5	Pflegen und Versorgen	151
3.	Personale und soziale Kompetenzen	153
4.	System Schule	
4.1	Recht und Grundlagen	167
4.2	Rollenverständnis und Team	168
4.3	Anleitende und koordinierende Tätigkeit	172
4.4	Verfahren und Abläufe	175
5.	Fachtage, Netzwerke und Austauschgruppen	177
6.	Angebote der Agentur für Schulberatung	181
7.	Angebote des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums	182
8.	Anmeldung über TIS	183
9.	Kontakt/Impressum	184

1.1 BERATUNGSKOMPETENZ

1.1

Professionelle Gesprächsführung für sonderpädagogische Beratungsanlässe

Termin: Mo., 28.08.2023, 15:00–18:00 Uhr,

Mo., 04.09.2023, 15:00–18:30 Uhr und Mo., 18.09.2023, 15:00–18:30 Uhr

Bei Gesprächen mit SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf und ihren Eltern ist nicht nur eine hohe Sensibilität für besondere Problemlagen gefragt. Vielmehr sind auch zahlreiche rechtliche und schulorganisatorische Besonderheiten zu beachten, um wirksame Impulse zu setzen und tragfähige Beratungshinweise anbieten zu können. Die Seminarreihe baut die notwendigen Kompetenzen für folgende Gesprächsanlässe auf bzw. aus: Förderkonferenz, Lernentwicklungsgespräch bei sonderpädagogischem Förderbedarf, Konfliktgespräche mit verhaltensauffälligen SuS, Kooperationsgespräch mit Sorgeberechtigten zum sonderpädagogischen Förderplan u. Ä. Die Teilnehmenden erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen für eine sensible Gesprächsführung zu sonderpädagogischen Themen in unterschiedlichen Settings. Neben Hinweisen zu inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen solcher Gespräche in der Schule werden vorgestellte Gesprächstools in Kleingruppen praktisch erprobt. Diese Seminarreihe richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte in der Inklusion. **Für Sonderpädagoginnen und -pädagogen ist die Teilnahme an dieser Seminarreihe die Voraussetzung für die Teilnahme an einer aufbauenden Qualifizierung in der sonderpädagogischen Beratung.**

Literatur: Beier, Irene M. (2012): Gespräche auf Augenhöhe: ein Leitfaden für den Dialog zwischen Lehrern, Eltern und Schülern. Kallmeyer Verlag

Lindemann, Holger (2017): Moderation, Mediation und Beratung in der Schule: Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen

Wilfert, Kathrin (2020): Beratung und Gesprächsführung für Sonderpädagogen. PERSEN Verlag

Ein Angebot des Referates Sonderpädagogik und individuelle Förderung im LI

Fortbildnerin: Michaela Klein, ReBBZ Bergedorf, LI

Veranstaltungsnummer: [2322Ü1001](#)

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

1.1 Reden ist Silber, wo ist das Gold?

Termine: Di., 05.09.2023 und Di., 19.09.2023, jeweils 16:00–19:00 Uhr

Reden ist Silber, wo ist das Gold? Der nonverbale Anteil an Kommunikation ist erheblich bedeutsamer als das, was schlussendlich gesagt wird, das wissen wir schon länger. Wie wir aber mehr und mehr Einfluss darauf nehmen können, was wir nonverbal kommunizieren und so zu Gestaltern von kommunikativen Situationen werden, statt „nur“ daran teilzunehmen, davon handelt diese zweiteilige Workshop-Reihe.

Ziel hierbei ist, Kommunikation so zu gestalten, dass Klarheit und Verbindlichkeit über das Wort hinaus entsteht, um so Konflikten vorzubeugen oder sie zu lösen, bevor sie eskalieren.

In Teil 1 blicken wir auf unsere eigenen Möglichkeiten, in Teil 2 geht es um Wege, die eigenen Erkenntnisse an die Kinder weiterzugeben und sie so erleben zu lassen, was Kommunikation ausmacht, und Konflikte verhindern hilft.

Ein Angebot des Arbeitsbereiches DaZ, Sprachförderung, HSU im LI

Fortbildner: Matthias Winter, Theaterpädagoge, Schauspieler, Profile-Dynamics-Berater

Veranstaltungsnummer: [2311X0301](#) und [2311X0302](#)

Achtsame Kommunikation – inspiriert durch den Ansatz von Marshall B. Rosenberg

**Termine: Di., 07.11.2023, Di., 14.11.2023 und Di., 28.11.2023,
jeweils 15:00–18:00 Uhr**

Im Schulalltag gibt es viele Situationen, in denen wir bewerten, kritisieren, regeln und verhandeln. Unsere Art zu sprechen führt dabei oft unnötig zu Verletzungen und Distanz. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach M. C. Rosenberg stärkt Wohlwollen im Sprachgebrauch, verzichtet auf Abwertungen und ermöglicht somit die konstruktive Kritikersprache, auch im Schulalltag. Diesem Ansatz liegen ein zutiefst positives Menschenbild und ein hohes Maß an Selbstverantwortung zugrunde. Dies bedeutet einen Zuwachs an eigener Kraft und ermöglicht einen Blick in die (Schul-)Welt jenseits von Verurteilung. Die Fortbildung ist für alle geeignet, denen die GFK neu ist oder die ihr Wissen auffrischen und intensivieren möchten.

Termin 1: Grundlagen von Gewaltfreier Kommunikation:

Wir erfahren, wie die Idee der Gewaltfreien Kommunikation entstanden ist. Der Vierer-Schritt wird vorgestellt und intensiv geübt.

Termin 2: Gewaltfreie Kommunikation als Haltung erfahren: Der Vierer-Schritt ist weit mehr als eine Methode – wir müssen ihn vor allem mit innerer Haltung füllen. Dazu beschäftigen wir uns mit Empathie für uns selber und für unser Gegenüber.

Termin 3: Konkrete Konflikte im Schulalltag mit Gewaltfreier Kommunikation bearbeiten: An eigenen herausfordernden Situationen üben wir Formulierungen und Konfliktgespräche mit Gewaltfreier Kommunikation. Dies geschieht im geschützten Rahmen und wird achtsam reflektiert. Geeignet sind Konflikte mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern oder Eltern. Im Seminar wird es sowohl Input im Plenum geben, aber auch viel Raum für Praxisübungen in Kleingruppen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildnerin: Tanja Witten, Diplom-Psychologin, Mediatorin und erfahrene Bildungsreferentin im ikm.

Veranstaltungsnummer: [2355B3701](#)

1.1

Motivierende Gesprächsführung: praktische Tools für Gespräche mit Schülerinnen/Schülern und Eltern

Termin: Di., 14.11.2023, 15:00–19:00 Uhr

Riskante Verhaltensweisen gehören für viele Jugendliche zum Alltag (Experimentieren mit Rauschmitteln, exzessives Gaming oder anderes). Die motivierende Gesprächsführung kann als eine Form der Kurzintervention angewendet werden, um mit gefährdeten Jugendlichen und auch deren Eltern in ein konstruktives Gespräch zu kommen.

Sie kann auch genutzt werden, um Alltagsgespräche in der Schule, z.B. in Konfliktsituationen oder anderen herausfordernden Situationen, zu gestalten. Sie kann auch helfen, um mit Widerstand anders umzugehen. Grundprinzipien der motivierenden Gesprächsführung werden erläutert und Gesprächstechniken in Übungen ausprobiert.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums

Fortbildnerin: Andrea Rodiek, LI und Susanne Giese, LI

Veranstaltungsnummer: [2332P4903](#)

1.2 DIVERSITÄT UND INTEGRATION / INTERKULTURELLE KOMPETENZ

1.2

Vernetzungstreffen diversitätsorientierte/diskriminierungskritische Schulentwicklung – Praxisaustausch für ein schulinternes Antidiskriminierungsmanagement

Termin: Do., 14.09.2023, 17:00–19:30 Uhr

Mit dieser seit dem Schuljahr 2020/21 jährlich stattfindenden Jahreskonferenz für Interkulturelle Koordination und Interkulturell Beauftragte möchten die BSB und die IKO-Veranstalterinnen den Interkulturellen Koordinationen und Beauftragten ein festes Forum für den Informationsaustausch mit Schulbehörde und Landesinstitut sowie für den Erfahrungsaustausch der IKO untereinander schaffen. Ergänzt und verbunden wird dies mit ausgewählten aktuellen fachlichen Impulsen im Bereich diversitätsbewusste Schulentwicklung.

Ein Angebot der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE) im LI

Fortbildende: Regine Hartung (LI), Irene Appiah (LI), Selda Akbayir (LI), Faried Ragab (LI), Zahide Kavounis (LI)

Veranstaltungsnummer: [2332I0201](#) 

Aufbauseminare für DIVE-IN Lehrkräfte: How to be an ally

**Termine: Di., 26.09.2023, 16:00–19:00 Uhr und
Di., 26.09.2023, 16:00–19:00 Uhr**

Zielgruppe des Seminars sind Lehrkräfte und pädagogisches Personal, die bereits an der 40-stündigen Qualifizierung DIVE-IN (vormals IKK) teilgenommen haben. Im Seminar werden sich die Teilnehmenden mit ihren eigenen Privilegien auseinandersetzen und analysieren, in welchen Bereichen sie in machtvollen Positionen sitzen – sowohl institutionell als auch gesellschaftlich.

Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden Strategien, wie sie zur verbündeten Person werden können. Wo können Sie Ihre Macht einsetzen und wo auch abgeben? Wie kann auf Diskriminierungshinweise reagiert und wie können negativ von Diskriminierung betroffene Menschen unterstützt werden, ohne möglicherweise (erneut) eine Machtschieflage zu produzieren?

Ein Angebot der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE) im LI

Fortbildner: Kai Zumbrägel (LI)

Ort: Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (IKM), An der Alster 40

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich. Bei Bedarf kontaktieren Sie uns unter Kai.zumbraegel@li.hamburg.de

Veranstaltungsnummer: 2332I5701

1.2 **Darf man das noch sagen?**

Wie sieht ein sprachsensibler Umgang in Schule aus?

Termin: Mi., 01.11.2023, 15:00–18:00 Uhr

Sprache und Diskriminierung sind eng verbunden. Verletzungen durch Sprache können oft subtil erfolgen. Sprache kann Bilder über Gruppen reproduzieren, Menschen auf- und abwerten und Ausschlüsse transportieren.

Deshalb wollen wir uns in der Fortbildung mit Fragen auseinandersetzen, was Jugendsprache ist, was Pädagoginnen und Pädagogen akzeptieren müssen und wo Jugendsprache aufhört und Diskriminierung beginnt. Wir wollen über sprachliches „Othering“ (VerAnderung) und Negativbewertung sprechen und didaktische Möglichkeiten betrachten, wie und mit welchen Materialien eine diskriminierungskritische Sprache in Schule vermittelt werden kann, wie man mit Schülerinnen und Schülern die Grenzen von Sprache reflektieren kann und welche Kriterien für den alltäglichen Umgang wichtig sind. Es geht vor allem darum aufzuzeigen, wie sprachliche Gewaltstrukturen durchbrochen werden können, anstatt sie hinzunehmen und stillschweigend zu akzeptieren.

Ein Angebot der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE) im LI

Fortbildnerin: Selda Akbayir, Grundschule Osterbrook

Veranstaltungsnummer: [233215301](#) 

Aufbauseminar für DIVE-IN Lehrkräfte: Implementierung von Diversity-Trainings in der Schule

Termin: Di., 07.11.2023, 16:00–19:00 Uhr

Zielgruppe des Seminars sind Lehrkräfte und pädagogisches Personal, die bereits an der 40-stündigen Qualifizierung DIVE-IN (vormals IKK) „Diversity-Training für Schulteams der Sekundarstufe“ teilgenommen haben.

Neben der Planung und Durchführung der Trainings stehen DIVE-IN-(IKK-)Lehrkräfte vor der Herausforderung, das Training in der Schule zu implementieren. Themenkonkurrenz und fehlende Ressourcen führen oft dazu, dass eine nachhaltige Implementierung nicht umgesetzt werden kann. Ziel des Seminars ist es, hier Anregungen im Austausch mit dem ikm und der BIE und den Teilnehmenden der anderen Schule zu erhalten, um die strukturelle Umsetzung in den Schulen voranzubringen. Darüber hinaus werden auch einige neue Methoden und Übungen aus dem Diversity-Training und Möglichkeiten zur Vernetzung der Trainerinnen und Trainer untereinander über LMS vorgestellt.

Ein Angebot der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE) im LI

Fortbildner: Gregor Schulz, IKM

Ort: Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (IKM), An der Alster 40. Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Veranstaltungsnummer: [2332I5801](#)

Healing Classrooms – Die Schule als stabilisierendes Umfeld für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler

Termine: Do., 09.11.2023, Do., 30.11.2023 und Di., 16.01.2024, jeweils 15:00–18:30 Uhr

Neu zugewanderte und junge Geflüchtete haben Talente. Sie sind schlau, manchmal ungeduldig, oft wissbegierig. Kurzum, sie sind Kinder und Jugendliche. Sie bringen eine Vielzahl an Stärken, Interessen und Wünschen mit. Aber sie haben in ihren Heimatländern und auf einer eventuellen Flucht häufig auch dauerhaften, negativen Stress erlebt, der ihre Stärken überschattet und ihnen das Lernen erschweren kann. Als Lehr- und Erziehungskraft können Sie dem entgegenwirken, indem Sie ein sicheres Lernumfeld gestalten und die sozialen und emotionalen Kompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler stärken. Das International Rescue Committee (IRC) unterstützt als gemeinnützige humanitäre Organisation in mehr als 20 Ländern die Bildung von Kindern und Jugendlichen in Notsituationen. Angepasst an den Bildungskontext vor Ort, stellt IRC Deutschland seine Expertise nun Lehrkräften in Deutschland zur Verfügung. Mit dieser interaktiven Workshop-Reihe werden Lehrkräfte und pädagogisches Personal dabei unterstützt, Faktoren für ein stabilisierendes Umfeld zu erarbeiten und durch konkrete Übungen, Eigenes auszuprobieren, um gemeinschaftliche Beratung und verlässliche Lernräume zu gestalten, in denen neu zugewanderte bzw. geflüchtete Kinder und Jugendliche Sicherheit, Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit erfahren können. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe haben die Teilnehmenden auch die Möglichkeit der Einzelberatung, der kollegialen Beratung und der Materialberatung.

Die Schwerpunktsetzung richtet sich nach dem Bedarf der Teilnehmenden und umfasst u. a.

- die Stärkung der Faktoren für Schule als stabilisierendes Umfeld,
- die Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen im (Fach-)Unterricht,
- Achtsamkeitsübungen zur Stressregulierung,
- die Themenfelder Gesundheit und Selbstschutz von Lehrkräften.

Dieses Angebot richtet sich an jegliches pädagogische Personal, auch an pädagogisches Personal der Sekundarstufe II und an den beruflichen Schulen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE) im LI

Fortbildner: Kai Zumbrägel (LI)

Veranstaltungsnummer: [2332I5101](#)

1.2

Interreligiöse Fragen in der Schule – öffentliches Modul im Rahmen der IKO-Qualifizierung

Termin: Di., 28.11.2023, 16:00–19:00 Uhr

Ein Angebot der Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention im LI

Fortbildnerin: Özlem Nas (Schura Hamburg), Mara Sommerhoff, Regina Hass, Eleonora Cucina , Beate Abdel Kodous (LI), Benjamin Krohn (STS Horn)

Ort: Centrum-Moschee, Böckmannstr. 40, 20099 Hamburg. Der Zugang ist barrierefrei.

Veranstaltungsnummer: [2332I4401](#)

1.3 GEWALTPRÄVENTION UND KONFLIKTE

1.3 Mobbingintervention Materialvorstellung & Austausch

**Termine: Di., 29.08.2023, 15:30–17:00 Uhr und
Mo., 27.11.2023, 15:30–17:00 Uhr**

Die Beratungsstelle Gewaltprävention hat in Kooperation mit den ReBBZ neue Materialien zur Mobbingintervention entwickelt, welche online vorgestellt werden. Die Materialien werden parallel als PDF versendet.

- A: Materialübersicht
- B: Grundlagen Mobbing
- C: Grundlagen Intervention
- D: Stolpersteine
- E: Beispiel für eine Handlungskette
- F: Gespräch mit der betroffenen Person
- G: Einzelgespräch mit Täterinnen und Tätern
- H: Unterstützungsgruppe

Die Vorstellung dauert ungefähr eine Stunde, danach ist noch Zeit für den kollegialen Austausch (eigene Themen, Fragen, Erfahrungsaustausch, Fälle ...). Weitere Beratung kann vereinbart werden.

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildner: Kaj Buchhofer, Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Veranstaltungsnummer: 2355B1203 Online (29.08.23) und
2355B1204 Online (27.11.23)

1.3 Deeskalationstraining für Lehrkräfte

**Termine: Sa., 09.09.2023, 09:30–16:30 Uhr und
Sa., 17.02.2024, 09:30–16:30 Uhr**

Die Institution Schule soll sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für die Mitarbeitenden ein sicherer Ort sein. Täglich begegnen wir in unserem Berufsleben Lernenden mit viel Empathie und Wertschätzung. Trotzdem zeigt uns der berufliche Alltag, dass es immer wieder Situationen gibt, in denen Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten haben, mit ihren Emotionen adäquat umzugehen. In solchen Momenten befinden sie sich in einer inneren Notlage, die nicht selten zu einer erhöhten Anspannung und/oder aggressiven Verhaltensweisen führen kann.

Wie gelingt es uns pädagogischen Fachkräften, in solchen sehr herausfordernden und grenzüberschreitenden Situationen handlungsfähig zu bleiben und professionell zu agieren? Wie können wir eine Schülerin oder einen Schüler dabei unterstützen, aus der Eskalationsspirale herauszukommen?

Methoden und Praxisanteile:

- Impulsvorträge und Informationen zu relevanten Themengebieten
- Gruppenarbeitsphasen
- Einbringen eigener Erlebnisse, Situationen, Erfahrungen
- Situationstrainings zur verbalen Deeskalation

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildner: Gunnar Manske, Frida-Stoppenbrink-Schule im ReBBZ-Harburg

Veranstaltungsnummer: [2355B3002](#) (09.09.23) [2455B3001](#) (17.02.24)



1.3 Cybermobbing im Kontext Schule

Termine: Di., 12.09.2023, 15:30–17:30 Uhr und Mo., 11.12.2023, 15:30–17:30 Uhr

Folgende Themen werden in den 2 Stunden behandelt:

- Mobbing vs. Konflikt
- Was sind die Besonderheiten des Cybermobbings?
- Cybermobbing als soziales Problem und Handlungsfeld der Schule
- Hinweise zur Intervention

Materialien zum Thema Mobbingintervention werden zur Verfügung gestellt.
Rückfragen bei kaj.buchhofer@bsb.hamburg.de

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildner: Kaj Buchhofer, Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Veranstaltungsnummer: [2355B0501](#) und [2355B0502](#) **Online-Seminare**

Schülerinnen und Schüler als Zeugen und Opfer von häuslicher Gewalt: Wie kann Schule helfen?

Termin: Mi., 20.09.2023, 15:00–18:00 Uhr

Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Themen bearbeitet:

- Definition: Was ist häusliche Gewalt? Wer ist Opfer, wer Täter?
 - Gewalt: Studien, Zahlen und Fakten
 - Dynamik der Gewalt, Gewaltspirale
 - psychische und körperliche Folgen für die Kinder
 - Wie erkenne ich, wenn Kinder von Gewalt betroffen sind oder waren?
 - Wie gehe ich mit den Kindern um?
 - Was ist hilfreich im Gespräch, worauf sollte ich achten?
 - An wen kann ich mich wenden?
 - Welche Institutionen sind hilfreich und gilt es mit einzubeziehen?
- Kurze Vorstellung der diesbezüglichen psychosozialen Infrastruktur.

Es wird Praxisbeispiele geben und die Teilnehmenden sind zu aktiver Mitarbeit eingeladen. Die Teilnehmenden brauchen außer ihren Fragen und Erfahrungen nichts mitzubringen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildnerin: Jessika Distelmeyer, Coaching, Beratung, Psychotherapie (HP)

Veranstaltungsnummer: [2355B9602](#) **Online-Seminar**

Gewaltinterventions- oder Präventionsprojekte für Schülerinnen und Schüler – Vorstellung eines kriminologischen Werkzeugs zur Auswahl geeigneter Projekte

Termin: Do., 21.09.2023, 16:00–19:00 Uhr

Im hektischen und herausfordernden schulischen Alltag bleibt selten Zeit für die detaillierte Ausgestaltung einer Strategie im Umgang mit Schülergewalt. Nicht selten finden sich Lehrkräfte daher im akuten Gewaltfall an ihrer Schule der als überfordernd empfundenen Aufgabe gegenübergestellt, schnell sinnvolle Maßnahmen zu ergreifen. Die zielgenaue Auswahl von Maßnahmenprogrammen wird erschwert durch die große Zahl an Interventions- und Präventionsprogrammen und der Tatsache, dass es nicht das eine richtige Programm für alle Schülerinnen und Schüler (SuS) und jede Situation gibt. In dieser Fortbildung wird ein Hilfsmittel vorgestellt, das es Mitarbeitenden von Schulen ermöglicht, Präventions- und Interventionsprogramme entlang definierter Dimensionen vor dem Hintergrund ihres konkreten Falls oder der Situation an ihrer Schule zu bewerten. Es basiert auf Erkenntnissen der kriminologischen Lebenslaufforschung, einem Wissenschaftsstrang, welcher die Biografien von delinquenten Kindern und Jugendlichen über ihr gesamtes Leben verfolgt und dabei Faktoren identifiziert, die einen positiven Einfluss auf delinquente Karrieren haben. In dieser Fortbildung werden in einem ersten Schritt die Erkenntnisse der kriminologischen Forschung vorgestellt und ihre Bedeutung für den schulischen Alltag beleuchtet. Daran anknüpfend wird ein Bewertungsraster vorgestellt, mit dessen Hilfe Abteilungs- und Klassenleitungen oder Beratungsdienste beurteilen können, ob ein angebotenes Maßnahmenprogramm für ihre SuS geeignet ist. Abschließend wird die Anwendung dieses Rasters exemplarisch an konkreten Fallbeispielen demonstriert.

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildnerin: Gabrielle Takats, Lehrerin und Kriminologin

Veranstaltungsnummer: [2355B3801](#)

Umgang mit schwierigen Situationen im Kontakt mit Schülerinnen und Schülern

Termin: Mo., 25.09.2023, 15:00–19:00 Uhr

Ziel der Veranstaltung ist die Erweiterung der Handlungskompetenz der Pädagoginnen und Pädagogen in befürchteten oder erlebten Situationen der Grenz- und Regelübertretung durch Schülerinnen oder Schüler. Hierbei steht sowohl der Ausbau des theoretischen Wissens als auch insbesondere die praxisnahe Erprobung und praktische Umsetzung im Vordergrund. Es werden an konkreten Beispielen des Unterrichtsalltags wie Nichtbefolgung von Anweisungen der Lehrkräfte, Beleidigung, Bedrohung oder Ähnliches die eigenen Sichtweisen auf Situationen thematisiert, Interventionskriterien und mögliche pädagogische Rollen aufgezeigt sowie Konsequenzen für die eigene Haltung und das konkrete Handeln überprüft. Anwendung finden in der Veranstaltung je nach Situation Werkzeuge zur Selbstreflexion, Theorieinformationen, Szenisches Spiel/Rollen-spiel und anderes. Inhaltlich wird je nach aktuellem Bedürfnis der Teilnehmerinnen oder Teilnehmer eine unterschiedliche Gewichtung vorgenommen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildner: Tammo Krüger, Dipl.-Sozialpäd./-arb., Berater für Demokratiepädagogik und Mediator

Veranstaltungsnummer: [2355B3302](#)

1.3 Widerstand konstruktiv begegnen

Termin: Mi., 27.09.2023, 9:00–17:00 Uhr

Spannungen und Widerstand sind natürlicher Bestandteil von Zusammenarbeit, denn Menschen sind nun einmal sehr verschieden und die Erwartungen, z. B. von Eltern, von Kolleginnen und Kollegen, aber auch von Schülerinnen und Schülern an pädagogisch-therapeutisches Fachpersonal sind oft divergent. Wie wir professionell, authentisch und vor allem klärend damit umgehen, vermittelt dieses Seminar. Es gibt zahlreiche Interventionsmöglichkeiten, um Widerstand im Umgang mit sich selbst sowie mit anderen konstruktiv zu begegnen. Ziel des Seminars ist es, den eigenen Handlungsspielraum im Umgang mit Widerstand zu erweitern.

Inhalte:

- die Bedeutung der inneren Haltung für den Umgang mit Widerstand
- Prävention von (Lern-)Widerstand
- Umgang mit Widerstand
- Übung

Methodisch arbeite ich mit Kurzreferaten, deren Impulse Sie als Teilnehmende in interaktiven Übungen auf Ihre Praxis übertragen. Die Arbeit verläuft prozessorientiert, d. h. ich beziehe Ihre konkreten Fragen und Anliegen mit ein. Möglicherweise wird die oben genannte Agenda dadurch um weitere Inhalte ergänzt und um andere gekürzt. Als erfolgreich definiere ich meine Arbeit, wenn Sie Ihre themenbezogenen Ziele langfristig in Ihrem Arbeitsalltag verankern können.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Ute Penzel, systemische Organisationsentwicklerin und Coach

Veranstaltungsnummer: [2306P2801](#)



Für den
Berufseinstieg
empfohlen

1.3

Intervention bei Mobbing: Entwicklung einer Handlungskette für Beratungslehrkräfte und Mitglieder des Beratungsdienstes

Termin: Mo., 09.10.2023, 15:00–18:00 Uhr

Diese Online-Fortbildung richtet sich an Mitglieder der schulischen Beratungsdienste (Beratungslehrkräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, PTF). Ziel dieser Fortbildung ist es, einen exemplarischen Ablauf bei der Mobbingintervention und die dazugehörigen Instrumente kennenzulernen und zu reflektieren. Die Teilnehmenden entwickeln dabei eine Idee, wie man sich als Schule für die Intervention bei Mobbing aufstellt, welche Rolle der Beratungsdienst spielt und welche Rolle andere Akteure in der Schule (SL, Lehrkräfte, ...) einnehmen sollten.

Dabei werden unter anderem folgende Inhalte vorgestellt:

- Stolpersteine: typische „Fehler“ bei der Mobbingintervention
- Planung des Verlaufs: Zuständigkeiten
- Opferschutz
- Gesprächsleitfäden für das Gespräch mit einer betroffenen Person
- Gesprächsleitfäden für Gespräche mit den Täterinnen und Tätern
- kurzer Input zum No-Blame-Approach (alternativer Interventionsansatz ohne Schuldzuweisung)
- Nachsorge auf der Klassenebene

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildner: Kaj Buchhofer, Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Veranstaltungsnummer: 2355B1103 Online-Seminar

Mobbing: Online-Fortbildungsreihe zur Lernplattform PRIMO**Termine: Di., 10.10.2023 bis 12.12.2023, jeweils 15:30–17:00 Uhr**

Bei dieser Fortbildung handelt sich um eine Online-Fortbildungsreihe zum Thema Mobbing mit 8 Terminen, die aufeinander aufbauen. Die Online-Termine (Zoom) sind jeweils dienstags von 15:30–17:00 Uhr (mit einer Ausnahme am Donnerstag). Angerechnet wird zusätzlich eine halbe Stunde pro Termin für die Vertiefung und Arbeit mit der Plattform PRIMO (insgesamt 16 Fortbildungsstunden). Die Anmeldung zu Teil 1 (2355B1601) reicht aus, um auch für die anderen Termine angemeldet zu sein.

Termine 2023

(dienstags, 15:30–17:00 Uhr; Achtung, der 2.11.2023 ist ein Donnerstag)

Teil 1, 10.10. Einführung Mobbing

Teil 2, 02.11. Intervention 1: Blick auf die Schule (Donnerstag)

Teil 3, 07.11. Vertiefung: Rolle der Lehrkräfte

Teil 4, 14.11. Intervention 2: Mobbing-Fälle

Teil 5, 21.11. Intervention 3: Unterstützungsangebote in HH

Teil 6, 28.11. Prävention 1: Rolle des Systems Schule

Teil 7, 05.12. Prävention 2: Blick auf die eigene Schule

Teil 8, 12.12. Austausch über Handlungsempfehlungen für die eigene Schule

Hintergrund von PRIMO: „In der universitären Lehrkräfteausbildung spielt die Vermittlung von Kompetenzen beim Umgang mit Mobbing eine eher untergeordnete Rolle. Vor diesem Hintergrund hat ein Forscherteam in Kooperation mit der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) das Basiscurriculum ‚Prävention von und Intervention bei Mobbing‘ (PRIMO) entwickelt, das in Theorie und Praxis der Mobbingprävention und -intervention einführt. Ziel der standardisierten Lehrveranstaltung ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern durch Fallbeispiele, interaktive Methoden und mittels einer Online-Lernplattform die Handlungsfähigkeit der Studierenden zu erhöhen.“

Die Lehrveranstaltung PRIMO wurde nun zeitlich komprimiert und für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus dem Kontext Schule angepasst. Ziel dieser Fortbildungsreihe ist es, sich mithilfe der Bausteine der Plattform ein breites Basiswissen zum Thema Mobbing anzueignen, sich mit dem Blick auf die eigene Schule zu beschäftigen und erste Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Dies können Überlegungen zur Prävention oder auch die Entwicklung von Handlungsketten bei der Mobbingintervention sein. Zusätzlich zum Zugang zur Plattform PRIMO erhalten die Teilnehmenden Materialien der Beratungsstelle Gewaltprävention zum Thema Mobbing.

Weitere Informationen bei: Kaj.Buchhofer@bsb.hamburg.de (Tel.: 42863-7005)
PRIMO: <https://www.forum-kriminalpraevention.de/files/1Forum-kriminalpraevention-webseite/pdf/2020-04/PRIMO.pdf>

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildner: : Kaj Buchhofer, Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Veranstaltungsnummer: 2355B1601 **Online-Seminar**

FERDI-Verhaltenstraining für Schulanfängerinnen und -anfänger

Termin: Mi., 11.10.2023, 15:00–18:30 Uhr

Das Präventionsprogramm „Verhaltenstraining für Schulanfänger (Ferdì)“ ist ein soziales Trainingsprogramm, das zum Zeitpunkt des Schuleintritts (1./2. Klasse) im Unterricht eingesetzt werden kann. Grundlage des Trainings ist das Handbuch „Verhaltenstraining für Schulanfänger“, herausgegeben von Prof. Dr. Franz Petermann et al. und erschienen im Hogrefe Verlag. Ein Trainingskurs umfasst 27 Trainingsstunden für eine Gruppe. Inhalt des Trainings ist die Vermittlung sozialkognitiver Fertigkeiten, um eine angemessene und sozial verträgliche Problemlösung bei Alltagskonflikten zu fördern und die soziale Kompetenz nachhaltig zu beeinflussen. Zielgruppe des Trainings sind alle Kinder, die sich in der Entwicklungsphase des Schuleintritts befinden.

Die Umsetzung des Trainings in der Klasse findet im Tandem statt. Eine gemeinsame Anmeldung mit einem Tandempartner, auch in Kooperation mit einer Fachkraft aus freier Trägerschaft, ist ausdrücklich erwünscht. Benötigtes Material zur Umsetzung des Trainings: Petermann, Franz: „Verhaltenstraining für Schulanfänger“; Petermann, Franz: „Auf Schatzsuche“ (Arbeitsheft zum Training) und die Handpuppe (Ferdì): Chamäleon, z. B. von Folkmanis. In dieser Fortbildung wird in das Trainingsprogramm und die Arbeitsweise mit dem Handbuch eingeführt.

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildnerin: Tanja Hotes, Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Veranstaltungsnummer: [2355B2003](#)



Für den
Berufseinstieg
empfohlen

1.3

Professionelle Haltung in Grenzsituationen

**Termine: Fr., 10.11.2023, 14:00–18:00 Uhr und
Sa., 11.11.2023, 09:00–17:00 Uhr**

Die Fortbildung vermittelt wirksame Methoden zur professionellen Haltung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in schulischen Grenzsituationen. Es werden konfrontative Situationen nachvollzogen, um ein verbales Abgrenzen und selbstbewusstes Auftreten in diesen Situationen auszuprobieren. Ziel ist es, neue sichere Verhaltensweisen durch Reflexion des eigenen Verhaltens, der eigenen Haltung und durch gezieltes Feedback zu entwickeln, um Grenzüberschreitungen frühzeitig zu erkennen und um wirksam zu handeln.

Zu vermittelnde Kompetenzen:

- Konfliktmanagement nach Friedrich Glasl
- Konfliktypen nach Riemann
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens / der eigenen Haltung
- Wahrnehmung von Grenzverletzungen
- das eigene Handlungsrepertoire im Umgang mit Konflikten erweitern
- Strategien für einen deeskalierenden Umgang mit konfrontativen Situationen entwickeln
- Selfcare, Selbstmanagement, Aufbau von mentaler Stärke
- psychosoziale Nachsorge

Methoden im Seminar: Lehrgespräch, Gruppenarbeit, praktische Übungen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildner: Trainer des Instituts Conflictcontrol –
Institut für Konfliktprävention

Veranstaltungsnummer: [2355B3201](#)

1.3 Umgang mit Regelübertretungen

Termin: Do., 02.11.2023, 15:00–19:00 Uhr

Ziel der Veranstaltung ist die Erweiterung der Handlungskompetenz von Pädagoginnen und Pädagogen in befürchteten oder erlebten Situationen der Grenz- und Regelübertretung durch Schülerinnen und Schüler. Hierbei steht sowohl der Ausbau des theoretischen Wissens als auch die praktische Erprobung und Umsetzung im Vordergrund. Es werden an Beispielen aus dem Unterrichtsalltag (Nichtbefolgung von Anweisungen der Lehrkräfte, Beleidigung, Bedrohung) die eigenen Sichtweisen auf Situationen thematisiert, Interventionskriterien und mögliche pädagogische Rollen aufgezeigt sowie Konsequenzen für die eigene Haltung und für konkrete Handlungen überprüft.

Methoden: Anwendung finden in der Veranstaltung je nach Situation Werkzeuge zur Selbstreflexion, Theorieinformation, szenisches Spiel/Rollenspiel und Ähnliches. Inhaltlich wird je nach aktuellem Bedürfnis der Teilnehmenden eine unterschiedliche thematische Gewichtung vorgenommen.

Ein Angebot des Referates Gesundheit

Fortbildner: Tammo Krüger, Dipl.-Sozialpäd./-arb., Berater für Demokratiepädagogik und Mediator

Veranstaltungsnummer: 2332G3801

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

1.3

Konfliktmoderation – Konflikten im Schulalltag sicherer begegnen

**Termine: Mi., 08.11.2023, 09:00–16:30 Uhr, Mi., 06.12.2023,
09:00–16:30 Uhr und Mi., 17.01.2024, 15:00–18:30 Uhr**

In diesem Seminar geht es um Verfahren der Konfliktmoderation, die sich in der pädagogischen Arbeit seit vielen Jahren bewähren. In den drei Modulen setzen Sie sich intensiv mit Theorie und Praxis der Konfliktklärung sowie der Moderation und Vermittlung von Konflikten auseinander. Neben Methoden wird in dieser Fortbildungsreihe auch die Reflexion der eigenen Haltung in Konfliktsituationen eine zentrale Rolle spielen. Die drei Module sind obligatorisch und bauen aufeinander auf. Es besteht also die Möglichkeit, dass Sie die Inhalte in Ihrem schulischen Alltag anwenden und Ihre Erfahrungen in der Gruppe reflektieren.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner:in: Christian Schrod (LI), zertifizierter Systemischer Berater (DGSF) und Mediator, Maike von Behr (LI), Dipl.-Sozialpädagogin

Veranstaltungsnummer: [2306P0501](#)

„No Blame Approach“ – Intervention bei Mobbing**Termin: Sa., 18.11.2023, 09:00–17:30 Uhr**

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Der „No Blame Approach“ ist ein lösungs- und zukunftsorientierter Interventionsansatz bei Mobbing, der alle Beteiligten in einen gemeinsamen, wertfreien Kontext stellt und gänzlich ohne Schuldzuweisung agiert. Vielmehr geht es darum, miteinander Lösungsmöglichkeiten in der Gruppe oder Klasse zu erarbeiten. Die Durchführung dieser Interventionsmethode erfordert eine hohe Gesprächsführungskompetenz, deshalb ist das Erproben der Methode in Rollenspielen mit anschließender Reflexion ein wesentlicher Bestandteil der Fortbildung.

Eine Einführung in das Thema: Was ist Mobbing (Akteure, Rollen, Mobbing/Konflikt, Mobbingssystem)? Vorstellung der Prinzipien und des Ablaufs und des No Blame Approachs (Haltung, Ressourcen, Gespräch mit der betroffenen Person, Gespräch mit der Unterstützerguppe, Nachgespräche und Nachsorge). Erprobung der Phasen des „No Blame Approach“ in Rollenspielen-Reflexion. Hinweis: ein Teilnehmer pro Schule (gilt für die Anmeldephase bis zwei Wochen vor Veranstaltung)

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildner: Alexander Krohn, Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Supervisor (SG), PEP®-Coach, Mediator und Ausbilder für Mediation (BM®), BRÜCKENSCHLAG e. V.

Veranstaltungsnummer: [2355b0902](#) **Online-Seminar**

1.3

Die Bedeutung beziehungspädagogischer Arbeit bei Kindern mit herausforderndem Verhalten

Termine: Mi., 22.11.2023, 15:00–18:00 Uhr und
Mi., 29.11.2023, 15:00–18:00 Uhr

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Kinder mit belasteter emotionaler und sozialer Entwicklung fallen häufig durch ihr Verhalten auf. Ihre herausfordernden Handlungsweisen belasten die Beziehungen zu Erwachsenen und zu Gleichaltrigen. In diesem Seminar wird die Bedeutung beziehungspädagogischer Arbeit in der Schule beleuchtet und vorgestellt. Es wird aufgezeigt, was eine Beziehungsgestaltung braucht, damit sie auch bei herausfordernden Kindern gut gelingt.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Christiane Mettlau, Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogin mit Erfahrungen in Heimen, Schulen, ReBBZ, Projekten und als Schulaufsicht

Veranstaltungsnummer: [2306P1901](#)

1.3

„Gegen den Strich“ – ein Mobbing-Präventionsangebot für die Klassen 2 bis 4

**Termine: Fr., 24.11.2023, 14:30–18:30 Uhr und
Sa., 25.11.2023, 10:00–17:00 Uhr**

Am ersten Tag der Fortbildung wird in das Thema „Mobbing“ eingeführt und das Unterrichtsmaterial für die Projektstage zur Mobbingprävention mit praktischen Übungen vorgestellt. Am zweiten Tag bauen die pädagogischen Fachkräfte unter Anleitung der Puppenspielerin Petra Albersmann Spielfiguren, die sie szenisch einzusetzen lernen. Zusätzlich erhalten Sie zentrale Hinweise für das Gelingen der Puppentheater-Aufführung am Elternnachmittag. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an silke.carrascosa@bsb.hamburg.de

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildnerinnen: Silke Carrascosa (BSB), Petra Albersmann, Puppenspielerin, Erzählerin und Regisseurin

Veranstaltungsnummer: [2355B4902](#)

„Neue“ Autorität durch Beziehung: Gewaltloser Widerstand bei aggressiven, impulsiven und gefährlichen Handlungen von Kindern und Jugendlichen

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Termine: Mo., 15.01.2024 und Mo., 22.01.2024 jeweils 15:00–19:00 Uhr

Das Konzept der „erzieherischen Präsenz und des gewaltfreien Widerstandes in der Erziehung“ von Haim Omer und Arist von Schlippe beinhaltet Werkzeuge und Tipps, die unsere Fähigkeit in der Arbeit mit herausfordernden Schülerinnen und Schülern verbessern können. Folgende Themen sind Inhalt des Seminars:

- Entwicklung des Ansatzes: Vom gewaltlosen Widerstand zur Ankerfunktion und wachsamem Sorge
- Traditionelle Autorität versus „Neue Autorität“
- Präsenz als Quelle der Neuen Autorität
- 4-Körbe-Übung zur Isolierung der wichtigsten und am dringlichsten zu bearbeitenden Problemlagen
- pädagogische Werte als erzieherisches Fundament
- Knöpfe/Triggerpunkte: Was bringt mich auf die Palme?
- Eskalationsdynamiken erkennen und verstehen
- Deeskalation durch Selbstkontrolle: Sich nicht hineinziehen lassen und Aufschieben der eigenen Reaktion (Beharrlichkeit statt Machtkämpfe)
- Aufbau eines Unterstützernetzwerkes und Schaffung von Öffentlichkeit
- Transparenz
- Wiedergutmachung statt Strafe
- Versöhnungs- und Beziehungsgesten
- besondere Herausforderungen

Die Bereitschaft zur Selbstreflexion wird vorausgesetzt.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner: Martin Johns, Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Supervisor und Berater (ISS), Systemischer Elterncoach (IWF)

Veranstaltungsnummer: [2406P0601](#)

Qualifizierungen
und Weiterbildungen
der Beratungsstelle
Gewaltprävention
2023/2024-1

Qualifizierungen und Weiterbildungen der Beratungsstelle Gewaltprävention werden über gesonderte Ausschreibungen direkt an die jeweiligen Schulleitungen geschickt. Schulen beziehungsweise die Teilnehmenden können sich nur mit dem jeweiligen Rückfax bzw. Anmeldung per E-Mail aus der Ausschreibung für die Teilnahme bewerben. Die Auswahl findet anhand der in der Ausschreibung festgelegten Kriterien statt und wird vom Gesamtpersonalrat (GPR) der BSB bestätigt. Die Ausschreibungen sind jeweils vom GPR vorher geprüft und freigegeben. Die Anmeldungen finden nicht über TIS statt, in TIS werden Hinweise auf das Verfahren gegeben und die Inhalte kurz dargestellt.

1.3

Gemeinsam Klasse sein!

Termin: Mo., 04.09.2023, 15:00–18:00 Uhr bis

Mo., 25.09.2023, 15:00–18:00 Uhr Online und Präsenz

Fortbildner: Kaj Buchhofer

Kontakt: kaj.buchhofer@bsb.hamburg.de

Weitere Informationen: <https://www.gemeinsam-klasse-sein.de/anti-mobbing>

1.3

Multiplikatorenfortbildung Streitschlichtung – für alle Schulformen!

Termin: Di., 05.09.2023, 15:00–18:30 Uhr bis

Sa., 02.12.2023, 09:00–17:00 Uhr Präsenz

Fortbildnerin: Tanja Hotes

Kontakt: tanja.hotes@bsb.hamburg.de

Weitere Informationen:

<https://www.hamburg.de/gewaltpraevention/angebote/streitschlichtung/>

Veranstaltungsnummer: [2355B5202](#)

1.3

Prefects-Vertrauensschülerinnen und -schüler

Termin: Fr., 17.11.2023, 09:00–17:00 Uhr bis

Di., 12.03.2024, 15:00–19:00 Uhr Präsenz

Fortbildner: Faruk Süren

Kontakt: faruk.sueren@bsb.hamburg.de

Weitere Informationen: <https://www.hamburg.de/prefects/>

Veranstaltungsnummer: [2355B5102](#)

1.3

Soziales Kompetenztraining – Qualifizierung

Termin: Fr., 12.01.2024, 14:00–21:00 Uhr bis

Di., 10.09.2024, 14:00–18:00 Uhr

Fortbildnerin: Caroline Becker

Kontakt: caroline.becker@bsb.hamburg.de

Weitere Informationen:

<https://www.hamburg.de/angebote/4080526/soziales-kompetenztraining/>

Veranstaltungsnummer: [2455B0201](#)

Die Qualifizierung:

Verhaltenstraining für Schulanfänger (Ferdì)

wird regulär über TIS ausgeschrieben und beworben.

Die Qualifizierung:

„Kinderschutzfachkraft an Schulen“

wird regional in den Bezirken durchgeführt. Die Termine sind entsprechend regional verschieden. Sie werden über die ReBBZ ausgeschrieben.

Fortbildnerin: Stefani Voß

Kontakt: stefani.voss@bsb.hamburg.de

Weitere Informationen: <https://www.hamburg.de/schwerpunkte/kinderschutz/>

Die Qualifizierung:

„Kinderschutz im Ganzttag“

ist eine Tandemqualifizierung für GBS-Standorte und wird in den Räumen des SPFZ (Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum) durchgeführt. Die Termine werden über die BSB für die entsprechenden Regionen ausgeschrieben.

Fortbildnerin: Stefani Voß

Kontakt: stefani.voss@bsb.hamburg.de

Weitere Informationen: <https://www.hamburg.de/schwerpunkte/kinderschutz/>

Angebote der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB finden Sie unter:

<https://www.hamburg.de/gewaltpraevention/angebote/>

1.4 SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG / INKLUSION

1.4 **Provokant. Verweigernd. Rätselhaft.**

Schwierige Verhaltensweisen von wahrnehmungsbesonderen Kindern aus neuen Blickwinkeln betrachten. Das BasisSinn-Konzept®

Termine: Mo., 09.10.2023 und Di., 10.10.2023 von 09:00–16:00 Uhr

Gelingende Inklusion im Kontext Schule benötigt sowohl das Wissen um Besonderheiten spezifischer Behinderungsarten als auch den neugierigen Blick auf jedes einzelne Kind. Verständnis und Einfühlungsvermögen für kindliche Verhaltensweisen wirken entlastend und ermutigend. Das Seminar beinhaltet zunächst theoretische Hintergründe von Wahrnehmungsprozessen (= Sensorische Integration). Diese Theorie wird verknüpft mit Über- und Unterempfindlichkeiten (und in der Folge Reizvermeidung und Reizsuche) bezüglich unserer drei Basissinne: das taktile System, das vestibuläre System, die Tiefensensibilität.

Herausfordernde, schwierige, auch den Unterricht störende Verhaltensweisen werden in dieser Hinsicht analysiert. Ausgangspunkt dafür sind jene schwierigen, rätselhaften kindlichen Verhaltensweisen, welche die Teilnehmenden aus ihrem Arbeitsalltag beschreiben. Handlungsideen und Umgangsmöglichkeiten werden im Prozess gemeinsam entwickelt. Währenddessen begleitet uns eine entscheidende, praxisnahe Frage: Wie können individuelle Bedarfe inklusiv beschulter Kinder mit den Bedarfen der Gesamtklasse abgestimmt werden. Sprich: Wie viel Sonderrolle darf's denn sein?

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner: Andreas Heimer, Physiotherapeut, Trainer für Sensorische Integration, Behinderungsarten und Inklusion

Veranstaltungsnummer: [2306P2501](#)

1.5 KINDERSCHUTZ, KINDESWOHL UND KINDERRECHTE

1.5

Wir neuen Arbeiterkinder? Praktischer Umgang mit Klassismus im Unterricht und in der Schule

Termin: Di., 14.11.2023, 15:30–18:30 Uhr

Jedes fünfte Kind gilt hamburgweit als armutsgefährdet, wobei sich die Stadtteile stark voneinander unterscheiden. Während in Nienstedten unter einem Prozent der Kinder vom ALG-II abhängig sind, sind es auf der Veddel unglaubliche 45 Prozent (Stand 2020).

Ein Angebot des Referates Gesellschaft im LI

Fortbildner:in: Johanna Jöhnck, LI und Ramses Michael Oueslati, LI

Veranstaltungsnummer: [2314M1101](#) und [2314P2901](#)

1.6 MEDIENKOMPETENZ UND DIGITALISIERUNG

1.6 Das LMS Moodle in der Grundschule

Termine: Abrufangebot

Angepasst an den Bedarf der Schule bieten wir schulinterne Fortbildungen zur Nutzung von LMS in der Grundschule an. Den individuellen Niveaus entsprechend zeigen wir Ihrem Kollegium erste Schritte im LMS oder bieten auch eine Vertiefung zu grundschulspezifischen Aktivitäten und Gestaltungsmöglichkeiten. Die schulinternen Fortbildungen beinhalten immer eine Inputphase, gefolgt von einer Praxisphase, in der die gezeigten Schritte erprobt werden können. Die Veranstaltung kann in Präsenz oder online stattfinden. Anfragen bitte direkt an Vera.Leis@li.hamburg.de

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildnerin: : Vera Leis, LI

Veranstaltungsnummer: 2315M6401

1.6 Datenschutz im schulischen Kontext

Termin: Abrufangebot

Informationen zum Thema Datenschutz aus juristischer und unterrichtlicher Sicht – von der Auswahl von Tools bis hin zur Förderung der digitalen Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler. Bitte wenden Sie sich an marina.braun@li.hamburg.de. Der begleitende Zusatzkurs ist <https://lms.lernen.hamburg/course/view.php?id=383> – dort befindet sich auch der Meetingraum. Falls die Schule es wünscht, kann auch eine Veranstaltung in Präsenz stattfinden.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildnerin: Marina Braun, LI

Veranstaltungsnummer: [2315M1101](#)

MedienScouts

Termine: Der aktuelle Fortbildungsdurchgang für Begleitpädagoginnen und -pädagogen startet im August 2023.

Im Frühjahr/Sommer 2024 findet die Ausbildung der MedienScouts durch erfahrene Medienpädagoginnen und -pädagogen statt. MedienScouts sind ausgebildete Expertinnen und Experten für digitale Medien. Die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 7 erwerben ihr Wissen in einem mehrtägigen Training und entwickeln mithilfe begleitender Lehrkräfte Workshops, die sie in den Jahrgängen 5 bis 7 an ihrer Schule durchführen.

MedienScouts arbeiten in erster Linie präventiv zu den Bereichen:

- sicheres und faires Verhalten im Netz und in sozialen Netzwerken (wie z. B. WhatsApp, Snapchat oder Facebook)
- verantwortungsvoller und reflektierter Umgang mit dem Smartphone
- Datenschutz und Datensicherheit
- Cybermobbing
- Inhalte, die sich mit dem Thema „Problematischer Medienkonsum“ beschäftigen.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Weitere Informationen: andreas.hermes@li.hamburg.de und unter <https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/medienpaedagogik/medienscouts-629840>

Der neue Hamburger Medienpass – Einführung und Überblick

Termin: Do., 31.08.2023 und Sa., 02.11.2023 jeweils 16:00–17:30 Uhr

Der Hamburger Medienpass wurde in den letzten drei Jahren inhaltlich überarbeitet, erprobt und neu layoutet. Wir freuen uns, Ihnen den neuen Medienpass vorzustellen! Der Medienpass enthält derzeit sechs Module: Big Data, Digitale Spiele, Cybermobbing, Fake News, Smartphone und Urheberrecht. Damit können Lehrkräfte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg durch digitale Welten begleiten und ihnen einen sozial verantwortlichen und kompetenten Umgang mit digitalen Diensten und Informationen vermitteln. Das Referat Medienpädagogik im Landesinstitut bietet zur Unterstützung Unterrichtseinheiten an, die aus jeweils drei ausgearbeiteten Doppelstunden mit Arbeitsmaterialien, ergänzenden Texten, Bildern und Videos bestehen. Sie erhalten in diesem Seminar einen Überblick über den didaktischen Aufbau und pädagogischen Hintergrund des Hamburger Medienpasses.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildnerin: Laura Fischer-Oehlrich, LI

Veranstaltungsnummer: [2315M3305](#) und [2315M3305](#), **Online-Seminare**

Modul Videoproduktion in der Grundschule – für und mit Kindern

**Termine: Di., 19.09.2023, 15:00–18:00 Uhr und
Di., 10.10.2023, 16:00–17:00 Uhr**

In diesem Modul setzen wir uns theoretisch und praktisch mit der Produktion von Videos im Unterricht der Grundschule auseinander. Dabei beleuchten wir unterschiedliche Stile und Einsatzbereiche. Wir erproben verschiedene Produktionstechniken und thematisieren die Einbindungen in den Unterricht aus didaktischer und methodischer Perspektive. Bringen Sie gerne ein Tablet mit. Leihgeräte stehen vor Ort ebenfalls zur Verfügung. Dieses Modul besteht aus 2 Bausteinen. Bitte merken Sie sich die genannten Termine jeweils vor. Die Anmeldung gilt sowohl für die Einführungs- als auch die Reflexionsveranstaltung. Zwischen den beiden Terminen soll eine Erprobung im eigenen Unterricht stattfinden. Hierfür wird den Teilnehmenden eine zusätzliche Stunde Fortbildungszeit anerkannt. Das Modul umfasst insgesamt 5 Fortbildungsstunden.

Baustein 1: Einführungsveranstaltung am Dienstag, den 19.09.2023, 15.00–18.00 Uhr (3 Stunden in Präsenz in der digitalen Lernwerkstatt am Standort Isestraße 144–146) und Erprobung im eigenen Unterricht (1 Stunde)

Baustein 2: Reflexionsveranstaltung am Dienstag, den 10.10.2023, 16.00–17.00 Uhr (1 Stunde online)

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildnerin: Vera Leis, LI

Veranstaltungsnummer: [2315L2104](#)

1.6 Medienbezogene Elternarbeit

Termine: Do., 21.09.2023 und Do., 05.10.2023, jeweils 16:00–18:00 Uhr

Die Fortbildung richtet sich besonders an Klassen- und Beratungslehrerinnen und -lehrer, die sich die Frage stellen: „Wie kann ich die Eltern bei Fragen zum Thema Medien und insbesondere Games schnell und praxisnah unterstützen?“. Im Seminar erhalten Sie zuerst grundlegende Informationen zur Medienerziehung in der Familie (Eltern als Vorbilder, Regeln und Rituale). Anschließend wird das aktuelle Thema „Games“ anhand von folgenden Schwerpunkten ausführlich präsentiert:

- Trends
- Faszination
- Tipps (altersangemessene Inhalte, Sicherheitseinstellungen der Geräte etc.)
- exzessives Spielen
- Gefahren (beispielsweise Cybergrooming, In-Game-Käufe)

Es werden aktuelle Entwicklungen in der Medienwelt, alltagstaugliche Tipps und nützliche Internetangebote vermittelt, die Sie an die Eltern weitergeben können. Im Anschluss erhalten Sie eine Liste hilfreicher Links und die Präsentation.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildner: N. N.

Veranstaltungsnummer: [2315M2703](#) und [2315M2704](#) **Online-Seminare**

1.6

Mit Informationskompetenz Fake News erkennen und ChatGPT checken

Termine: Mo., 25.09.2023 und Mi., 27.09.2023, jeweils 15:00–18:00 Uhr

TikTok, Instagram & Co zeigen es: Mit Informationen souverän, verantwortlich und zielgerichtet umzugehen ist eine Grundkompetenz. Für uns Lehrende ist dieses Wissen wertvoll, damit wir nur gesicherte, seriöse Fakten für die Unterrichtsvorbereitung verwenden. In diesem Seminar erfahren Sie von einer Ex-Journalistin und Lehrerin, wie Sie selbst diese Kompetenz erweitern und an Ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben können, um die On- und Offline-Informationsflut souverän zu bewältigen. Unterrichts-Best-Practice, Materialangebote, erprobte Unterrichtsvorschläge und Lernprodukte von Schülerinnen und Schüler der Klassen 7–13 und Berufsschülerinnen und Berufsschüler dienen als Inspiration für eigene Unterrichtsideen, die wir im Seminar entwickeln. Und es gibt Tipps, wie Sie Journalistinnen und Journalisten nicht nur für das Thema Informationskompetenz in Ihren Unterricht einladen können.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildnerin: Kerstin Schröter, LI

Veranstaltungsnummer: [2315M41](#) **Online-Seminar**

ChatGPT Aufgabenwerkstatt – Aufgabenstellungen zu Zeiten von KI**Termine:****Teil 1, Di., 26.09.2023 und Do., 28.09.2023, jeweils 15:00–18:00 Uhr,****Teil 2, Do., 09.11.2023, 16:00–18:00 Uhr**

Wie können wir im Unterricht den Möglichkeiten, die durch KI geboten werden, begegnen? Entwickeln Sie mit uns in einer Aufgabenwerkstatt neue, kreative Aufgabenstellungen, die die Schülerinnen und Schüler zum Lernen und kritischen Denken anregen und befähigen! Nach einem kurzen theoretischen Input zu aktuellen mediendidaktischen Konzepten werden Sie in Gruppen Aufgabenstellungen formulieren, die trotz oder mit KI Ihre Schülerinnen und Schüler aktivieren und zum Lernen anregen. Nach einer Erprobungsphase in Ihrem Unterricht treffen wir uns wieder und evaluieren die Ergebnisse. Dieses Modul besteht aus einer Einführungsveranstaltung, einer Selbstlernzeit und einer Reflexionsveranstaltung. Sie melden sich automatisch für alle Termine des Moduls an. Bitte merken Sie sich die genannten Termine jeweils vor. Für die Erprobung im eigenen Unterricht werden Ihnen zusätzlich 1,5 Stunden angerechnet. Die Gesamtzeit des Moduls beläuft sich damit auf 6,5 Stunden.

Baustein 1: Einführungsveranstaltung am Dienstag, den 26.09.2023, 15.00–18.00 Uhr (3 Stunden in Präsenz im digitalen Werkstattraum ISE, Isestraße 144–146, 3. Stock), Erprobungsphase im eigenen Unterricht (1,5 Stunden in Eigenregie).

Baustein 2: Reflexionsveranstaltung am Donnerstag, den 09.11.2023, 16.00–18.00 Uhr (2 Stunden in Präsenz im digitalen Werkstattraum ISE, Isestraße 144–146, 3. Stock). Diese Veranstaltung ist inhaltsgleich zur Veranstaltung 2315L4108 am 28.09.2023.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildnerin: Laura Fischer-Oehlrich, LI

Veranstaltungsnummer: [2315M4109](#) (26.09.23) und [2315L4108](#) (28.09.23)

1.6

Wie verhalten sich Kinder im Internet und wie kann die kindliche Internetkompetenz gestärkt werden?

Termin: Do., 28.09.2023, 15:00–18:00 Uhr

Informationen aufzunehmen und die Fähigkeit, mit ihnen selbstbestimmt, verantwortlich und zielgerichtet umzugehen, ist eine Grundkompetenz in unserer Gesellschaft. Das Suchen nach Informationen im Internet muss dabei genauso erlernt werden wie das Finden von Informationen in Lexika. Diese Bildungsaufgabe gehört in den Aufgabenkatalog der Schule, um einerseits die pädagogische Begleitung der Kinder sicherzustellen und andererseits Kindern die virtuelle, „unsichtbare“ Welt des Internets zu öffnen. In dieser Fortbildung erarbeiten wir gemeinsam eine Handhabe für die schulische Praxis, anhand derer die kindliche Recherchekompetenz gestärkt werden kann. Zudem erfahren Sie, wie Sie selbst diese Kompetenz erweitern können. Sie erhalten einen kurzen Überblick über das Verhalten von Kindern auf Suchmaschinen und ihren Umgang mit Suchwerkzeugen. Es werden alltagstaugliche Tipps und konkrete Internetangebote vermittelt, die Sie direkt im eigenen Unterricht nutzen können.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildnerin: Delia Seidel, LI

Veranstaltungsnummer: [2315M2402](#)

1.6 Chancen und Gefahren von Videospiele

Termin: Mo., 09.10.2023, 15:00–18:00 Uhr

Die Beschäftigung mit Videospiele im Unterricht ist bisher eher eine Ausnahme. Das Modul „Digitale Spiele“ des Hamburger Medienpasses gibt dabei eine gute Orientierung zur Durchführung von Lehr-Lernszenarien. Andere Materialien, welche Free2Play-Spiele behandeln, haben aber oft einen rein präventiven Charakter mit Blick auf die Computerspielsucht, was prinzipiell auch richtig ist. Die Behandlung dieses kulturellen Phänomens im unterrichtlichen Kontext erfordert jedoch auch Anerkennung und Sachverständnis in Bezug auf einen verantwortungsbewussten Umgang. Die Fortbildung stellt anhand von prominenten Beispielen die faszinierenden Facetten von Videospiele heraus, zeigt dabei aber auch kritische Aspekte von Abo- und Monetarisierungsmodellen. Die Fortbildung sieht eine Gruppenarbeitsphase ausgehend von den Materialien des Hamburger Medienpasses vor. Die Gruppen werden dabei auf Basis der Anmeldeliste sortiert, um ähnliche Schulformen zu erfassen.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildner: Jan Kolbow, LI

Veranstaltungsnummer: [2315M3402](#)

1.6 Videos im Unterricht produzieren

Termin: Di., 10.10.2023, 15:00–18:00 Uhr

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf dem Einsatzbereich von (Erklär-)Videos, die Lernende im Unterricht herstellen (Lernendenproduktion). Bitte besuchen Sie diese Veranstaltung nur, wenn Sie bereits mit (Erklär-)Videos im Unterricht gearbeitet haben oder die VA „Erklärvideos – Grundlagen“ besucht haben. In diesem Seminar wird viel Zeit für das Erstellen eines eigenen Videos aus Lernenden-Perspektive eingeräumt. Hier können Sie Ihr theoretisches Wissen in aller Ruhe umsetzen.

Wichtig:

1. Bringen Sie ein Thema für Ihre Lerngruppe mit.
2. Bringen Sie gern Playmobil oder Lego mit – damit können Sie ein Stop-Motion-Video erstellen. Dazu treffen wir uns im Werkstattraum ISE in der Isestraße 144–146 im 3. OG.

Bitte bringen Sie Ihr Dienstgerät mit. Idealerweise haben Sie eine Filmschnitt-App wie bspw. iMovie (Apple) oder VideoShow (Android) oder Videoeditor (Windows) installiert. Es gibt alternativ auch Geräte vor Ort.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildnerin: Laura Fischer-Oehlrich, LI

Veranstaltungsnummer: [2315M8105](#)

Modul Audioproduktion in der Grundschule

**Termine: Di., 07.11.2023, 15:00–18:00 Uhr und
Di., 05.12.2023, 16:00–17:00 Uhr**

In diesem Modul setzen wir uns theoretisch und praktisch mit der Produktion von Audios im Unterricht der Grundschule auseinander. Dabei beleuchten wir unterschiedliche Einsatzbereiche von einfachen Audioaufnahmen bis hin zu kleinen Hörspielproduktionen. Wir erproben verschiedene Aufnahmemöglichkeiten und Produktionstechniken und thematisieren die Einbindungen in den Unterricht aus didaktischer und methodischer Perspektive. Der Schwerpunkt wird auf der Nutzung von Tablets liegen, aber auch die Umsetzung mit Laptops und PCs kann bei Bedarf thematisiert werden. Bringen Sie gerne ein Gerät mit. Leihgeräte stehen vor Ort ebenfalls zur Verfügung. Dieses Modul besteht aus 2 Bausteinen. Bitte merken Sie sich die genannten Termine jeweils vor. Die Anmeldung gilt sowohl für die Einführungs- als auch die Reflexionsveranstaltung. Zwischen beiden Terminen ist die Erprobung im eigenen Unterricht vorgesehen. Hierfür wird den Teilnehmenden eine zusätzliche Stunde Fortbildungszeit anerkannt. Das Modul umfasst insgesamt 5 Fortbildungsstunden.

Baustein 1: Einführungsveranstaltung am Dienstag, den 07.11.2023, 15.00–18.00 Uhr (3 Stunden in Präsenz in der digitalen Lernwerkstatt am Standort Isestraße 144–146), Erprobung im eigenen Unterricht (1 Stunde)

Baustein 2: Reflexionsveranstaltung am Dienstag, den 05.12.2023, 16.00–17.00 Uhr (1 Stunde online)

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildnerin: Vera Leis, Medienreferat LI

Veranstaltungsnummer: [2315L2304](#)

Social Media und Datenschutz – geht das?

Termin: Do., 16.11.2023, 15:30–18:30 Uhr

Social-Media-Kanäle wie Instagram, Tik Tok und Co. sind aus dem Alltag von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Neben den Vorteilen, wie zum Beispiel Vernetzung und Kommunikation unter Gleichaltrigen, gibt es auch vielfach Bedenken bezüglich des Datenschutzes. In dieser Fortbildung sollen verschiedene Hintergrundinformationen zu Social-Media-Kanälen und deren Datenschutz vorgestellt werden sowie Möglichkeiten, diese Thematik im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern aufzuarbeiten.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildner: Andreas Hermes, LI

Veranstaltungsnummer: [2315M3908](#) **Online-Seminar**

1.6

Ich weiß etwas, was du nicht weißt – Messenger, Verschwörungsideologien und Geheimwissen

Termin: Mi., 20.11.2023, 15:00–18:00 Uhr

Seit ein paar Jahren verbreiten sich Verschwörungsideologien in verstärkter Form. Insbesondere in Zeiten der Pandemie und folgend durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine haben sich teils absurde Erzählungen verbreitet, mit denen wir auch im Unterricht einen Umgang finden müssen. Die Fortbildung möchte einen Überblick zu Merkmalen und Gefahren von Verschwörungsideologien geben und technische Kanäle zu deren Verbreitung erläutern. Dabei wird auch vorhandenes Unterrichtsmaterial aus der politischen Bildung vorgestellt und Raum für Überlegungen gegeben, wie wir Verschwörungsideologien im Unterricht begegnen können. Die Fortbildung sieht eine Gruppenarbeitsphase ausgehend von den vorgestellten Materialien vor. Die Gruppen werden dabei auf Basis der Anmeldeliste sortiert, um ähnliche Schulformen zu erfassen.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildner: Jan Kolbow, LI

Veranstaltungsnummer: [2315M3910](#)

1.6

YouTube – Fluch oder Segen für das Lernen in einer Kultur der Digitalität?

Termin: Do., 07.12.2023, 15:30–18:30 Uhr

YouTube ist aus dem Schulalltag kaum noch wegzudenken. In diesem Seminar sollen Hintergrundinformationen zu YouTube gegeben werden (z. B. welche Genres gibt es, wer sind die erfolgreichsten Content Creator, wie verdient man Geld mit YouTube) sowie Gefahren, aber auch Chancen der Nutzung von YouTube im Umfeld Schule aufgezeigt werden. Zusätzlich werden Alternativen zu Youtube genannt.

Ein Angebot des Referats Medienpädagogik im LI

Fortbildner: Andreas Hermes, LI

Veranstaltungsnummer: [2315M3909](#) **Online-Seminar**

1.7 PSYCHOLOGISCHES GRUNDWISSEN, SCHÜLERGESUNDHEIT UND KRISENINTERVENTION/SEXUALERZIEHUNG

1.7

„Eigenständig werden“ – Unterrichtsprogramm für die Jahrgangsstufen 5/6 (Teil 1 und 2)

Termine: Mo., 28.08.2023 und Mo., 11.09.2023 jeweils 15:00–18:00 Uhr

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

„Eigenständig werden“ ist ein vom IFT Nord entwickeltes und evaluiertes Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern für die Klassenstufen 5 und 6, aufbauend auf dem gleichnamigen Programm für die Klassenstufen 1–4. Mithilfe von „Eigenständig werden“ erwerben die Schülerinnen und Schüler wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial. Das Programm beruht auf dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Ansatz der Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Lebenskompetenzen, die die Kinder brauchen, um mit sich selbst und mit anderen gut zurechtzukommen, mit Stress oder Konflikten auf vielfältige Weise und angemessen umzugehen und den vielfältigen Herausforderungen des Lebens gestärkt entgegenzutreten.

Die Kinder lernen

- sich selbst und die anderen besser kennen;
- angemessen zu kommunizieren und ihre eigenen Bedürfnisse auszudrücken;
- den konstruktiven Umgang mit unangenehmen Gefühlen und Stress;
- das Lösen von Konflikten und Problemen;
- was sie selbst tun können, um ihre Gesundheit zu fördern.

Die Kinder werden kontinuierlich in den Klassenstufen 5 und 6 begleitet. Spielerisch erlangen sie Wissen über ihren Körper, über Gefühle, Bewegung, Ent-

spannung und Kommunikation. Sie erweitern kontinuierlich ihre Kompetenzen, wie sie dieses Wissen im Alltag umsetzen können.

„Eigenständig werden“ verfolgt folgende Ziele:

1. Förderung der Lebenskompetenzen, insbesondere Selbstwahrnehmung, Umgang mit eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer, Kommunikation, Umgang mit Stress und negativen Emotionen sowie konstruktives Konflikt- und Problemlösen.
2. Förderung gesundheitsrelevanter Ressourcen, um der Entwicklung von Risikoverhalten, Substanzkonsum und Gewalt vorzubeugen.
3. Förderung der Gruppenentwicklung in der Klasse.

Zur Durchführung des Programms „Eigenständig werden“ steht ein umfangreicher Ordner zur Verfügung. Der Ordner enthält

- 16 ausformulierte Unterrichtseinheiten,
- praktische Kopiervorlagen,
- Arbeitshilfen,
- ein Handbuch für Lehrkräfte,
- weiterführende Spielideen,
- Materialien für die Elternarbeit.

In der Fortbildung lernen Sie das Programm kennen und führen einige Bestandteile im Team durch. Die Ordner werden in der Fortbildung kostenfrei verteilt. „Eigenständig werden“ wird gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und die Deutsche Krebshilfe. Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar.

<https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrum (SPZ) im LI

Fortbildnerin: Susanne Giese (LI)

Veranstaltungsnummer: **2332P1401**



1.7

„Eigenständig werden“ – Unterrichtsprogramm für die Jahrgangsstufen 1–4

Termin: Mo., 15.01.2024, 15:00–19:00 Uhr

„Eigenständig werden“ ist ein vom IFT Nord entwickeltes und evaluiertes Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern für die Klassenstufen 5 und 6, aufbauend auf dem gleichnamigen Programm für die Klassenstufen 1–4. Mithilfe von „Eigenständig werden“ erwerben die Schülerinnen und Schüler wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial. Das Programm beruht auf dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Ansatz der Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Lebenskompetenzen, die die Kinder brauchen, um mit sich selbst und mit anderen gut zurechtzukommen, mit Stress oder Konflikten auf vielfältige Weise und angemessen umzugehen und den vielfältigen Herausforderungen des Lebens gestärkt entgegenzutreten.

Die Kinder lernen

- sich selbst und die anderen besser kennen;
- angemessen zu kommunizieren und ihre eigenen Bedürfnisse auszudrücken;
- den konstruktiven Umgang mit unangenehmen Gefühlen und Stress;
- das Lösen von Konflikten und Problemen;
- was sie selbst tun können, um ihre Gesundheit zu fördern.

Die Kinder werden kontinuierlich in den Klassenstufen 5 und 6 begleitet. Spielerisch erlangen sie Wissen über ihren Körper, über Gefühle, Bewegung, Entspannung und Kommunikation. Sie erweitern kontinuierlich ihre Kompetenzen, wie sie dieses Wissen im Alltag umsetzen können.

„Eigenständig werden“ verfolgt folgende Ziele:

1. Förderung der Lebenskompetenzen, insbesondere Selbstwahrnehmung, Umgang mit eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer, Kommunikation, Umgang mit Stress und negativen Emotionen sowie konstruktives Konflikt- und Problemlösen.
2. Förderung gesundheitsrelevanter Ressourcen, um der Entwicklung von Risikoverhalten, Substanzkonsum und Gewalt vorzubeugen.
3. Förderung der Gruppenentwicklung in der Klasse.

Zur Durchführung des Programms „Eigenständig werden“ steht ein umfangreicher Ordner zur Verfügung. Der Ordner enthält

- 16 ausformulierte Unterrichtseinheiten,
- praktische Kopiervorlagen,
- Arbeitshilfen,
- ein Handbuch für Lehrkräfte,
- weiterführende Spielideen,
- Materialien für die Elternarbeit.

In der Fortbildung lernen Sie das Programm kennen und führen einige Teile im Team durch. Die Ordner werden in der Fortbildung kostenfrei verteilt. „Eigenständig werden“ wird gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und die Deutsche Krebshilfe. Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar.

<https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrum (SPZ) im LI

Fortbildner: Stefan Krämer (LI)

Veranstaltungsnummer: 2432P1401

Essenslust und Körperfrust: Ein Lernarrangement zur Prävention von Essstörungen für die Jahrgänge 7–9

Termin: Mi., 13.9.2023, 16:00–19:00 Uhr

In der Veranstaltung wird Unterrichtsmaterial zur Prävention von Essstörungen für die Jahrgangsstufen 7–9 vorgestellt. Das Material wurde vom SuchtPräventions-Zentrum und dem Referat Gesundheit des LI entwickelt und bereits in vielen Schulen erfolgreich eingesetzt. 2021 wurde eine komplett überarbeitete Fassung veröffentlicht. Es enthält neben Aufgaben im Klassenverband eine Unterrichtswerkstatt und projektorientierte Aufgaben zu den Schwerpunkten „kritische Reflexion des westlichen Schönheitsideals“, „Körperwahrnehmung“ sowie „Freude am Essen und dessen Zubereitung“. In der Fortbildung werden Hintergründe von Essstörungen und Möglichkeiten der Prävention erläutert. Die Materialien werden vorgestellt, erprobt und den Kollegien anschließend zur Verfügung gestellt.

Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar: <https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) zusammen mit dem Referat Gesundheit

Fortbildnerinnen: Nina Kamp und Nicola Vogel (LI)

Veranstaltungsnummer: [2332P3602](#)

Essenslust und Körperfrust: Einführung in das Unterrichtsmanual zur Prävention von Essstörungen ab Jahrgangsstufe 11

Termin: Di., 19.9.2023, 15:00–18:00 Uhr

In der Fortbildung erhalten Sie eine kurze Einführung in das Thema „Essstörungen im Jugendalter“ und lernen das Manual sowie die darin enthaltenen Methoden und Materialien für den Unterricht kennen. In dem Manual wird eine evaluierte Unterrichtseinheit, bestehend aus drei Doppelstunden, zum Thema Essstörungen für die 11. Klasse vorgestellt.

Inhaltlich werden folgende Punkte bearbeitet:

- Entstehung und Aufrechterhaltung von Schönheitsidealen
- Risikofaktoren von Essstörungen und Stärkung von Ressourcen
- Gründe und Merkmale von Essstörungen und Hilfsangebote

Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar: <https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) zusammen mit dem Referat Gesundheit

Fortbildnerinnen: Nina Kamp und Nicola Vogel (LI)

Veranstaltungsnummer: [2332P3801](#)

Traumatisierte Kinder und Jugendliche – eine neue Herausforderung im Unterricht?!

Termine: Mi., 20.9.2023 und Mi., 11.10.2023, jeweils 16:00–19:00 Uhr

Die zweiteilige Fortbildung beschäftigt sich im ersten Teil mit den Grundlagen der traumasensiblen Pädagogik und den Auswirkungen von emotionaler Vernachlässigung und/oder Gewalterfahrung auf das Sozial- und Lernverhalten von Kindern. Im zweiten Teil setzen wir uns mit notwendigen Konsequenzen und konkreten Interventionen für den praktischen Schulalltag auseinander. Dabei geht es nicht darum, traumabedingte Probleme zu lösen oder gar Symptome zu behandeln, sondern die eigene Handlungskompetenz durch Übungen zu erweitern.

Der erste Teil konzentriert sich auf die Frage, welche Wechselwirkungen frühe Traumatisierungen mit der Bindungs- und Lernfähigkeit von Kindern haben.

- Was versteht man unter einem Trauma?
- Was bringt mir als Lehrkraft ein differenziertes psychotraumatologisches Wissen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern?
- Welche Anzeichen deuten auf eine Traumatisierung hin?
- Warum fallen die einen in der Schule auf, die anderen nicht (altersspezifische Symptombildung und Verhaltensunterschiede)?
- Was passiert bei traumabedingter Stressverarbeitung im Gehirn?

Neben der Vermittlung von Basiswissen über Traumafolgereaktionen werden wir uns genauer mit dem neurophysiologischen Zusammenwirken von traumatischen Erfahrungen und „auffälligem“ Verhalten beschäftigen. Hier wird einerseits das enge Zusammenspiel von Affektregulation, dissoziativen Zuständen und Konzentrations- sowie Lernfähigkeit verständlich werden. Andererseits geben Erkenntnisse über Bindungsstile und -fähigkeit nach Entwicklungstraumatisierung Aufschluss über Empathiefähigkeit, Sozialkompetenz und Lernfähigkeit betroffener Schülerinnen und Schüler.

Der zweite Teil, der auf den ersten aufbaut, hat einen interaktiven Schwerpunkt: In Kleingruppen können Sie erproben, welche Erstinterventionen für den Unterricht geeignet sind. Dabei werden die Chancen und Grenzen einer traumasensiblen Herangehensweise im Klassenzimmer ganz praktisch ausgelotet.

- Wie kann ich eine traumasensible Haltung im Unterricht einnehmen?
- Wie kann ich auf betroffene Schülerinnen und Schüler zugehen:
Was sollte ich auf jeden Fall tun; was sollte ich unbedingt vermeiden?
- Wie kann das Klassenzimmer zum „sicheren Ort“ werden?
- Wie kann ich eine Schülerin oder einen Schüler in einem abwesenden (dissoziativen) Zustand helfen, sich im Hier und Jetzt zu reorientieren?
- Wie kann ich einen Schüler unterstützen, seine heftigen Affekte zu regulieren? Wie kann ich eine verschlossene, in sich zurückgezogene Schülerin traumasensibel ansprechen?
- Wie kann ich angemessen reagieren, wenn eine Schülerin bzw. ein Schüler traumabedingt sprunghaft in Gedanken und auffällig häufig unkonzentriert ist?
- Und nicht zuletzt: An wen kann ich mich als pädagogische Fachkraft wenden, wenn ich zu diesem Thema weiterführende Unterstützung brauche?

Zur Erweiterung der Traumakompetenz im Schulalltag gehört neben den Entwicklungschancen für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte auch das Erkennen und Akzeptieren von Grenzen, seien es persönliche in der Rolle als Lehrkraft oder strukturelle im Rahmen von Schule und Bildungsauftrag. Methoden: Input, Austausch, Kleingruppenarbeit/Übungen anhand von Fallbeispielen.

Ein Angebot des Referats Gesundheit

Fortbildnerin: Mona Wittorf, Dipl.-Sozialpäd., psychotherapeutische Heilpraktikerin, Fachberaterin für Psychotraumatologie, systemische Beratung, Selbstsicherheitstrainerin (WenDo), Referentin für psychische Erkrankungen und Psychotraumatologie/Traumapädagogik

Veranstaltungsnummer: [2332G1602](#)

1.7

Selbstverletzendes Verhalten – Informationen und Handlungsmöglichkeiten im Kontext Schule

Termin: Do., 28.09.2022, 16:00–18:00 Uhr

Die Fortbildung gibt Grundlageninformationen zu selbstverletzendem Verhalten und Handlungsmöglichkeiten im Kontext Schule.

Aspekte sind:

- Definition und Mythen zu selbstverletzendem Verhalten
- Warnsignale, körperliche Symptome, Motive und Funktion
- Schule als Ort der Nachahmung
- Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die sich selbst verletzen
- Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildnerin: Nina Kamp (LI)

Veranstaltungsnummer: 2332G1702 **Online-Seminar**

1.7

Psychische Auffälligkeiten in der Schule – was können wir als Fachpersonen in der Schule leisten? Handlungssicherheit im Umgang mit psychischen Auffälligkeiten gewinnen

Termin: Mi., 04.10.2023, 16:00–19:00 Uhr

Psychische Belastungen sind bei Kindern und Jugendlichen leider keine Seltenheit mehr. Dabei können die Ursachen, Intensitäten, Ausprägungen und Verläufe vielfältig sein – eines haben sie oft gemeinsam: Sie beeinträchtigen den schulischen Alltag. Das bringt viel Unsicherheit und Überforderung mit sich, und das völlig zu Recht.

Ziel dieser Fortbildung soll es sein, ein gewisses Maß an subjektiver Handlungssicherheit im Umgang mit psychischen Auffälligkeiten im schulischen Kontext zu erlangen und somit die Wahrnehmung von Überforderung und Unsicherheit zu reduzieren. Gemeinsam gehen wir den Fragen nach, denen sich Pädagoginnen und Pädagogen in der Schule teilweise täglich stellen. Wir wenden uns einzelnen Fallbeispielen zu und entwickeln individuelle Herangehensweisen, die sich auf Ihren schulischen Alltag übertragen lassen. Neben praktischen Methoden sollen auch die eigenen Anteile, die im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit psychischen Auffälligkeiten ausgelöst werden, näher betrachtet werden. Welche Ressourcen benötigt es und wie können Sie diese langfristig aktivieren, um den eigenen Anteilen gerecht zu werden?

Ein Angebot des Referates Gesundheit

Fortbildner: Leon Skoba, M. Sc. Schulpsychologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg im Fachbereich der pädagogischen Psychologie sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Ausbildung im Bereich der Verhaltenstherapie

Veranstaltungsnummer: [2332G3501](#)

Das Zürcher Ressourcenmodell – Selbstmanagement im Einklang mit der Identität

**Termine: Fr., 10.11.2023, 10:00–16:00 Uhr und
Fr., 01.12.2023, 10:00–16:00 Uhr**

Das Zürcher Ressourcenmodell (ZRM) ist ein Vorgehensmodell für persönliche Veränderungsprozesse. Ausgehend von einer Verhaltensweise, die jemand mehr in seinem Alltag umzusetzen wünscht, unterstützt es die betreffende Person beim Erreichen dieses Ziels, indem es immer wieder – ausgelöst durch vorher erarbeitete unbewusst wirkende Symbole – an die Motivation zur Veränderung erinnert. Das ZRM basiert auf den neuesten Erkenntnissen der Neurobiologie und wirkt in der Umsetzung eher spielerisch und wenig anstrengend. Es legt die Veränderung in die Verantwortung der eigenen Person und unterstützt so das Gefühl von Selbstwirksamkeit. Diese Methodik lässt sich sowohl in der Einzelarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen als auch in der Gruppenarbeit nutzen – auch ergänzt durch bewährte Methoden aus der Selbstbehauptung und Energetischen Psychotherapie (EFT). In dieser Fortbildung soll die grundlegende Methodik anhand einer eigenen Erfahrung mit der Methodik vermittelt werden, sodass die Teilnehmenden sie in ihrer eigenen Praxis gut einsetzen können.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Jelle Stollenwerk, Psychologin B. A., HP-Psych., Traumatherapeutin

Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in den Räumen von „Selbst und Sicher e. V.“, Am Hehsel 38, 22339 Hamburg statt. Der Zugang ist barrierefrei.

Veranstaltungsnummer: [2306P2601](#)

Netzwerktreffen „Gesundheit an Hamburger Schulen“

Termin: Mo., 13.11.2023, 17:00–19:00 Uhr

Das Netzwerk „Gesundheit an Hamburger Schulen“ bietet die Möglichkeit, sich über schulinterne Maßnahmen des Gesundheitsmanagements kollegial auszutauschen und themenspezifische Lösungsideen zu diskutieren. Weiterhin stellen wir aktuelle Themen der Personal- und Schülersgesundheit sowie Beispiele guter Praxis vor.

Das Netzwerktreffen ist ein schulformübergreifender Erfahrungsaustausch der Ansprechpersonen und Gesundheitsbeauftragten über schulinterne Maßnahmen zum Gesundheitsmanagement an Hamburger Schulen. Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen. Das Thema des nächsten Netzwerktreffens wird sein: „Pausenkultur“. Der oft eng getaktete Schultag scheint kaum Möglichkeit für Arbeitspausen zu lassen. Dennoch sind diese notwendig. Die klassische „große Pause“ ist für das Schulpersonal regelmäßig eine hochintensive Zeit verdichteter Kommunikation unter Zeitdruck. Letzte Vorbereitungen für den Unterricht müssen häufig noch nebenher getroffen werden. Wie können Kolleginnen und Kollegen für sich hierbei konkrete Verbesserungen erzielen? Kann sich die einzelne Schule als System besser aufstellen?

In der ersten Stunde informiert die Referentin Frau Carola Kleinschmidt über Möglichkeiten, wie sich Arbeitspausen gestalten lassen. Die zweite Stunde steht zum Austausch der Schulen untereinander zur Verfügung.

Die endgültige Tagesordnung und der Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildnerin: Frauke Taegen und Michael Schelhorn, LI

Veranstaltungsnummer: [2332G2303](#)

1.7

Essstörungen im Jugendalter – Prävention und Intervention im Kontext Schule (Schwerpunkt: Magersucht und Bulimie)

Termine: Mi., 15.11.2023, 15:30–19:00 Uhr (Präsenz) und Do., 7.12.2023, 15:30–19:00 Uhr (online)

Die Fortbildung gibt Informationen zu Erscheinungsformen und Ursachen von Essstörungen sowie Hinweise auf Warnsignale, die im schulischen Alltag wahrgenommen werden können. Die Teilnehmenden erhalten Impulse zum Umgang sowohl mit essgestörten Schülerinnen und Schülern als auch zum Umgang mit Klassen/Lerngruppen, in denen betroffene Jugendliche sind. Behandlungsmöglichkeiten und das Hilfesystem im Hamburg werden erläutert sowie Angebote der schulischen Prävention vorgestellt.

Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar: <https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>. Zur Buchung wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail ans SuchtPräventionsZentrum bzw. direkt an die Dozentin oder den Dozenten: <https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/kontakt-600726>.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) zusammen mit dem Referat Gesundheit

Fortbildnerinnen: Nina Kamp und Nicola Vogel, LI

Veranstaltungsnummer: 2332P6802 (15.11.23, Präsenz) und 2332P6803 (07.12.23, online)

1.7 Sexualerziehung – „(a)sex“ positiv gestalten

Termin: Do., 23.11.2023, 16:00–19:00 Uhr

Das Thema Sexualität wird enttabuisiert. In Schulen wird zunehmend über Sexualität gesprochen und sexuelle Bildung kann nicht nur Hilfestellung zur Gefahrenabwendung bedeuten. Sie leistet mehr als die traditionellen Geschlechterrollen zu thematisieren oder auch zu bewahren, mehr als die Vermittlung der herrschenden Sexualmoral und Heteronormativität und mehr, als vor den „Gefahren“ von Sexualität (ungewollte Schwangerschaft, sexuell übertragbare Krankheiten etc.) zu warnen oder über Schmerzen beim ersten Penetrationssex aufzuklären.

Sexuelle Bildung kann Jugendliche stärken, sich mit dem Thema Sexualität lustvoll und sexpositiv zu beschäftigen – und Asexualität zu berücksichtigen.

Fragen und Themen, denen wir in dieser Fortbildung u. a. nachgehen möchten:

- Was ist das Empowernde an den Worten, Selbstbezeichnungen und Selbstverständnissen von LGBTIQP+?
- Wie können wir dem Thema „Klitoris“ und „Vulva-Lust“ Raum geben, ohne das Thema „Mythos Jungfernhäutchen“ außer Acht zu lassen, aber dem nicht mehr Beachtung zu schenken?
- Wie können Jugendliche ein „Ja“-Gefühl entwickeln und nicht ausschließlich ein „Grenzen setzen“ erlernen?
- Was ist das Lustvolle an „einvernehmlichem Sex und Konsens“?

Ein Angebot der Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention im LI

Fortbildnerin: Annika Arens, Sexualpädagogin

Veranstaltungsnummer: 2332S1002 Online-Seminar

Liebe, Lust und Rausch – Konsum und Sexualität bei Jugendlichen

Termin: Mo., 27.11.2023, 16:00–19:00 Uhr

Das Jugendalter ist eine herausfordernde und spannende Zeit, in der Neues passiert und ausprobiert wird. Neugierde, Unsicherheit, Enttäuschungen und Lust auf Grenzüberschreitung kennzeichnen diese Lebensphase. Vieles wird zum ersten Mal erlebt: die ersten Partys, Flirten, Experimentieren mit Alkohol, eine Clique haben und darin einen Platz suchen. Mit den Perspektiven der Suchtprävention und Sexualerziehung wollen wir in diesem neuen Format den Blick auf die ersten Erfahrungen von Jugendlichen mit Rauschmitteln wie z. B. Alkohol werfen und sie verknüpfen mit ersten Erfahrungen von Körperlichkeit, Liebe und Sexualität.

Wir möchten die Wechselwirkungen von Konsum und Sexualität thematisieren, Pädagoginnen und Pädagogen dafür sensibilisieren und praktische Tipps für die präventive Arbeit mit Jugendlichen im Kontext Schule geben.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrum (SPZ) im LI

Fortbildnerin: Eleonora Cucina und Andrea Rodiek (LI)

Veranstaltungsnummer: [2332P7101](#) **Online-Seminar**

1.7

Das perfekte Bild?! Der Einfluss von Social Media auf Schönheitsideale und die Wahrnehmung von Körperbildern bei Jugendlichen

Termin: Mi., 29.11.2023, 15:30–19:00 Uhr

Die Bilderflut auf Instagram und Co sowie Influencerinnen und Influencer können Jugendliche in der Wahrnehmung von Körperbildern, Schönheitsidealen und Ernährungsverhalten beeinflussen. Die Fortbildung gibt einen Einblick in aktuelle Studienergebnisse und zeigt die verschiedenen Trends auf den Plattformen vom propagierten extremen Schlankheitsideal bis zu den Bewegungen Body Positivity und Body Neutrality. Abschließend wird diskutiert, was das für die pädagogische Arbeit bedeutet. Dazu werden Materialien vorgestellt.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) zusammen mit dem Referat Gesundheit

Fortbildnerinnen: Nina Kamp und Nicola Vogel (LI)

Veranstaltungsnummer: [2332P6903](#)

1.7 Schulangst, psychische Störungen und Krankschreibungen

Termin: Mo., 04.12.2023, 16:00–19:00 Uhr

In der Veranstaltung „Schulangst, psychische Störungen und Krankschreibungen“ soll der Umgang mit gehäuften Krankschreibungen diskutiert werden, insbesondere unter dem Gesichtspunkt von psychischen Störungen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden soll ein Verständnis für die Dynamik von häufigen Krankschreibungen im Hinblick auf psychische Erkrankungen erzielt werden. Anhand von Falldarstellungen werden psychodynamische Hintergründe theoretisch beleuchtet, um für die Praxis erweiterte Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen. Die Teilnehmenden werden gebeten, eigene Beispiele aus der Fallarbeit einzubringen. Bitte eine kurze Falldarstellung mit Vornamen, Alter, Problematik, Schulform/Klasse, familiäre Verhältnisse, Hypothesen (wer profitiert?) vorbereiten und als Handout mitbringen. Methoden: Diskussion, Austausch in kleinen Gruppen, Aktives Zuhören, Zirkuläres Fragen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Gewaltprävention der BSB

Fortbildnerinnen: Dr. Sabine Ott (Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie), Katharina Voigt (BSB)

Veranstaltungsnummer: 2355B8801

1.7 Sexualität und digitale Medien

Termin: Di., 05.12.2023, 16:00–19:00 Uhr

Digitale Medien sind alltäglicher Bestandteil unseres Lebens. Kinder werden mit Smartphones, Apps und Internet wie selbstverständlich groß und nahezu alle Jugendlichen verfügen über ein Handy und freien Zugang zum Internet. Die Diskrepanz zwischen dem selbstverständlichen Umgang junger Menschen mit digitalen Medien und dem Blick pädagogischer Fachkräfte auf das, was junge Menschen da so tun, ist dabei mitunter groß. Kommt das Thema Sexualität noch hinzu, geraten häufig ein problematisierender Blick und gedankliche „Selbstläuferketten“ in den Vordergrund. Gerade das große Interesse von jungen Menschen an Medien bietet aber auch einen guten Zugang, um mit ihnen zu sexualitätsbezogenen Themen und Fragen zu arbeiten. Im Seminar werden mit eigenen Endgeräten digitale sexuelle Bildungsangebote erkundet und Risiken sowie Präventionsmöglichkeiten erörtert.

Ein Angebot der Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention im LI

Fortbildnerinnen: Eleonora Cucina und Beate Proll (LI)

Veranstaltungsnummer: 2332S1102 **Online-Seminar**

1.7 Jungen verstehen und unterstützen

Termin: Sa., 04.11.2023, 10:00–16:00 Uhr

Jungen werden im pädagogischen Alltag oft als „schwierig“ erlebt. Mit ihren geschlechtsspezifischen Ausdrucksformen wie ausgeprägtem Bewegungsdrang und dem Bedürfnis, Kraft und Stärke zu demonstrieren, geraten sie im pädagogischen Alltag häufig in Auseinandersetzungen, da ihr Verhalten als wenig angepasst und sozialverträglich wahrgenommen wird.

Dieses Seminar wird sich damit auseinandersetzen, wie geschlechtsbewusste Ansätze dabei unterstützen können, Jungen in ihren spezifischen Bedürfnissen wahrzunehmen und sie darin unterstützen, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten positiv zu erleben.

Die Inhalte werden mit einem hohen Anteil an praktischen Übungen vermittelt und erfahrbar gemacht.

Veranstaltungsort:

Ida Ehre Schule, Bogenstraße 36 (Hauptstandort), Hamburg.

Der Zugang ist barrierefrei.

Ein Angebot der Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention im LI

Fortbildner: Richard Osterhage, Dipl.-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter

Veranstaltungsnummer: [2332S4101](#)

1.8 SOZIALES LERNEN, DEMOKRATIE- BILDUNG UND PARTIZIPATION



time4you – Lebenskompetenzen

Es handelt sich um eine Seminarreihe des SuchtPräventionsZentrums, die aus vier Fortbildungen besteht und zwei umfangreiche, kostenlose Handbücher beinhaltet. Sie zeigt schülernah und fundiert, wie Lebenskompetenzen der Schülerinnen und Schüler systematisch gestärkt werden können. Zentrale Themen sind Verbesserung der Klassengemeinschaft, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kommunikation, Umgang mit belastenden Gefühlen und Stress sowie Problemlösen. Die Fortbildungen können auch einzeln besucht oder schulintern gebucht werden.

Zahlreiche Studien belegen, dass die Stärkung dieser Lebenskompetenzen (Life Skills) die Persönlichkeitsentwicklung und damit die zentralen Resilienzfaktoren wirksam fördert. Daher empfiehlt auch die WHO ausdrücklich ihr Training. Es kann außerdem dazu beitragen, dass Unterricht in heterogenen Klassen besser gelingt. Die Übungen und Einheiten lassen sich sowohl im normalen Schulalltag (Klassenrat, Fachunterricht, Nachmittagsangebot) als auch in Projekttagen oder -wochen einsetzen. Sie sind so konzipiert, dass sie für heterogene Lerngruppen und verschiedene Altersstufen einfach variiert und angepasst werden können. Bei schulinternen Abrufveranstaltungen ist es möglich, entsprechend den Erfahrungen der Lehrkräfte oder den Wünschen des Kollegiums konkrete inhaltliche Schwerpunkte sowie den Umfang der Fortbildung festzulegen.

Die Fortbildungen können auch schulintern gebucht werden. Bei schulinternen Abrufveranstaltungen ist es möglich – entsprechend den Erfahrungen der Lehrkräfte oder den Wünschen des Kollegiums –, konkrete inhaltliche Schwerpunkte sowie den Umfang der Fortbildung individuell abzustimmen.

Zu den anderen genannten Lebenskompetenzen finden Sie weitere Veranstaltungen in unserem Angebot:

- time4you – Lebenskompetenzen: Glück, Selbstwert & Entspannung*
- time4you – Lebenskompetenzen: Kommunikation und Empathie im Unterricht trainieren, Gruppenentwicklung fördern*
- time4you – Lebenskompetenzen: Stressbewältigung und Selbstwahrnehmung im Unterricht trainieren*
- time4you – Lebenskompetenzen: Problemlösestrategien im Unterricht trainieren, Gruppenentwicklung fördern*

Teile der Reihe „time4you“ sind auch einzeln buchbar. Diese Veranstaltungen sind im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul anrechenbar.

<https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/lebenskompetenzen-672484>

time4you – Lebenskompetenzen: Glück, Selbstwert & Entspannung

Termin: Do., 14.09.2023, 15:00–19:00 Uhr

Warum Glück in der Schule unterrichten? Glück und Zufriedenheit sind zentrale Bedürfnisse des Menschen. All unser Handeln dreht sich letztlich um sie. Umso erstaunlicher ist, dass viele von uns den realen Glücksmomenten im Leben recht wenig Aufmerksamkeit schenken. Ein Missgeschick oder eine unangemessene Bemerkung wird viel wichtiger genommen, besser erinnert und hat überproportional mehr Einfluss auf unser Befinden als ein Erfolg oder ein Kompliment. Viele Schülerinnen und Schüler kämpfen zudem mit einem negativen Selbstbild und haben zu wenig Vertrauen in die eigene Selbstwirksamkeit. Die Neurowissenschaften sprechen hier von einer Negativverzerrung (Negativity Bias) der Wahrnehmung. Diese kann noch verstärkt werden durch Stress, Angst, Selbstunsicherheit, Depressionen, Traumata und vieles mehr.

Die Fortbildung zeigt, wie man Glück lernen kann. Es werden Übungen für Kinder und Jugendliche vorgestellt, die den Blick auf die positiven Aspekte des eigenen Lebens lenken, negative Denkmuster hinterfragen, das Selbstwertgefühl steigern und Entspannung ermöglichen. Dabei werden neben der Haltung der Lehrkraft auch die Grenzen dieser Übungen reflektiert.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildnerin: Cosima Teuffer, LI

Veranstaltungsnummer: [2332P0403](#)

time4you – Lebenskompetenzen: Kommunikation und Empathie im Unterricht trainieren, Gruppenentwicklung fördern

Termin: Do., 05.10.2023, 15:00–19:00 Uhr

„Was guckst du so?!“ – Kommunikation zwischen Schülerinnen und Schülern (und auch unter Erwachsenen) findet auf vielen Ebenen statt und kann zu Missverständnissen und Konflikten führen. Für eine erfolgreiche Kommunikation ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler lernen, zwischen verbaler und nonverbaler Kommunikationsebene zu unterscheiden, die Wirkung von Tonfall, Körpersprache und Mimik besser einzuschätzen sowie diese bewusster einzusetzen.

Darüber hinaus ist es hilfreich, Kinder und Jugendliche für die Komplexität von Kommunikationssituationen altersgemäß zu sensibilisieren. So können sie lernen, deeskalierend zu sprechen und die Perspektive zu wechseln, wodurch sie auch ihr Empathievermögen weiterentwickeln. Dies ermöglicht positive Gruppenerfahrungen (etwa beim Konfliktlösen). Ergänzend zu Empathie- und Kommunikationsübungen wird in der Fortbildung das Thema Gruppenentwicklung behandelt. Dabei werden Übungen erprobt, die das Miteinander in Klassengemeinschaften und Kursen fördern und dadurch ein gutes Lernklima schaffen.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildnerin: Anna-Katharina Zander, Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium, Stefan Krämer, LI

Veranstaltungsnummer: [2332P0403](#)

time4you – Lebenskompetenzen: Selbstwahrnehmung und Stressbewältigung im Unterricht trainieren

Termin: Sa., 11.11.2023, 10:00–17:00 Uhr

Was ist Stress? Welche Arten von Stress erleben Schülerinnen und Schüler? Warum reagieren sie in Stresssituationen häufig unreflektiert und unangemessen? Was hilft ihnen, Stress rechtzeitig zu erkennen und besser damit umzugehen? Anhand vieler praktischer Übungen zeigt dieses Seminar Möglichkeiten auf, wie Schülerinnen und Schüler lernen können, Stress zu verstehen und konstruktiv zu bewältigen.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Schulung einer differenzierten, achtsamen Selbstwahrnehmung und des Umgangs mit schwierigen Gefühlen. Beides sind zentrale Voraussetzungen für eine gesunde Selbststeuerung, für Stressbewältigung ebenso wie für Empathie und erfolgreiche soziale Interaktion. Ergänzend werden Bewegungs- und Entspannungsimpulse für den Schulalltag erprobt.

Die Fortbildung wendet sich an Lehrkräfte bzw. Pädagoginnen und Pädagogen aller Schulformen und Jahrgänge.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildnerin: Anna-Katharina Zander, Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium, Stefan Krämer, LI

Veranstaltungsnummer: [2332P0603](#)

1.8

time4you – Lebenskompetenzen: Problemlösestrategien im Unterricht trainieren, Gruppenentwicklung fördern

Termin: Mi., 13.12.2023, 15:00–19:00 Uhr

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Schülerinnen und Schüler im Unterricht lernen können, mit individuellen Problemen konstruktiv umzugehen, sodass sie sich und anderen nicht schaden, z. B. mit exzessivem Konsum von Suchtmitteln oder destruktiven Verhaltensweisen. Hierzu werden verschiedene Problemlösungsstrategien für unterschiedliche Altersgruppen vorgestellt.

Außerdem erhalten die Teilnehmenden Impulse zum Thema Gruppenbildung und deren Bedeutung für die Lerngemeinschaft. Sie lernen dazu Übungen aus time4you kennen, die das Miteinander in Klassengemeinschaften und Kursen fördern und dadurch zu einem guten Lernklima beitragen können.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildnerin: Susanne Giese und Cosima Teuffer, LI

Veranstaltungsnummer: [2332P1002](#)

„Von Hitler haben doch alle schon gehört ...!“ – Erstbegegnungen mit dem Nationalsozialismus gestalten in den 4.–7. Klassen

Termin: Mo., 04.09.2023, 16:30–19:00 Uhr

Seit Beginn der regelhaften Thematisierung des Nationalsozialismus und der Shoah findet dieser Unterricht in der 9. oder 10. Klasse im Geschichts- und Gesellschaftsunterricht statt. An vielen Schulen wird, häufig ganz ohne Zusammenhang zum GeWi-Unterricht, das „Tagebuch der Anne Frank“ im Deutschunterricht gelesen.

Aber die Schülerinnen und Schüler selbst hören schon viel früher von Hitler, den Nazis oder davon, dass im 2. Weltkrieg Jüdinnen und Juden getötet wurden – häufig ohne pädagogische Rahmung durch Filme, Bilder oder Memes. Dieses Seminar möchte das ändern: Lassen Sie uns das Thema in die Schule holen! Die Kinder haben Fragen und wir haben Materialien, Kompetenzen und Antworten!

Ein Angebot des Referates Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Johanna Jöhnck, LI

Veranstaltungsnummer: [2314S1701](#)

1.8

Infoveranstaltung: Studienreise für Lehrkräfte und pädagogisches Personal nach Yad Vashem, Jerusalem

Termin: Di., 05.09.2023, 17:00–18:30 Uhr

Sie erhalten im Rahmen der Veranstaltung Informationen zur Reise, den Lehrinhalten und Ausflugsoptionen sowie zu den Reisekosten. Außerdem werden Sie über die Teilnahmebedingungen informiert.

Ein Angebot des Referates Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Johanna Jöhnck, LI

Veranstaltungsnummer: 2314S1501 Online-Seminar

Nikotin, Alkohol und Cannabis: Ein Lernarrangement für die Jahrgangsstufen 7–10 mit zahlreichen digitalen Materialien

Termin: Do., 21.09.2023, 14:00–17:30 Uhr

Suchtprävention ist ein zentrales Gesundheitsthema der Jahrgänge 7–10. In diesem Seminar erhalten Sie eine praktische Einführung in unser Lernarrangement Nikotin, Alkohol und Cannabis, das das Thema schülerorientiert und abwechslungsreich aufbereitet. Es besteht aus Übungen im Klassenverband, Werkstattaufgaben (z. B. für die Stationenarbeit) und kreativen Projektaufgaben zur Vertiefung. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung ist es für alle Schulformen geeignet. Sie können damit einzelne Stunden, Projektstage und ganze Projektwochen durchführen.

Neben der Einführung in das Lernarrangement erhalten Sie grundlegende Informationen zu den o. g. Suchtmitteln, zu aktuellen Konsumtrends von Hamburger Jugendlichen sowie zu möglichen Interventionen.

Zur Buchung wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail ans Sucht-PräventionsZentrum bzw. direkt an die Dozentin oder den Dozenten: <https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/kontakt-600726>.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Veranstaltungsort: Gymnasium Blankenese, Oesterleystraße 27 (Hauptstandort)

Fortbildnerinnen: Anna-Katharina Zander und Cosima Teuffer, LI

Veranstaltungsnummer: [2332P2006](#)

1.8 Das pädagogische Konzept Yad Vashem

**Termine: Fr., 03.11.2023, 16:00–19:00 Uhr und
Sa., 04.11.2023, 09:00–16:00 Uhr**

Die Fortbildungsreise zur International School for Holocaust Studies umfasst ein fünftägiges Programm, das sich neben aktuellen Forschungen vor allem der Vermittlung der Shoah im Unterricht widmet. Gleichzeitig ist dieses Angebot dafür gedacht, die Ressourcen Yad Vashems für eigene schulinterne Projekte zu nutzen.

An diesem Vorbereitungswochenende werden wir also zwei Dinge tun:

1. Wir lernen das pädagogische und damit auch didaktische Prinzip Yad Vashems kennen (vor allem am Freitagabend).
2. Wir überlegen, skizzieren und planen erste Schritte für eigene Projekte: Was könnte am pädagogischen Konzept Yad Vashems für die Schülerinnen und Schüler meiner Schule relevant sein? Wofür kann ich meinen Aufenthalt vor Ort konkret nutzen? Möchte ich im Archiv arbeiten? Aus einer wahren Geschichte eigenes Material erstellen? Wie läuft der Unterricht über die Shoah an meiner Schule überhaupt? Soll das so bleiben? Und wenn nein, was sollte sich ändern?

Samstag: Alle Teilnehmenden sind aufgefordert, einen Beitrag zum Buffet mitzubringen. Vielen Dank!

Ein Angebot des Referates Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Dr. Birte Hewera, Kommunikationsgeschichte

Veranstaltungsnummer: 2314S1601

1.8 Einführung in die Friedensbildung für Lehrkräfte aller Schulformen

Termin: Mo., 18.09.2023, 16:00–19:00 Uhr

Wann, wenn nicht jetzt, sollten wir uns selbst und unsere Lerngruppen zum Frieden befähigen, in Richtung Frieden arbeiten? Wie können wir angesichts von militärischer Gewalt, verbaler Aufrüstung, Klimakrise und zunehmenden gesellschaftlichen Konfliktlagen friedensorientiert pädagogisch arbeiten? Welche Grundhaltung und welche Unterrichtssettings benötigen wir dafür? Welche Methoden eignen sich für unsere heterogenen Lerngruppen? Welche Möglichkeiten gibt es über den Fachunterricht hinaus, an einem friedlichen Miteinander in Schule zu arbeiten?

Zu diesen Fragen vermittelt die Fortbildung Fachwissen, Materialien und Methoden. Die Teilnehmenden probieren einige der Methoden selbst aus und reflektieren ihre Rolle als Lehrkraft für die Friedensbildung.

Zudem ordnet die Fortbildung das Themenfeld „Friedensbildung“ in die beiden Leitperspektiven Wertebildung und BNE des neuen Hamburger Bildungsplanes ein und gibt konkrete Hinweise darauf, wie diese beiden Leitperspektiven durch Friedensbildung an der Schule gestärkt werden können.

Ein Angebot des Referates Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Melanie Stamer, Norddeutsches Netzwerk Friedenspädagogik

Veranstaltungsnummer: [2314N1601](#)

Partizipation

Termin: Do., 11.01.2024, 15:00–19:00 Uhr

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Eigenverantwortliche Gestaltung der Lebenswelt, konstruktive Selbststeuerung im sozialen Miteinander, selbstkritische Betrachtung von eigenem Verhalten in Konfliktsituationen ... In vielen Situationen scheinen wichtige Grundkompetenzen der Partizipation eine Basis des Lernens im Sozialen zu sein. Doch wie vermittele ich diese in der Schule im Alltag? Provokativ: Reicht es, einen Klassensprecher zu wählen und an der Schule eine SV zu haben? Und wenn ich ab und zu einmal eine Frage punkten lasse?

In diesem Seminar sollen Anregungen gegeben werden, wie Prozesskompetenzen der Partizipation vermittelt werden können, und es wird am Beispiel gezeigt, wie Entscheidungen mit Gruppen moderiert werden können. Praktische Anregungen hin bis zu Mini-Projekten sollen hierbei im Mittelpunkt stehen.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildner: Tammo Krüger, Dipl.-Sozialpäd./-arb., Berater für Demokratiepädagogik und Mediator

Veranstaltungsnummer: 2432G2001

1.9 SPEZIELLE METHODENKOMPETENZ (z.B. FÜR ARBEIT UND BERUF)

1.9

**Den Nachmittag für Schülerinnen und Schüler gut gestalten?
Kurzfristige Betreuung? Und das ohne Stress – kein Problem!
Bewegungsideen für Betreuungssituationen und Nachmittags-
angebote im Ganztage**

Termine: Sa., 02.09.2023 und Sa., 23.09.2023 jeweils 10:00–13:00 Uhr

Dieser Workshop soll Mut machen mit Betreuungssituationen oder einem Angebot am Nachmittag im Ganztage selbstsicherer umzugehen und sich aktiv einzubringen. Die meisten Kinder bewegen sich sehr gerne. Und wer hier gute Ideen hat, hat die Herzen der Schülerinnen und Schüler schnell auf seiner/ihrer Seite und kann gelassener auch mit unbekanntem Situationen umgehen. In diesem Workshop werden verschiedene, bewährte Spiele und Aktivitäten vorgestellt, ausprobiert und reflektiert, welche pädagogischen Fachkräfte mit einer Schülergruppe im Rahmen einer Betreuungsstunde oder der Nachmittagsbetreuung schnell und unkompliziert anleiten können.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerinnen: Astrid Schöl, Erzieherin und Ganztagskoordinatorin und Antje Gerlach, Koordinatorin Bewegte Schule, Fachleitung Sport
Von der Ganztagsgrundschule Am Johannisland.

Veranstaltungsnummer: 2306P1801

Theater meets Sport – ein Theaterprojekt ab Klasse 3 für die Fächer Theater, Sport und Musik

Termin: Sa., 20.01.2024, 10:00–19:00 Uhr

In dem Projekt treffen inhaltlich 3 Fächer aufeinander:

Sport: Spiel mit Basketbällen, Übungsformen mit Bällen für die Bühne

Musik: Rhythmus und Tanz mit Basketbällen

Theater: Emotionen und Fairness im Sport

Ein Theaterprojekt, das auch für die Klassen 5/6 gut geeignet ist, wird vorgestellt und ist die Grundlage im Seminar für

- chorische Spielverfahren für Bewegung und Sprache,
- methodisches Vorgehen im Projekt,
- Entwicklung von Dialogen,
- Spiel mit körperlichem Ausdruck,
- Aufstellungen im Raum als Erinnerungshilfe und Choreografie.

Es werden Alternativen im Seminar erarbeitet, um die Textvorlage der eigenen Spielgruppe und den eigenen Ideen anzupassen.

Diese Theaterarbeit spricht durch ihre Vielfalt auch viele Kinder an.

Ein Angebot des Referates Künste im LI

Fortbildnerin: Johanna Vierbaum, LI

Veranstaltungsnummer: [2418T0301](#)

1.9 **Schwerpunkt Technik: Maschinenschein**

**Termine: Di., 29.08.2023, Di., 12.12.2023, Di., 23.01.24
und Mi., 24.01.24, jeweils 09:00–16:30 Uhr**

Arbeit
und
Beruf

Wenn Sie im Rahmen ihrer schulischen Tätigkeit an schnell laufenden Holzbearbeitungsmaschinen arbeiten wollen, benötigen Sie einen Maschinenschein. In dieser Veranstaltung erwerben Sie die fachlichen Grundlagen für das sichere Arbeiten an der Kreissäge, Bandsäge, Ständerbohrmaschine und am Kantenschleifer und erhalten dafür das entsprechende Zertifikat. An einem Übungsprodukt werden die Kenntnisse gefestigt. Die Anmeldung zum Kurs erfolgt über eine Warteliste.

Für die Anmeldung zum 23. und 24.01.24 wenden Sie sich bitte an Frau nicola.schneider@li.hamburg.de.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildner: Thomas Kretzschmar, LI

Veranstaltungsnummer: 2314H0305 (29.08.23) und 2314H0306 (12.12.23)

1.9

Grundlagen Hauswirtschaft: Hilfe! Wie kann ein strukturierter Einstieg in das Arbeiten in der Schulküche gelingen?

Termin: Mo., 28.08.2023, 16:00–18:00 Uhr

Arbeit
und
Beruf

Mit einer neuen Lerngruppe in das Arbeiten in der Schulküche einzusteigen, ist für die meisten Lehrkräfte eine große Herausforderung. Die Schülerinnen und Schüler wollen kochen und die Lehrkräfte wollen, dass sich die Lernenden in Ruhe und gründlich mit den Sicherheitsregeln, den Hygieneregeln und ihren Küchenämtern vertraut machen. Eine Auswahl an Einstiegen und Strategien kann helfen, den eigenen Start in die Schulküchenarbeit passend zur Lerngruppe zu planen.

Sie lernen in der Veranstaltung einige dieser Strategien kennen (Tatort Schulküche, Checkerliste, Küchenrallye, Erklärvideos). Gemeinsam führen wir den Einstieg zum „Buttern“ durch. Anschließend haben Sie Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und Planungsideen zur Diskussion zu stellen, sodass dann alle gut vorbereitet ins nächste „Küchenhalbjahr“ starten können. Sie bekommen Zugang zu einem Taskcardsboard, in dem alle Materialien (Arbeitsblätter, Fotos und Filme) zusammengestellt sind.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Nicola Schneider, LI

Veranstaltungsnummer: [2314H4801](#) **Online-Seminar**

1.9

Schwerpunkt Schulfirma: Was steht in der neuen Handreichung und was machen wir jetzt damit?

Termin: Mo., 04.09.2023, 16:00–18:00 Uhr

Arbeit
und
Beruf

Schulfirmen nach der Einführung des neuen Umsatzsteuerrechtes korrekt weiterzuführen, erscheint immer noch als große Herausforderung. Hierzu gibt es nun eine neue Handreichung aus der BSB. Wir stellen diese vor und diskutieren gemeinsam offene Fragen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerinnen: Funda Erler, Stadtteilschule am Hafen, Nicola Schneider, LI

Veranstaltungsnummer: [2314H5801](#) **Online-Seminar**

1.9 **Grundlagen rund um das Fahrrad:
Wartung und einfache Reparatur**

Arbeit
und
Beruf

Termin: Do., 07.09.2023, 15:00–19:00 Uhr

Reparieren statt neu kaufen Teil 1! Für Anfängerinnen und Anfänger und als „Mutmacher“, um sich mit Schülerinnen und Schülern mit Fahrrädern zusammen auf den Weg zu machen! Im Zentrum dieser Einführungsveranstaltung stehen die Vermittlung von Grundkenntnissen rund um das Rad sowie die Themen Wartung und Pflege.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildner: Kevin Neugebohren, Universität Hamburg, Sebastian Voß, ReBBZ
Wilhelmsburg

Veranstaltungsnummer: [2314H4401](#)

1.9 Grundlagen zum Thema Filzen: Der Filz-Zoo

**Termine: Fr., 08.09.2023, 16:00–19:00 Uhr und
Sa., 09.09.2023, 10:00–16:30 Uhr**

In dieser Veranstaltung wird die Herstellung von Tieren und ihren zugehörigen Landschaften aus Schafwolle, Wasser und Seife erprobt. Der Einsatz von Rohwolle, Seife und warmem Wasser ermöglicht den Prozess des Filzens. Sie machen sich mit den verschiedenen Filztechniken vertraut und gewinnen Sicherheit in der Ausführung unterschiedlicher Ideen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Christina Allamoda-Krahé, Künstlerin

Veranstaltungsnummer: [2314H4501](#)

1.9

Schwerpunkt Verbraucherbildung: Stoffkunde zum „Basteln“ und Anfassen – mit modernen Fasern

Termin: Di., 12.09.2023, 15:00–19:00 Uhr

Stoffe fühlen, untersuchen und auch eine Brennprobe mit ihnen machen. So kann man Textilien kennenlernen und Eigenschaften diskutieren. Die Stoffe kommen als Materialpaket zu Ihnen an die Schule. Online wird damit gearbeitet und ein „Textil-Spiel“ hergestellt. Nebenbei wird Ihnen Grundwissen über Natur- und Chemiefasern vermittelt – von der Entstehung bis zum Gebrauch. Dieses wird anschaulich beschrieben – mit Unterlagen und Ideen für den Unterricht. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Nachhaltigkeit und der Verbraucherbildung.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Laura Krämer, Diplom-Modedesignerin

Veranstaltungsnummer: 2314H5401

1.9

Schwerpunkt Nachhaltigkeit: Vögel richtig füttern – Herstellung von Vogelfutterstationen

Termin: Do., 14.09.2023, 15:00–19:00 Uhr

Arbeit
und
Beruf

„Vögel lieben Futterhäuser“, und in einem naturnah gestalteten Garten oder Schulhof kann man durch eine Ganzjahresfütterung von Vögeln bei einer ausreichenden Anzahl von Nisthilfen eine ganze Menge Vögel anlocken und beobachten. Wir wollen uns genauer mit den richtigen Futtermischungen beschäftigen, individuelles Fettfutter selber herstellen und verschiedene Vogelfutter-Spender aus Recyclingmaterialien sowie ein Modell aus Holz bauen. Der Aufbau von Futterstellen und Futtergeräten wie Meisenringen (Fettfutter) und Körnerstreufutter ist dabei auf die jeweiligen heimischen Vögel ausgerichtet.

Bei den Projekten werden insbesondere Planungsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Analysefähigkeit und Experimentierfreude angesprochen, mit dem Schwerpunkt des sicheren und sachgerechten Umgangs mit Werkzeugen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Petra Sänger, Dipl.-Ing für Biotechnologie, Umwelt- und Wildnis-Pädagogin

Veranstaltungsnummer: [2314H2802](#)

Schwerpunkt Verbraucherbildung: Ausbildung zur Verbrauchertrainerin

**Termine: Fr., 15.09.2023, 16:00–18:00 Uhr online und
Sa., 16.09.2023, 09:00–15:30 Uhr Präsenz**



Arbeit
und
Beruf

Verbraucherbildung trainieren, gemeinsam mit Jugendlichen „Peer to Peer“ Verbraucherschutz kreativ gestalten – darum geht es bei den Verbrauchercheckern des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv). Die Peer-Scout-Ausbildung ist als interaktives Workshop-Programm konzipiert. Unter dem Motto „Weil wir wissen wollen, was wir brauchen, kaufen, essen, tragen ...“ setzen sich die Jugendlichen mit ihrer Rolle als Verbrauchende sowie mit Themen von Energiespar-Tipps über digitalen Datenschutz bis zu Fake-Shops auseinander. Das Workshop-Programm besteht aktuell aus sechs (bald acht) 90-minütigen Workshop-Einheiten, die nach Bedarf kombiniert werden können. In der verkürzten angepassten Version für Lehrkräfte arbeiten wir gemeinsam zu den Themen „Gütesiegel und Kennzeichnungen bei Lebensmitteln“, „Online-Handel – Rechte beim digitalen Shoppen und Fake-Shops erkennen“, „Datensicherheit – Cookies, Dark Patterns und Social Media“, „Energien nachhaltig nutzen – Tipps und Tricks für den Alltag“ und neu „Gaming – In-App-Käufe und Lootboxen“ sowie „Finfluencer – Gute Anlageberatung erkennen“. Zusätzlich stellen wir Ihnen Unterrichtskonzeptionen, Arbeits- und Lösungsblätter, ausgearbeitete Power-Point-Präsentationen sowie Recherchematerial (digital und analog) zur Verfügung.

Der Deutschlandfunk hat Impressionen eingefangen: <https://www.deutschlandfunk.de/verbraucherchecker-workshop-bildet-zum-peer-to-scout-aus-dlf-7397ef34-100.html>. Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.verbraucherchecker.de>

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Dörte Adam-Gutsch, Referentin Bildung „Verbraucherchecker“

Veranstaltungsnummer: [2314H5602](#)

Grundlagen Digitale Technik: Smarthome verstehen und Komponenten selbst erstellen

Termin: Mo., 18.09.2023, 15:00–19:00 Uhr

Arbeit
und
Beruf

In dieser Veranstaltung wird die Funktionsweise des Internets der Dinge (Internet of Things, IoT) durch den Aufbau eigener Smarthome-Geräte und eines Web-Dashboards näher beleuchtet. Es sind keinerlei technische Vorkenntnisse oder Programmierfähigkeiten erforderlich. Voraussetzung ist nur die Neugier, verstehen zu wollen, wie ein Smarthome funktioniert und die Intention, dies Schülerinnen auf praktischem Wege nahebringen zu wollen. Mithilfe von Mikrocontrollern, Sensoren und Aktuatoren, die Sie selbst zu IoT-fähigen Endgeräten zusammenbauen, wird ein Smarthome simuliert und mittels eines Web-Dashboards visualisiert. Zusätzlich kann das Web-Dashboard, ohne Programmieren zu müssen, selbstständig angepasst werden. Es werden sowohl die elektrischen Schaltungen als auch die zugrunde liegende Mathematik, Physik und der Programmcode erläutert und diskutiert. Inhalte aus allen MINT-Fachgebieten kommen hier zusammen.

Neben den technischen Themen stehen „Daten“ im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie sind eines der wichtigsten Erzeugnisse digitaler Produkte. Welche Daten IoT-Geräte potenziell erheben und Schlussfolgerungen, die sich aus ihnen ziehen lassen, werden kritisch diskutiert. Alle Veranstaltungsunterlagen sind als Open Educational Resources (OER) kostenlos online verfügbar. Die gesamte eingesetzte Software ist OpenSource, kann also kostenfrei für den eigenen Unterricht eingesetzt werden.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Nicola Schneider, LI

Veranstaltungsnummer: [2314H6401](#)

**1.9 Schwerpunkt Verbraucherbildung:
SchmExperten ohne Schulküche****Arbeit
und
Beruf****Termin: Di., 19.09.2023, 15:00–18:00 Uhr**

In dieser 3-stündigen Online-Fortbildung lernen Sie das Unterrichtsmaterial der „SchmExperten“ kennen. Dieses orientiert sich an moderner Ernährungs- und Verbraucherbildung, mit dem Ziel, Begeisterung und Interesse für die Nahrungszubereitung bei Jugendlichen zu wecken und ihre Genussfähigkeit zu fördern. Alles so vorbereitet, dass die kleinen kalten Gerichte auch im Klassenzimmer ohne Schulküche umsetzbar sind. Vom praktischen Ansatz der Zubereitung ausgehend, werden zahlreiche weitere Aspekte rund ums Thema Essen und Trinken vom Lebensmitteleinkauf über Hygiene bis zur Esskultur beleuchtet und es findet eine aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Essgewohnheiten statt. Sie erhalten als Teilnehmerin oder Teilnehmer einen grundlegenden und praktischen Einblick in die Arbeit mit den SchmExperten. Sie lernen die Ernährungspyramide kennen und erarbeiten sich unter Anleitung die Kerneinheiten und Methoden. Das Material ist besonders geeignet für Jg. 5 und 6. Die Fortbildung wird geleitet vom Bundeszentrum für Ernährung (BzfE).

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Paula Stille, Dienststelle für pädagogisches Personal anderer Bundesländer

Veranstaltungsnummer: [2314H5701](#) **Online-Seminar**

1.9

Schwerpunkt Schulfirma: Ideenfindung durch Kreativitätstechniken – nicht nur für Schulfirmen

Termin: Do., 21.09.2023, 15:00–19:00 Uhr

Arbeit
und
Beruf

Kreativität ist in allen Berufen immer mehr gefragt, aber wie kommt man eigentlich zu guten Ideen? Gibt es dafür eine Art „Geheimformel“? Wie kommen Kreative auf ihre Ideen? „Design Thinking“ ist dieser Frage nachgegangen und hat sich Methoden zunutze gemacht, die Kreative bei ihrer Arbeit (meist unbewusst) einsetzen. In dieser Veranstaltung lernen Sie eine Auswahl von Techniken kennen, mit denen sich in kurzer Zeit eine große Menge an Ideen generieren lassen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Shahira Youssef, Art Direktorin / Kreativdirektorin und Dozentin

Veranstaltungsnummer: 2314H1402 Online-Seminar

Schwerpunkt Beruf: So entstehen Bücher – Buchbinden ohne Klebstoff

**Termine: Fr., 22.09.2023, 16:00–19:00 Uhr und
Sa., 23.09.2023, 10:00–16:30 Uhr**

Arbeit
und
Beruf

In dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Bindungsarten von Broschüren, Büchern und Alben vermittelt, die im Anschluss auch als „Scrapbooks“ (szenisch drapierte Fotoalben) weiter verarbeitet werden können.

Wir beginnen mit einer einfachen Broschur mit japanischer Bindung, heften ein Skizzenbuch, das mit einem selbst gefertigten Buntpapier eingebunden wird, und fertigen ein Fotoalbum mit verschließbarer Decke aus geschöpftem Papier, wobei Informationen über Herkunft, Herstellung und Eigenschaften des verwendeten Materials vermittelt werden. Durch Schritt-für-Schritt-Erarbeitung der Arbeitstechniken und durch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade wird das individualisierte Arbeiten im inklusiven Unterricht berücksichtigt.

Die ziel- und fachgerechte Planung von technischen Handlungen und Arbeitsprozessen bildet die Basis des methodisch-diaktischen Aufbaus. Schwerpunkt Mittelstufe, einige Produkte sind aber auch für den Grundschulbereich geeignet.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Susanne Kleiber, Kommunikationsdesign und Illustration

Veranstaltungsnummer: [2314H5101](#)

1.9 Schwerpunkt Schulfirma: Schulfirmen gründen,
aber wie? – IW Junior als eine Möglichkeit

Termin: Di., 26.09.2023, 16:00–18:00 Uhr

Sie wollen eine Schulfirma gründen, wissen aber noch nicht genau wie? Trägerverein? Businessplan? Rechtliche Fragen? Finanzen? Steuern? Keine Panik: Für diesen Prozess gibt es verschiedene Lösungen und Möglichkeiten. Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Mitarbeitende von IW Junior ihr Angebot vor und beantworten gerne Ihre Fragen zur Umsetzung.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Christina Schabramm, Senior Projektmanager IWJ

Veranstaltungsnummer: [2314H0203](#) **Online-Seminar**

1.9

Grundlagen der Holzverarbeitung: Handyhalter & Glücksbringer: Kurzprojekte mit Spaß, die sich auch für den Vertretungsunterricht eignen

Termin: Do., 28.09.2023, 15:00–19:00 Uhr

Arbeit
und
Beruf

Vertretungsstunde und keine Idee? Der Handyhalter als Kreativ-Bausatz und das magische Amulett sind zwei schnelle Projekte, die immer funktionieren. Der Mix aus sauberem Handwerk und phantasievoller Gestaltung motiviert die Schülerinnen und Schüler zu Werkstücken von „bleibendem Wert“.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildner: Ulrich Herzog, Lehrer StS Niendorf

Veranstaltungsnummer: 2314H4201

1.9

Grundlagen der Holz- und Textilverarbeitung: Herbst- und Winterwerkstatt

**Termine: Fr., 06.10.2023, 16:00–19:00 Uhr und
Sa., 07.10.2023, 10:00–16:30 Uhr**

Arbeit
und
Beruf

Winterzeit ist Bastelzeit?! Nicht nur! Wir stellen Herbst- und Winterprojekte vor, bei denen neben den Produkten der sachgerechte Umgang mit Werkzeugen im Vordergrund steht. Es werden kompetenzorientierte Produkte aus Papier, Holz, Metall, Wolle und Stoff vorgestellt und erprobt, die sich in den unterschiedlichen Klassenstufen der Grundschule (und in Jg. 5/6) erstellen lassen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Stephanie Lotzin, Schule Alsterredder

Veranstaltungsnummer: [2314H4601](#)

1.9

**Schwerpunkt Verbraucherbildung BzfE:
Obst- und Gemüsevielfalt entdecken**

Termin: Mo., 09.10.2023, 15:00–18:00 Uhr



Arbeit
und
Beruf

In dieser dreistündigen Online-Fortbildung wird ein Überblick über diverse Bausteine zum Thema „Obst- und Gemüsevielfalt“ gegeben und vorgestellt, wie sich diese mit Bildung für nachhaltigeres Essen verknüpfen lassen. Im Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen zu Material und Methoden wird die Umsetzung für den eigenen Unterricht vorbereitet.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Melanie Braukmann, Dipl. Ökotrophologin,
Ernährungsberaterin

Veranstaltungsnummer: 2314H2502 Online-Seminar

1.9

Berufsorientierung: Der neue Bildungsplan Sek I für die Stadtteilschulen ist da – und nun?

Termin: Mo., 09.10.2023, 16:00–18:00 Uhr



Arbeit
und
Beruf

In dieser Überblicksveranstaltung schauen wir uns den Aufbau, die Vorgaben und die Chancen des neuen Bildungsplans für die SEK I an und sprechen über erste Umsetzungsideen. Was muss/darf/kann an den Stadtteilschulen in der Sek I in der beruflichen Orientierung passieren – auch mit Blick auf das Aufgabengebiet?!

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Funda Erler, Stadtteilschule am Hafen

Veranstaltungsnummer: [2314H4901](#) **Online-Seminar**

**Schwerpunkt Technik:
Maschinenschein-Auffrischkurs**

Termin: Di., 10.10.2023, 12:00–18:30 Uhr

Arbeit
und
Beruf

Wenn Sie bereits einen Maschinenschein für schnell laufende Holzbearbeitungsmaschinen erworben haben, sich an den Maschinen aber nicht mehr sicher fühlen, bieten wir Ihnen in dieser Veranstaltung die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse aufzufrischen. Dabei wird die Formatkreissäge im Mittelpunkt stehen. Im Rahmen des Übungsproduktes wird aber auch an der Bandsäge, an der Kantenschleifmaschine und an der Säulenbohrmaschine gearbeitet werden.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildner: Thomas Kretzschmar, LI

Veranstaltungsnummer: [2314H3603](#)

**1.9 Grundlagen der Papierverarbeitung:
Weihnachtliches Pop-up-Falten**

Termin: Do., 12.10.2023, 15:00–19:00 Uhr

**Arbeit
und
Beruf**

Vom einfachen Modell bis hin zu komplizierten Motiven erlernen wir die Technik der Herstellung von Pop-up-Karten, jahreszeitlich angepasst und mit vielen Staun-Effekten. Nach Vorgaben und eigenen Ideen werden Pop-up-Klappkarten entworfen und realisiert.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Susanne Kleiber, Kommunikationsdesign und Illustration

Veranstaltungsnummer: [2314H3701](#)

1.9 Schwerpunkt „Digitale Technik“:**Verpackungen mit und ohne Schneidplotter****Termine: Fr., 03.11.2023, 16:00–18:00 Uhr, online und
Sa., 04.11.2023. 10:00–15:30 Uhr, Präsenz****Arbeit
und
Beruf**

Mithilfe des Schneidplotters können u.a. Verpackungen geschnitten, gefalzt und sogar direkt mit einem Schriftzug versehen werden. Viele Möglichkeiten, die anhand von kleinen Beispielen präsentiert werden, stehen mit dem Plotter zur Verfügung. Individuelle Verpackungen können in hoher Qualität umgesetzt werden. Für unsere individuelle Verpackung werden wir uns im ersten Schritt mit dem Aufbau fertiger Verpackungen beschäftigen und unsere Wunschverpackungen skizzieren sowie analog erproben. Im zweiten Schritt widmen wir uns der technischen Zeichnung. In einfachen Schritten erarbeiten wir unsere Wunschverpackung als Vektorgrafik. Der Prozess der Automatisierung kann auf diese Weise direkt nachvollzogen werden. Darüber hinaus werden weitere Möglichkeiten für den Einsatz des Schneidplotters vorgestellt und der Nutzen des Gerätes im Zusammenhang mit Schulfirmen dargestellt. Es wird auch thematisiert, was bei der Verwendung von Bildmaterialien zu beachten ist. Der Freitag findet online statt und dient der Grundlagenvermittlung sowie der Planung der Projekte. Am Samstag wird in Präsenz an den Produkten gearbeitet.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Linda Oppermann, vonfarbenreich.de

Veranstaltungsnummer: [2314H6201](#)

1.9

Grundlagen der Textilverarbeitung: „Spinnst Du? Na klar!“ – Mit dem Bau der eigenen Handspindel von der Schafsfaser zum Wollfaden

Termin: Sa., 04.11.2023, 09:00–15:30 Uhr



Arbeit
und
Beruf

Spinnen als grundlegende Technik, um zu verstehen, wie Fasern zu Fäden und später zu Wolle oder Stoff werden. In dieser Veranstaltung lernen Sie auf Gut Karlshöhe, wie man mit ganz einfachen Mitteln eine Handspindel baut, erlernen das Handspinnen und erkunden den außerschulischen Lernort mit seiner eigenen Schafsherde.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Stephanie Lotzin, Schule Alsterredder

Veranstaltungsnummer: [2314H0102](#)

1.9

Grundlagen der Textilverarbeitung: Erprobung weiterführender Techniken an der Nähmaschine – zusammenfügbar zu einem Motorik-Kissen

Termin: Mo., 06.11.2023, 15:00–19:00 Uhr

**Arbeit
und
Beruf**

In dieser Veranstaltung können weitere Möglichkeiten der Nähmaschine bzw. der Textilverarbeitung entdeckt werden: einen Reißverschluss einsetzen, ein Knopfloch nähen, ein Schrägband ansetzen oder eine Kante mit der Overlockmaschine umranden. Jede Technik können Sie unabhängig voneinander erproben – mit dem Ziel, vielfältigere Nähprojekte mit Schülerinnen und Schülern angehen zu können und aus allen Nähproben ein Motorik-Kissen zusammenzusetzen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Nicola Schneider, LI

Veranstaltungsnummer: [2314H4701](#)

1.9

**Themen für eine Schulfirma bzw. einen Weihnachtsbasar:
„Effektiv, aber einfach – Prototypen für Weihnachten“**

Arbeit
und
Beruf

Termin: Di., 07.11.2023, 15:00–19:00 Uhr

In dieser Veranstaltung werden einfache, aber effektvolle Produkte für eine weihnachtliche Verkaufsaktion vorgestellt. Einige Produkte können direkt vor Ort erprobt werden, um sie als Modell mit in die Schule zu nehmen. Im Rahmen des Projektes an der Schule sollen Kosten ermittelt und Gewinnberechnungen erstellt werden. Hierzu werden in dieser Veranstaltung Erfahrungen und Anregungen weitergegeben. Auf konkrete Fragen zur Gründung einer Schulfirma wird in dieser Veranstaltung nicht eingegangen. Wenden Sie sich hierzu bitte an nicola.schneider@li.hamburg.de.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Birte Ellerbrock, Schule Döhrnstraße

Veranstaltungsnummer: 2314H6101

1.9 **Grundlagen der Papierverarbeitung:
Leporellobücher**

Termin: Do., 09.11.2023, 15:00–19:00 Uhr

Nach Vorgaben und mit eigenen Ideen werden verschiedene Arten von Leporellobüchern entworfen und realisiert. Angefangen beim einfachen Motiv aus Fotokarton bis hin zum Faltbuch in Buchbindetechnik werden verschiedene Arbeitstechniken vermittelt wie Schneiden, Falzen, Kleben und Buchdeckel beziehen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Susanne Kleiber, Kommunikationsdesign und Illustration

Veranstaltungsnummer: [2314H4001](#)

Schwerpunkt Verbraucherbildung: „Flick-Fix-Box“ – vom Nähkasten zur kompletten Reparaturkiste – ein Konzept zum Selberbauen für die ganze Schule

Termine: Fr., 10.11.2023, 16:00–18 Uhr, online und Sa., 11.11.2023, 10:00–15.30 Uhr, Präsenz

**Arbeit
und
Beruf**

Im Rahmen dieses Seminars werden Sie eine Kiste („Flick-Fix-Box“ oder „Fix-Flick-Box“ oder „Fix-Tex-Box“) zur Reparatur-Kiste umbauen, textile Reparaturen mit einfachen Mitteln anleiten und so die Gebrauchsphase und den Werterhalt von Textilien verlängern können. Der Umbau der Reparatur-Kiste beinhaltet kleine Holzarbeiten für Werkzeughalterungen und Nähprojekte als Aufbewahrung für das Material (ohne Nähen auch mit Zip-Beutel möglich). Schülerinnen und Schüler können mithilfe der Anleitungen und der Box eigenständig reparieren. Die Rezepte für Pflegeprodukte und Anleitungen zur Pflege sowie QR-Codes mit Anleitungen für die Reparaturen und Herstellung von Materialien für die Textilerhaltung werden umgesetzt. Durch die Nutzung dieser Kiste können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler dazu anregen, ihre Kleidung und andere Textilien länger zu nutzen und somit den Werterhalt zu fördern. Gleichzeitig können Sie wichtige Fähigkeiten wie Nähen und Flickern vermitteln und somit Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein stärken. Die Reparatur-Kiste kann bei Bedarf, im Textil- oder Vertretungsunterricht, im Repair-Café oder als Schülerfirma genutzt werden. Die Online-Zeit am Freitag dient zur Erarbeitung der Grundlagen sowie zur Planung. Am Samstag findet die Produktion in Präsenz statt. Es werden wichtige Kompetenzen in der „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ vermittelt sowie die Förderung von Kreativität und handwerklichen Fähigkeiten.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Laura Krämer, Diplom-Modedesignerin

Veranstaltungsnummer: [2314H5501](#)

**Schwerpunkt Technik: „Kleiner Maschinenschein“ –
Einführung in das Arbeiten mit der Säulenbohrmaschine
und handgeführte Maschinen**

Arbeit
und
Beruf

Termin: Di., 14.11.2023, 12:00–18:30 Uhr

Wenn Sie im Rahmen ihrer schulischen Tätigkeit an schnell laufenden Holzbearbeitungsmaschinen arbeiten wollen, benötigen Sie einen Maschinenschein. In dieser Veranstaltung erwerben Sie die fachlichen Grundlagen für das sichere Arbeiten an der Säulenbohrmaschine und erhalten dafür das entsprechende Zertifikat. Weiterhin erwerben Sie Grundkenntnisse zu diversen handgeführten Maschinen und Sicherheit in der Anwendung dieser Maschinen (Handkreissäge, Stichsäge, Tischfräse, Handschleifmaschinen).

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildner: Thomas Kretzschmar, LI

Veranstaltungsnummer: [2314H3502](#)

1.9 **Schwerpunkt Schulfirma: Marketing**

Termin: Do., 16.11.2023, 15:00–19:00 Uhr

Arbeit
und
Beruf

Was ist wichtig, um ein Produkt oder eine Idee auf den Markt zu bringen? Wie geht man vor? Was macht eine Marke überhaupt aus und wie kann ich eine Markenstrategie entwickeln? Alle, die eine Schulfirma leiten, müssen sich diese Fragen früher oder später stellen, um ihr Produkt oder ihre Idee zu verkaufen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie als Teilnehmende einen ersten Überblick über das Thema Marketing. Ziel ist es, für das Thema „Marke“ zu sensibilisieren, um so eine erste Orientierung zu bieten, die bei der Entwicklung eigener Marketing-Strategien hilft. Es können dabei unter gezielter Anleitung erste Ansätze für die eigene Schulfirma entworfen werden. Auf konkrete Fragen zur Gründung einer Schulfirma wird in dieser Veranstaltung nicht eingegangen. Wenden Sie sich hierzu bitte an nicola.schneider@li.hamburg.de.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Shahira Youssef, Art Direktorin/Kreativdirektorin und Dozentin
Veranstaltungsnummer: 2314H5901 **Online-Seminar**

Thema für eine Schulfirma:**Knüpfsterne für Freundschaftsbänder – auch gefräst****Termin: Mo., 13.11.2023, 15:00–18:00 Uhr****Arbeit
und
Beruf**

Freundschaftsbänder werden nie „unmodern“. Kreative und fantasievolle Freundschaftsbänder knüpfen gelingt mit dem Knüpfstern superleicht. Wir stellen den Knüpfstern aus Holz selbst her und steigen damit in die Produktion von Freundschaftsbändern ein. Außerdem werden Alternativen aus Graupappe und Moosgummi erprobt und die Umsetzung an der CNC-Fräse demonstriert. Mit Schülerinnen und Schülern ab Klasse 5 kann die Herstellung von Knüpfstern und Freundschaftsbändern auch in eine Mini-Schulfirma münden. Auch in der Grundschule ist das Knüpfen mit dem Knüpfstern schon umsetzbar. In dieser Veranstaltung werden im Wesentlichen die Kompetenzbereiche Planungs- und Handlungsfähigkeit angesprochen. Auf konkrete Fragen zur Gründung einer Schulfirma wird in dieser Veranstaltung nicht eingegangen. Wenden Sie sich hierzu bitte an nicola.schneider@li.hamburg.de.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Bernhild Christine Johann, Stadtteilschule Horn

Veranstaltungsnummer: 2314H6001

1.9

Thema für eine Schul-AG: Reparieren statt neu kaufen – Fahrradwerkstatt I Präsenz

Arbeit
und
Beruf

**Termine: Fr., 17.11.2023, 16:00–19:00 Uhr und
Sa., 18.11.2023, 10:00–15:30 Uhr**

Reparieren statt neu kaufen Teil 2! In dieser Veranstaltung werden die Inhalte der Einführungsveranstaltung vertiefend behandelt und um weitere Reparaturthemen und Praxisanteile erweitert. Beide Veranstaltungen sind unabhängig voneinander und können unabhängig voneinander besucht werden. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Stärkung des Reparaturwissens und -könnens am Beispiel des Fahrrads. Die Veranstaltung findet im ReBBZ Wilhelmsburg statt. Der Veranstaltungsort ist weitestgehend barrierefrei.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildner: Kevin Neugebohren, Sebastian Voß

Veranstaltungsnummer: [2314H1902](#)

Berufsorientierung – Wahlmodul Holz: Ein Projekt für Jahrgang 5–7

Termin: Mo., 20.11.2023, 15:00–19:00 Uhr

**Arbeit
und
Beruf**

In der Veranstaltung werden verschiedene mögliche Holzprodukte für die Jahrgänge 5–7 (Steckspiel, Bilderrahmen, Massageroller, Stifte-Utensilos / Kleinregale, Kisten aller Art ...) sowie anknüpfende Themenbereiche zur Beruflichen Bildung, Wirtschaftsbildung und Verbraucherbildung vorgestellt, diskutiert und weiter entwickelt.

Mindestens eines der Projekte kann in groben Zügen direkt erprobt werden. Die Endfertigung muss unter Umständen in den schulischen Werkstätten oder in den nächsten Woche im Rahmen der Offenen Werkstatt (mit zusätzlicher Fortbildungsbescheinigung) erfolgen. Mithilfe der detaillierten Anleitung und der Hinweise zum Zuschnitt lassen sich alle Projekt unkompliziert an der Schule umsetzen. Hinweise zum sicheren und sachgerechten Umgang mit Werkzeugen sowie Unterstützung bei der Fertigung bieten wir gerne darüber hinaus an.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Nicola Schneider, LI

Veranstaltungsnummer: [2314H5001](#)

1.9 **Schwerpunkt Nachhaltigkeit:
Die Zeitungspapiertasche**

Arbeit
und
Beruf

Termin: Do., 23.11.2023, 16:00–19:00 Uhr

Individuelle Papiertragetaschen – zur Unterstützung der Herstellung dieses Upcyclingproduktes werden Klebearbeiten ausgeführt und die Oberfläche mit selbst hergestellten einfachen Stempelrohlingen mit Schrift- und Bildmotiven unter Verwendung von Druckfarbe bedruckt. Unter Berücksichtigung von Gestaltungskriterien findet eine ziel- und fachgerechte Planung statt, verbunden mit einem wirtschaftlichen und nachhaltigen Umgang mit Werkstoffen und Ressourcen. Das Durchdenken und Planen von Handlungsschritten und das kreative Erleben von Lösungsmöglichkeiten unter dem Upcycling-Gesichtspunkt ist Schwerpunkt dieser Veranstaltung.

Das Thema ist gut für einen Wahlpflichtkurs oder eine Schulfirma in der Mittelstufe geeignet. Einfache Taschen lassen sich aber auch schon im Bereich Grundschule umsetzen.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Christina Allamoda-Krahé, Künstlerin

Veranstaltungsnummer: 2314H5201

**Schwerpunkt Nachhaltigkeit:
Individuelle Kissen aus Hemden**

Termin: Sa., 25.11.2023, 09:00–16:30 Uhr

Arbeit
und
Beruf

Wer kennt es nicht? Das Lieblingshemd ist am Kragen oder Ärmel abgewetzt und kaputt, der Mittelteil jedoch noch völlig in Ordnung ... In diesem Seminar wird ein ausrangiertes Herrenoberhemd durch einfache Veränderungen mithilfe der Nähmaschine in ein neues Lieblingskissen umgewandelt. Gekonnt genutzt kann der gut erhaltene Stoff mit schon vorhandener Knopfleiste sehr einfach zum Kissen umfunktioniert werden. Für die Umsetzung bietet sich das Arbeiten mit der Nähmaschine an. Zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten bieten das Applizieren weiterer Stoffe und das Bedrucken mit selbst hergestellten Stempeln und Stoffdruckfarbe, was dem Kissen eine persönliche gestalterische Note verleiht. Sie erlernen die Kompetenz von ziel- und fachgerechter Planung, von technischen Handlungen und Arbeitsprozessen und das kreative Erproben von Lösungsmöglichkeiten, um unter dem Upcycling-Gesichtspunkt nachhaltig zu denken und zu planen.

Das Thema ist gut für einen Wahlpflichtkurs oder auch für eine Schulfirma in der Mittelstufe geeignet.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Christina Allamoda-Krahé, Künstlerin

Veranstaltungsnummer: [2314H5301](#)

1.9

**Themen für eine Schulfirma bzw. einen Weihnachtsbasar:
„Effektiv, aber einfach – Prototypen für Weihnachten“**

Arbeit
und
Beruf

Termin: Mo., 27.11.2023, 15:00–19:00 Uhr

Am Beispiel sehr einfacher Produkte (z. B. Weihnachtssterne und Knüpfsterne) findet in dieser Veranstaltung eine Hinführung zum Arbeiten mit der CNC-Fräse statt. Es werden keine Kenntnisse erwartet. Sie bekommen die Möglichkeit, „sanft“ in das technische Zeichnen mit Inkscape sowie in den Prozess der Fräsenprogrammierung einzusteigen. Falls Ihre Schule keine CNC-Fräse besitzt, haben Sie die Möglichkeit alle Arbeitsschritte zu filmen und daraus später ein Erklärvideo zusammenzuschneiden, um es Ihren Schülerinnen und Schülern zu präsentieren. So haben diese die Chance, den Prozess nachzuvollziehen, auf welche Weise automatisiert Formen aus Holz gefräst werden. Dabei unterstützen wir Sie gerne.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Linda Oppermann, vonfarbenreich.de

Veranstaltungsnummer: [2314H6301](#)

1.9

Grundlagen der Holzverarbeitung mit Verbraucherbildung: „Chopsticks“ – individuelle Esstäbchen

Termin: Di., 28.11.2023, 15:00–19:00 Uhr

In „Chopsticks“ fertigen wir individuelle Esstäbchen aus Holz. Nach einer geheimnisvollen Intro-Story kommen Feilen, Sägen & Co. sowie filigrane Brandstempel zum Einsatz. Höhepunkt – (nicht nur) für Schülerinnen – ist das gemeinsame Essen in der Werkstatt: asiatische Köstlichkeiten, edle Stäbchen und gute Manieren.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildner: Ulrich Herzog, Lehrer StS Niendorf

Veranstaltungsnummer: [2314H4101](#)

**1.9 Grundlagen der Metallverarbeitung:
Löten am Beispiel von Kek-Ausstechformen**

**Termine: Fr., 01.12.2023, 15:00–18:00 Uhr und
Sa., 02.12.2023, 10:00–15.30 Uhr**

Selbst hergestellte Ausstechformen für Kekse sind etwas ganz Besonderes! Und Löten ist eine großartige Technik, die es erlaubt, Metalle sehr haltbar zu verbinden, aber die Verbindungen auch wieder zu lösen. Wir werden uns eingehend mit dem Prozess des Lötens (LötKolben und Lötpistole) beschäftigen und dies dann an mehreren einfachen Objekten erproben. Speziell das Thema Kek-Ausstechformen kann hierbei vertieft werden.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildner: Helmuth Meyer

Veranstaltungsnummer: 2314H4302

Grundlagen zum Thema Drucken: Verschiedene Drucktechniken, inkl. Siebdruck – einfach und ohne Chemie

Termin: Sa., 20.01.2024, 10:00–16:30 Uhr

Arbeit
und
Beruf

In dieser Veranstaltung werden verschiedene Drucktechniken vorgestellt, unter anderem die vereinfachte Form des Siebdrucks „ohne Chemie“ sowie Aspekte, die beim Textildruck zu beachten sind. Diese sollen gemeinsam erprobt werden.

Hierbei steht nicht der perfekte T-Shirt-Druck im Vordergrund, sondern das Ausprobieren verschiedener Techniken, z. B. ein Stoffmuster aus einfachen Formen mit Überschneidungen drucken, ein sich wiederholendes Muster im Rapport oder auf strukturiertem, schon gemustertem oder transparentem Material drucken. Der Zufall kann dabei der beste Ideengeber sein.

Im Rahmen von Schule eignen sich Druckprojekte besonders gut für Schulfirmen, da Produkte einfach in großer Stückzahl hergestellt werden können. Zum Bedrucken stehen einfache helle Baumwollstoffe zur Verfügung.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Laura Krämer, Diplom-Modedesignerin

Veranstaltungsnummer: 2414H0401

1.9

Schwerpunkt Schulfirma: Vielfältige Kisten und Schachteln in Buchbindetechnik mit marmoriertem Papier

Arbeit
und
Beruf

Termin: Sa., 27.01.2024, 09:00–15:30 Uhr

Wir stellen in traditioneller Buchbindetechnik Schachteln und Kästchen für eine Vielzahl an Verwendungszwecken her. Wir ummanteln unsere Kartonagen mit selbst hergestelltem marmoriertem Papier. Die Kisten können kreativ und/oder als einfache Basismodelle zum direkten Einsatz im Unterricht ausgestaltet werden.

Ein Angebot der Beratungsstelle Arbeitslehre/Technik,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Linda Oppermann, vonfarbenreich.de

Veranstaltungsnummer: [2414H0501](#)

1.10 SPRACHLICHE BILDUNG UND SPRACHFÖRDERUNG

1.10 Reden ist Silber, wo ist das Gold?

**Termine: Di., 05.09.2023, 16:00–19:00 Uhr und
Di., 19.09.2023, 16:00–19:00 Uhr**

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Reden ist Silber, wo ist das Gold? Der nonverbale Anteil an Kommunikation ist erheblich bedeutsamer als das, was schlussendlich gesagt wird, das wissen wir schon länger. Wie wir aber mehr und mehr Einfluss darauf nehmen können, was wir nonverbal kommunizieren und so zu Gestaltenden von kommunikativen Situationen werden, statt „nur“ daran teilzunehmen, davon handelt diese zweiteilige Workshop-Reihe.

Ziel hierbei ist, Kommunikation so zu gestalten, dass Klarheit und Verbindlichkeit über das Wort hinaus entsteht, um so Konflikten vorzubeugen oder sie zu lösen, bevor sie eskalieren.

In Teil 1 blicken wir auf unsere eigenen Möglichkeiten, in Teil 2 geht es um Wege, die eigenen Erkenntnisse an die Kinder weiterzugeben und sie so erleben zu lassen, was Kommunikation ausmacht und Konflikte verhindern hilft.

Ein Angebot des Arbeitsbereichs DaZ, Sprachförderung, HSU im LI

Fortbildner: Matthias Winter, Theaterpädagoge, Schauspieler, Profile-Dynamics-Berater

Veranstaltungsnummer: [2311X0301](#) und [2311X0302](#)

1.10 **Ich? Du! – Theater- und Erzählspiele für die bewegte Sprachbildung**

Termin: Do., 12.10.2023, 16:00–19:00 Uhr

In diesem Praxisworkshop geht es um den Wortschatz und das freie Sprechen. Es werden Spiele und Übungen vermittelt, die den Erwerb und Gebrauch neuer Wörter, Sätze und Redewendungen gezielt und dialogisch trainieren. Kleine Spielszenen üben nicht nur die gesprochene Sprache, sondern auch die Körpersprache. Dabei kommen Spaß und Gruppenzusammenhalt natürlich nicht zu kurz!

Grundlage des Workshops ist die Handreichung „Theater entwickelt Sprache“ (LI Hamburg 2018). Die Inhalte des Seminars sind auch für die Klassen 5/6 geeignet.

Ein Angebot des Arbeitsbereichs DaZ, Sprachförderung, HSU im LI

Fortbildnerinnen: Johanna Vierbaum, LI und Karen Bollmann, Theaterlehrerin, und Erzählerin

Veranstaltungsnummer: [2318T2801](#) und [2311X0108](#)

1.10 **Humor und Komik: Entwicklung, Funktion, Risiko und Chance – Vertiefungsseminar zur Sprachentwicklung**

Termin: Mo., 06.11.2023, 15:00–18:00 Uhr

Humor als Haltung dem Leben und Beziehungen gegenüber und Komik als „Performance“ haben ein breites Spektrum als Ausdruckformen im nonverbalen und verbalen Bereich. Ihre Entwicklung beginnt im frühen Kindesalter. Im besten Fall wirken sie als Resilienzfaktor und als Formen des Selbstausdrucks. In diesem Seminar geht es um unterstützende und hemmende Faktoren der Entwicklung – und wie Vorschule und Schule dabei begleiten und fördern können.

Ein Angebot des Arbeitsbereichs DaZ, Sprachförderung, HSU im LI

Fortbildnerin: Annette Meyer, Dienststelle für Freiberuflerinnen und Freiberufler

Veranstaltungsnummer: [2311X0105](#)

1.10

Darf man das noch sagen? Wie sieht ein sprachsensibler Umgang in Schule aus?

Termin: Mi., 01.11.2023, 15:00–18:00 Uhr

„Sprache und Diskriminierung sind eng verbunden. Verletzungen durch Sprache können oft subtil erfolgen. Sprache kann Bilder über Gruppen reproduzieren, Menschen auf- und abwerten und Ausschlüsse transportieren. Deshalb wollen wir uns in der Fortbildung mit Fragen auseinandersetzen, was Jugendsprache ist, was Lehrkräfte akzeptieren müssen und wo Jugendsprache aufhört und Diskriminierung beginnt. Wir wollen über sprachliches „Othering“ (Veränderung) und Negativbewertung sprechen, um didaktische Möglichkeiten zu betrachten, wie und mit welchen Materialien eine diskriminierungskritische Sprache in Schule vermittelt werden kann, wie man mit Schülerinnen und Schülern die Grenzen von Sprache reflektieren kann und welche Kriterien für den alltäglichen Umgang wichtig sind. Es gilt vor allem aufzuzeigen, wie sprachliche Gewaltstrukturen durchbrochen werden können, anstatt sie hinzunehmen und stillschweigend zu akzeptieren.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildnerin: N. N.

Veranstaltungsnummer: [2332I5401](#)

1.11 SUCHTPRÄVENTION UND ABHÄNGIGKEITEN

1.11

Sorgen um die Eltern und niemand soll es wissen? Ein Unterrichtsprojekt zum Thema „Jugendliche aus suchtbelasteten Familien“

**Termine: Do., 21.09.2023, 16:00–19:30 Uhr und
Do., 30.11.2023, 16:00–19:30 Uhr**

Die Lehrkräfte werden dabei unterstützt, das Thema „Suchterkrankungen in der Familie“ zu enttabuisieren und auf sachlicher Ebene allen Schülerinnen und Schülern und damit auch betroffenen Jugendlichen Informationen und Hilfestellungen für den Alltag zu bieten. Dieses Unterrichtsmaterial kann an Schulen als einzelnes Projekt oder in Verbindung mit dem Lernarrangement „Nikotin, Alkohol, Cannabis“ umgesetzt werden. Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar:

<https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>

Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildner: Jan Zeidler, LI

Veranstaltungsnummer: [2332P2302](#) **Online-Seminar** und [2332P2303](#) **Präsenz**

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

1.11 Hinschauen und handeln (Modul 2):

Was tun, wenn Drogen/Suchtmittel im Spiel sein könnten?!

Termin: Do., 21.09.2023, 16:00–18:30 Uhr

„Ich habe den Eindruck, eine Schülerin ist bekifft/angetrunken in meinem Unterricht. Was soll ich tun?“ – „Ein Schüler wendet sich an mich und sagt mir, in meiner Schule würde gedealt. Was ist zu tun?“ – „Eine Schülerin hat mir anvertraut, dass sie selbst regelmäßig kifft oder andere Drogen konsumiert. Wie gehe ich damit um?“

Diese und weitere Fragen bereiten manchmal Kopfzerbrechen, weil es nicht immer die eine einfache Lösung gibt. Das Seminar geht auf typische Situationen und Fragestellungen ein, gibt rechtliche Informationen und bietet Raum zur Beantwortung Ihrer Fragen.

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildner: Jan Zeidler, LI

Veranstaltungsnummer: 2332P4602 Online-Seminar

1.11 Hinschauen und handeln (Modul 4):

Schülerinnen & Schüler im Gespräch zu Verhaltensänderungen motivieren. Basiswissen Motivierende Gesprächsführung

Termin: Do., 21.09.2023, 16:00–18:30 Uhr

Riskante Verhaltensweisen gehören für viele Jugendliche zum Alltag (Experimentieren mit Rauschmitteln, exzessives Gaming oder anderes). Die motivierende Gesprächsführung kann als eine Form der Kurzintervention angewendet werden, um mit gefährdeten Jugendlichen und auch deren Eltern in ein konstruktives Gespräch zu kommen. Grundprinzipien werden erläutert und Gesprächstechniken in Übungen ausprobiert.

Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar.

<https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildnerin: Andrea Rodiek, LI

Veranstaltungsnummer: 2332P4903 Online-Seminar

1.11

Zocken, chatten, posten:**Unterrichtsideen auf dem Weg in die Medienmündigkeit von Jugendlichen für Jg. 7–10 und Berufliche Schule – Teil 1****Termin: Do., 28.09.2023, 15:00 Uhr–19:00 Uhr**

Smartphone, PC, Tablet etc. sind aus dem modernen Leben nicht mehr wegzudenken. Die digitalen Medien bieten Jugendlichen zahlreiche Chancen: Kommunikation, Information, Spiel, Unterhaltung und vieles mehr. Es gibt aber auch Risiken, die zunehmend in den Fokus der Eltern, Lehrkräfte und Wissenschaft rücken: „Versinken“ im Netz, exzessives Spiel, Cybermobbing, Datenprobleme sind nur einige der Stichworte. Wie können Jugendliche mit diesen Risiken kompetent umgehen und die Chancen der Medien nutzen?

In der Fortbildung beleuchten wir diese Fragen aus Sicht der aktuellen Forschung und stellen Ihnen ein umfassendes Unterrichtsmaterial vor. Dieses wurde vom Sucht-Präventionszentrum des LI, dem Referat Medienpädagogik, der Beratungsstelle Gewaltprävention und dem IQSH in Kiel entwickelt und bereits in vielen Schulen erfolgreich eingesetzt und evaluiert. Es ist besonders geeignet für Klasse 7–10 aller Schulformen und bietet vielfältige Möglichkeiten der Nutzung und Schwerpunktsetzung. Es ist auch gut an Beruflichen Schulen einsetzbar. Es enthält Aufgaben für die Klasse, eine Unterrichtswerkstatt und projektorientierte Aufgaben zu den Schwerpunkten Medienkompetenz, Sucht- und Gewaltprävention. Interaktive Arbeitsformen, Clips, Hörbeispiele, Spiele, Learningapps etc. sind Bestandteil des Lernarrangements. In der Fortbildung werden Hintergründe erläutert und diskutiert, die Materialien werden vorgestellt, erprobt und den Kollegien anschließend digital und z. T. als Ausdruck zur Verfügung gestellt. Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar. <https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildnerinnen: Susanne Giese, LI und Stefanie Görris, LI

Veranstaltungsnummer: [2332P3004](#)

1.11 **Nikotin, Alkohol und Cannabis:
Ein Lernarrangement für die Jg. 7–10**

Termin: Do., 28.09.2023, 15:00–19:00 Uhr

Suchtprävention ist ein zentrales Gesundheitsthema der Jahrgänge 7–10. In diesem Seminar erhalten Sie eine praktische Einführung in unser Lernarrangement Nikotin, Alkohol und Cannabis, das das Thema schülerorientiert und abwechslungsreich aufbereitet. Es besteht aus Übungen im Klassenverband, Werkstattaufgaben (z. B. für die Stationenarbeit) und kreativen Projektaufgaben zur Vertiefung. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung ist es für alle Schulformen geeignet. Sie können damit einzelne Stunden, Projektstage und ganze Projektwochen durchführen. Neben der Einführung in das Lernarrangement erhalten Sie grundlegende Informationen zu den o.g. Suchtmitteln, zu aktuellen Konsumtrends von Hamburger Jugendlichen sowie zu möglichen Interventionen.

Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar.

<https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildnerinnen: Cosima Teuffer, LI und Anna-Katharina Zander, Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium

Veranstaltungsnummer: [2332P2105](#)

1.11

TOM & LISA – Schulung 2023 zu Moderatorinnen und Moderatoren für PTFs sowie Lehrkräfte in Hamburg

**Termin: Do., 09.11.2023, 15:00–18:00 Uhr online und
Fr., 10.11.2023, 09:30–17:00 Uhr in Präsenz**

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung werden Fachkräfte in dem von der Villa Schöpflin speziell für Schulklassen konzipierten Alkoholpräventionsworkshop zu „TOM & LISA“ Moderatorinnen und Moderatoren ausgebildet. Die Teilnehmenden lernen, wie die einzelnen Module mit der Klasse strukturiert und umzusetzen sind, um im Anschluss eigenständig mit der 7. und 8. Klassenstufe in einem angeleiteten Planspiel eine alkoholfreie Geburtstagsparty zu gestalten (mit jeweils 2 x 3 Schulstunden).

Ziele/Inhalte des Workshops sind:

- Informationsvermittlung zu Risiken und Gefahren im Umgang mit Alkohol und zum Jugendschutzgesetz
- Förderung der Risikokompetenz
- Korrektur von Mythen zum Alkoholkonsum
- Einüben des richtigen Handelns in Notsituationen
- Stärkung von Nicht-Konsumentinnen und Nicht-Konsumenten
- Anregung des familiären Austausches
- Kennenlernen des Hilfesystems

Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar. <https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Veranstaltungsort: Beratungsstelle jugend.sucht.beratung.KÖ, Hoheluftchaussee 18.

Fortbildende: Thomas Oetjen, Präventionsfachkraft, Goethe-Schule-Harburg und Katrin Vlaar, Jugend.Drogen.Beratung.KÖ

Veranstaltungsnummer: 2332P2802

1.11

„Nicht gern zu Hause“ – Aufwachsen mit alkoholabhängigen Eltern – Informationen und praktische Hilfen für die pädagogische Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen

Termin: Di., 21.11.2023, 15:00–18:30 Uhr

Wenn Eltern alkoholabhängig sind, dann belastet dies die ganze Familie. Kinder erleben in ihren Familien oftmals Überforderung, Scham, Angst und Hilflosigkeit. Mit den belastenden Situationen und Gefühlen bleiben sie häufig allein. Alkoholismus ist ein Familiengeheimnis, sodass es Kindern schwerfällt sich jemanden anzuvertrauen und über dieses Thema zu sprechen. Zu Hause ist für viele dieser Kinder kein Ort, der Sicherheit und Zuwendung vermittelt oder Orientierung gibt.

Pädagoginnen und Pädagogen begegnen diesen Kindern täglich z. B. in der Schule und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe, oftmals ohne von ihnen zu wissen. Betroffene Mädchen und Jungen benötigen Pädagoginnen und Pädagogen, die um ihre Situation wissen und im alltäglichen Leben gezielt Hilfe leisten können. Das Seminar soll dazu beitragen, für die Situation der betroffenen Kinder zu sensibilisieren und gemeinsam Ideen und Methoden zur Unterstützung der Kinder zu entwickeln.

Diese Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Beratungsstelle Kompaß.

Diese Veranstaltung ist im Rahmen des „Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht“ (BC) als Modul 2 anrechenbar.

<https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/suchtpraevention/spz-veranstaltungen-basiscurriculum-600050>

Ein Angebot des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) im LI

Fortbildnerin: Andrea Rodiek, LI

Veranstaltungsnummer: [2332P6001](#)

1.12 UNTERRICHTSASSISTENZ UND BERUFSORIENTIERUNG

1.12 Digitale Häppchen – Einstieg in die Berufsorientierung: Werte, Stärken und Lebensziele entdecken und reflektieren

Termin: Di., 26.09.2023, 16:00–18:00 Uhr

In dieser Reihe stellen wir Ihnen ausgewählte Unterrichtsmaterialien aus dem Behördenhandbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ vor, die Sie direkt im Unterricht einsetzen können.

Ein Angebot des Aufgabengebiets Berufs- und Studienorientierung,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Funda Erler, Stadtteilschule am Hafen

Veranstaltungsnummer: 2314B2701 **Online-Seminar**

1.12 Spielleiterschulung für das Planspiel Ecoland I

Termine: Do., 14.9.2023, 17:00–18:30 Uhr, Onlinebriefing (2314B1801)

Do., 21.09.2023, 09:00–17:30 Uhr, Entdecken Sie Ecoland aus Sicht der Schülerinnen und Schüler **und Fr., 22.09.2023, 09:00 Uhr–16:00 Uhr**, Erfahren Sie alles über das Handling des Spiels (beide 2314B1802).

Wie funktioniert eine Gesellschaft, in der die Interessen unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure aufeinandertreffen? In der webbasierten Simulation Ecoland für die Sekundarstufe II gehen Ihre Schüler und Schülerinnen dieser Frage spielerisch auf den Grund und schlüpfen in die Rollen von Regierung, Unternehmen, Haushalten und Medien. Dabei begegnen sie den typischen Zielkonflikten der verschiedenen Interessensgruppen und müssen im Parlament über neue Gesetze verhandeln und gemeinsam Kompromisse erringen. Auf diese Weise erwerben die Lernenden ein vertieftes Verständnis für die komplexen Zusammenhänge von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, stehen für ihre Interessen ein und lernen Verantwortung zu übernehmen. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann lernen Sie das Planspiel auf einer zweitägigen Fortbildung intensiv kennen und erfahren Sie, wie Sie das Spiel in der Schule erfolgreich einsetzen können. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in die Simulation und auf die Tipps unserer erfahrenen Seminarleitung. Bitte melden Sie sich für die gesamte Reihe an.

Ein Angebot des Aufgabengebiets Berufs- und Studienorientierung,
Referat Gesellschaft im LI

Fortbildnerin: Funda Erler, Stadtteilschule am Hafen

Veranstaltungsnummer: [2314B1801](#)

1.13 ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN

1.13 Einführung in das „Systemische Elterncoaching“ nach Haim Omer

**Termine: Sa., 28.10.2023, 11:00–16:00 Uhr und
Sa., 25.11.2023, 11:00–14:00 Uhr**

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Kinder sind in ihrem Verhalten sehr unterschiedlich. Doch manche Verhaltensweisen (z. B. ständige Provokationen, Aggressionen gegen sich und andere, übermäßiger Suchtmittelkonsum etc.) bringen Eltern an die Grenzen ihrer Handlungsfähigkeit.

Daraus entstehen nicht selten dauerhafte Machtkämpfe, die die Eltern in die Erschöpfung, Hilf- und Ratlosigkeit treiben. Dieser Ansatz hat zum Ziel, Eltern zu befähigen, ihre erzieherische und elterliche Anwesenheit und konstruktive Stärke zum Wohle des Kindes wiederherzustellen, die Beziehung zum Kind zu verbessern und dadurch die ständigen Konflikte zu beenden. Das Konzept wurde Ende der 1990er-Jahre von Prof. Haim Omer, Familientherapeut und Professor für Psychologie an der Universität von Tel Aviv und seinem Team zum Umgang mit herausforderndem Verhalten in Familien entwickelt. Gemeinsam mit Arist von Schlippe wurde dieses Konzept in Deutschland weiterentwickelt und adaptiert. In diesem Seminar wird dieser Beratungsansatz ausführlich vorgestellt und es besteht die Möglichkeit, einzelne Interventionen kennenzulernen und auszuprobieren.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner: Klaus Pape, Dipl.-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichentherapeut, ausgebildet in Motivierender Gesprächsführung und als systemischer Elterncoach.

Veranstaltungsnummer: [2306A1801](#)

2.1 THERAPEUTISCHE KONZEPTE NUR FÜR THERAPEUTISCHES PERSONAL

2.1 Bobath macht Schule

Termine: Di., 10.10.2023, Di., 21.11.2023 und Di., 27.02.2024
jeweils von 16:00–20:00 Uhr

Diese Fortbildung richtet sich an therapeutische Fachkräfte aller Disziplinen, die einen Einblick in das Bobath-Konzept bekommen wollen. In drei aufeinander aufbauenden Teilen werden Informationen über Prinzipien, Methoden und Techniken des ganzheitlichen neurophysiologischen Behandlungskonzepts, auch Neuro Developmental Treatment, vermittelt. Ein Schwerpunkt der Fortbildung wird deren praktische Anwendung bei der Behandlung von Schülerinnen und Schülern in der Inklusion (Regelschule) und in Förderschulen sein. An exemplarischen Fallbeispielen sollen in Gruppenarbeit und mit Rollenspiel erarbeitet werden, wie sich Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten bei Schülerinnen und Schülern mit Einschränkungen erweitern lassen. In Modul 2 und 3 bringen die Teilnehmenden ebenfalls Fallbeispiele zur Hypothesenbildung und für Problemlösungsvorschläge mit. Die Fortbildung soll darüber hinaus dem Erfahrungsaustausch und der Reflexion über die Rolle der Therapeutinnen und Therapeuten im pädagogischen Umfeld dienen.

1. Modul: Klassiker aus der Bobath-Kiste, z. B. Techniken der Fazilitation, Umfeldgestaltung, Hands on und Hand off
2. Modul: Komplexes Gangbild verstehen. Den Bewegungsapparat der Schülerinnen und Schüler gezielt zu untersuchen – mit Videoanalyse.
3. Modul: Hilfsmittel – Markt der Möglichkeiten. Eine Auswahl von geeigneten Hilfsmitteln für Gehen, Stehen und Sitzen und für andere Alltagsverrichtungen.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Veranstaltungsort: Schule Hirtenweg, Holmbrook 10, 22605 Hamburg

Fortbildnerin: Karin Determann, Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin

Veranstaltungsnummer: [2306P3701](#)

2.2 THERAPEUTISCHE KONZEPTE FÜR ALLE SCHULBESCHÄFTIGTEN

2.2

Die Lagerungselemente und deren Anwendung – der Keil mit Abduktionsschienung, das Tisch-Stuhl-Element, das Rollbrett und der spezielle Rollstuhl

Termin: Sa., 16.09.2023, 10:00–17:00 Uhr

Nach einer Einführung in die Entwicklungsphysiologie des Kindes, werden die Lagerungselemente und deren Wirkungsweise dargestellt. Zudem werden Möglichkeiten der Keillagerung im Sonderbau bei Schülerinnen und Schülern mit schwerer Behinderung oder mit neuro-orthopädischer Besonderheiten erklärt. Dabei wird die Verknüpfung der Sensomotorik anhand der Entwicklungsphysiologie des Kindes verdeutlicht. Bei einer optimalen Lagerung als Ausgangsposition oder im Rollstuhl können Schülerinnen und Schülern besser am Unterrichtsgeschehen teilnehmen bzw. integriert werden. Es werden Schritte einer speziellen Rollstuhlversorgung erläutert und deren entwicklungsphysiologischen Zusammenhänge mit Wirkung auf die gesamten sensomotorischen Funktionen dargestellt.

- Es werden Fallbeispiele von Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Störungsbildern und Schweregraden besprochen.
- Es gibt die Möglichkeit für praktische Übungen und Selbsterfahrung.
- Fotos und Filme vertiefen das Thema.
- Sie lernen die Zusammenhänge zwischen der physiologischen kindlichen Entwicklung und dem Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler mit schwerer Problematik zu verstehen.
- Sie erfahren eine schrittweise physiologische Sitzpositionierung in der speziellen Rollstuhlversorgung.
- Sie erfahren den Zusammenhang zwischen einer geeigneten Positionierung

und der Konzentrationsfähigkeit sowie das Einbeziehen der gesamten sensomotorischen Sinnesfunktionen im Unterricht.

– Sie erhalten praktische Tipps für den Unterricht und den Schulalltag.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Veranstaltungsort: Die Veranstaltung findet in der GS An der Haake / Schule Nymphenweg, Lange Striepen 51, 21147 Hamburg statt.

Fortbildnerin: Regine Sievert, Physiotherapeutin, Yogalehrerin, zum Pörnbacher Lehrteam gehörend, Bobath-Therapeutin für Kinder

Veranstaltungsnummer: [2306P3101](#)

2.3 KRANKHEITSBILDER

2.3

Depressionen im Kindes- und Jugendalter: Basiswissen zur Symptomatik, Ursachen und möglichen Umgangsweisen im System Schule

Termin: Do., 02.11.2023, 15:00–19:00 Uhr

Leichte bis schwere depressive Verstimmungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen, unter denen Kinder und Jugendliche leiden. In der Fortbildung werden wir uns u. a. mit der Symptomatik in den verschiedenen Altersgruppen vertraut machen. Zudem werden verschiedene Einflussfaktoren, Erklärungsmodelle sowie ein möglicher Umgang damit vorgestellt und auch Grenzen im System Schule diskutiert. Deshalb soll im Rahmen des Seminars die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden so geschult werden, dass die Wahrnehmung von depressiven Symptomen erleichtert wird. Bei Bedarf kann dies auch durch ein Fallbeispiel aus einem Beratungssetting ergänzt werden. Es soll ebenso genügend Raum für Fragen und Themen der Teilnehmenden bleiben.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildner: Oliver Dahm, Dipl.-Psych., Psychotherapie (HPG)

Veranstaltungsnummer: 2332G2202

Der orofaziale Bereich, Schluckmechanismen, Sprache sowie Schluckstörungen im Kontext der physiologischen Aufrichtung

Termin: Sa., 18.11.2023, 10:00–17:00 Uhr

Nach einer Einführung in die Entwicklungsphysiologie, der Lagerungselemente und der speziellen Rollstuhlversorgung, wird die Verknüpfung der Sensomotorik anhand der Entwicklung des Kindes verdeutlicht. Es werden Anregungen gegeben, die sehr förderlich für eine optimale Nahrungsaufnahme in den Klassen sind. Dabei werden Techniken gezeigt, um physiologische Schluckmechanismen zu aktivieren. Was hat eine physiologische Haltung/Aufrichtung mit der Sprache/Sprechfähigkeit zu tun? Die Übungsbeispiele und Informationen können im Unterricht integriert werden.

- Es werden Fallbeispiele von Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Störungsbildern und Schweregraden besprochen.
- Es gibt die Möglichkeit für praktische Übungen und Selbsterfahrung.
- Fotos und Filme vertiefen das Thema.
- Sie lernen die Zusammenhänge zwischen der physiologischen, kindlichen Entwicklung und dem Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler mit leichter und schwerer Behinderung zu verstehen.
- Sie lernen die physiologischen Eckdaten der orofazialen Entwicklung kennen.
- Sie erfahren, wie ein physiologisches Anreichen der Nahrung für Schülerinnen und Schüler mit schwerer Behinderung möglich ist.
- Sie erhalten praktische Tipps für den Unterricht und den Schulalltag.
- Anhand der Haltung, Bewegung und Lagerung wird Ihnen die Sprechfähigkeit verdeutlicht.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Veranstaltungsort: Die Veranstaltung findet in der GS An der Haake/Schule Nymphenweg, Lange Striepen 51, 21147 Hamburg statt.

Fortbildnerin: Regine Sievert, Physiotherapeutin, Yogalehrerin, zum Pörnbacher Lehrteam gehörend, Bobath-Therapeutin für Kinder

Veranstaltungsnummer: [2306P3501](#)

2.3 Neuro-orthopädische Aspekte bei Kindern mit infantiler Cerebralparese

Termin: Sa., 09.12.2023, 09:00–16:00 Uhr

Die Cerebralparese stellt Therapeutinnen und Therapeuten in der Schule oft vor große Herausforderungen. Das Wissen über die Erkrankung als solche mit ihren Auswirkungen auf das muskuloskelettale System und die daraus resultierenden Kompensationen und Schädigungen sind essenziell für die Begleitung in der Schule und Therapie dieser Schülerinnen und Schüler. Neben den primären, sekundären und tertiären Problemen dieser Patienten werden konservative und operative Therapieansätze erklärt.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Dr. Sandra Breyer, Fachärztin für Kinderorthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie

Veranstaltungsnummer: [2306P1701](#)

Kinder mit neurodegenerativen Erkrankungen in der Schule begleiten und versorgen

Termin: Mi., 13.12.2023, 16:00–19:00 Uhr

Schülerinnen und Schüler mit neurodegenerativen Erkrankungen wie zum Beispiel Kinderdemenz (NCL), Leukodystrophie, Muskeldystrophie in der Schule begleiten und versorgen: Kinder mit fortschreitenden und lebenslimitierenden Erkrankungen haben besondere Bedarfe. Eltern wünschen sich eine fachgerechte und transparente Versorgung, eine offene Kommunikation und das Bemühen, die Probleme vor Ort gemeinsam zu lösen. Am Beispiel von chronisch kranken Kindern geht es um eine kurze Erklärung der Krankheitsbilder mit den dazugehörigen Besonderheiten, einen Überblick über die außerschulischen Hilfs- und Unterstützungsangebote sowie den Umgang mit Familien, die ein lebenslimitiert erkranktes Kind haben.

Die Schule dient hier auch oft als Entlastung der häuslichen Pflegesituation – welche Konflikte ergeben sich, wenn der schulische Auftrag in den Hintergrund und der pflegerische Bedarf zunehmend in den Vordergrund gerät und welche Lösungsansätze gibt es? Welche Herausforderungen ergeben sich für therapeutische Fachkräfte und Pädagogen in der Schule, wenn sich der Gesundheitszustand immer weiter verschlechtert und wie kann man diesem Umstand begegnen? In dieser Veranstaltung können Praxisbeispiele der Teilnehmenden diskutiert und Lösungsansätze für die Praxis erarbeitet werden.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner: Thomas Schnahs, Dipl.-Biol., Kinderkrankenpfleger, Pflegedienstleitung, Pädiatrische Palliativ-Care

Veranstaltungsnummer: [2306P2001](#)

Eine Einführung zur Begleitung von Kinder mit Trisomie 21 (Downsyndrom) in der Schule

Termin: Mi., 08.11.2023, 16:00–19:00 Uhr

Die Arbeit mit einem Kind oder Jugendlichen mit Downsyndrom ist spannend, anregend, auch anstrengend und kann Fachkräfte manchmal vor ganz neue Herausforderungen stellen. Um die Aufgaben so gut wie möglich zu bewältigen, benötigen Sie ausreichend Downsyndrom-spezifische Kenntnisse. Was ist bei Kindern mit einer Trisomie zu beachten, welche gesundheitlichen Besonderheiten und Risiken bestehen und welche Hilfs- und Unterstützungsangebote gibt es außerhalb von Schule? Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern möchte ich mit Ihnen thematisieren.

Eltern von Kindern mit einer Trisomie erleben häufig, dass es im schulischen Kontext Berührungspunkte, fehlende oder falsche Informationen über diese Art der besonderen genetischen Konstellation und damit verbunden falsche Annahmen über die Forderung und Überforderung gibt.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner: Thomas Schnahs, Dipl.-Biol., Kinderkrankenpfleger, Pflegedienstleitung, Pädiatrische Palliativ-Care

Veranstaltungsnummer: [2306P2101](#)

Läuse, Krätze und multiresistente Keime

Termin: Mo., 09.10.2023, 16:00–19:00 Uhr

Multiresistente Keime spielen eine immer größere Rolle, gerade bei Kindern, die einen erhöhten Pflegebedarf oder sogar implantierte SONDENSYSTEME haben. Hier gibt es viele Unsicherheiten und falsche Annahmen – das gilt auch für den Befall mit Parasiten. Wie sieht ein Befall aus und was tut man, wenn man einen Befall vermutet? Welche Maßnahmen müssen eingeleitet werden, was ist meldepflichtig und welche zusätzlichen Hygienerichtlinien müssen eingehalten werden? Die Fortbildung soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, mit diesen Situationen umzugehen, die Ruhe zu bewahren und gezielt die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner: Thomas Schnahs, Dipl.-Biol., Kinderkrankenpfleger, Pflegedienstleitung, Pädiatrische Palliativ-Care

Veranstaltungsnummer: [2306P2301](#)

Kinder und Jugendliche mit hyperkinetischer Störung (ADHS) im schulischen Kontext: Wie können pädagogisch-therapeutische Fachkräfte wirksam werden und Herausforderungen handlungssicher meistern?

Termine: Mi., 08.11.2023 und Mi., 06.12.2023, jeweils 15:00–18:00 Uhr

ADHS ist Teil des schulischen Alltags. Obwohl das Störungsbild in der Intensität, Ausprägung und im Verlauf vielfältig sein kann, beeinträchtigen alle Erscheinungsformen zumeist den schulischen Alltag. Zum Teil so massiv, dass die persönliche Entwicklung und das schulische Lernen aller Beteiligten gefährdet sind. Die Schule steht vor der Herausforderung, dem Bildungsplan gerecht zu werden, Inklusion zu leben und sich zugleich um das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler zu kümmern. Ziel dieser Fortbildung ist, ein gewisses Maß an subjektiver Handlungssicherheit im Umgang mit hyperkinetischen Störungen im schulischen Kontext zu erlangen und somit die Wahrnehmung von Überforderung und Unsicherheit zu reduzieren. Gemeinsam gehen wir den Fragen nach, denen sich Fachkräfte in Schule teilweise täglich stellen müssen: Was sind meine Handlungsmöglichkeiten? Wo fängt meine Verantwortung an und wo hört sie auf? Wo liegen die Grenzen meiner Handhabe? Wie gehe ich mit grenzüberschreitendem Verhalten um? Was macht es mit mir? Wir wenden uns einzelnen Fallbeispielen zu und entwickeln individuelle Herangehensweisen, die sich auf Ihren schulischen Alltag übertragen lassen sollen. Neben praktischen Methoden sollen auch die eigenen Anteile, die im Umgang mit Schülerinnen und Schülern hyperkinetischen Störungen ausgelöst werden, näher betrachtet werden.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner: Leon Skoba, Schulpsychologe

Veranstaltungsnummer: [2306P3001](#)

2.4 MOTORISCHE FÖRDERUNG FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

2.4 Grafomotorik in der Schule fördern

Termine: Do., 14.09.2023, 15:30–18:30 Uhr,

Mo., 09.10.2023 und Do., 23.11.2023, jeweils 15:30–18:00 Uhr

Wenn das Schreiben mit dem Stift schwerfällt, bedarf es der Entwicklung von guten grafomotorischen Fähigkeiten. Denn dies führt zu einer entspannten Stifthaltung und damit auch zu einer dynamischen Steuerung des Stiftes.

Inhalte der drei Module:

1. Modul: Vermittlung von Grundwissen zur Normalentwicklung des Handgebrauchs sowie der Malentwicklung – Einführung in eine ökonomische Stifthaltung – Entwicklung von Spielideen zur Förderung der Grafomotorik
2. Modul: Vertiefung der ökonomischen Stifthaltung und Stiftführung – Besprechen Ihrer Fallbeispiele anhand von Videosequenzen – Einblick in die Befundung der Grafomotorik
3. Modul: Erfahrungsaustausch über die ersten grafomotorischen Förderungen – Schwierigkeiten im Schriftbild erkennen – Entwicklung von Spielideen zur Förderung eines dynamischen Schriftbildes.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Sandra Balbach, Ergotherapeutin, Sensorische Integrations-therapeutin, Kurt-Juster-Schule Hamburg

Veranstaltungsnummer: [2306P3801](#)

Rechtshänder? Linkshänder? Wie kann ich unterstützen?

Termin: Do., 21.09.2023, 15:30–19:30 Uhr

Es werden die Händigkeitentwicklung sowie Möglichkeiten zur Feststellung eines bevorzugten Handgebrauchs vorgestellt. Zur Förderung der Entwicklung einer deutlichen Handdominanz werden Übungsmöglichkeiten für den schulischen Alltag erläutert.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin Sandra Balbach, Ergotherapeutin, Sensorische Integrationstherapeutin, Kurt-Juster-Schule Hamburg

Veranstaltungsnummer: [2306P2901](#)

Kinaesthetics – mich und andere bewegen

**Termine: Fr., 01.12.2023, 16:00–19:00 Uhr und
Sa., 02.12.2023, 09:30–14:30 Uhr**

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Bei der täglichen Arbeit mit Kindern mit Handicaps sind Sie als therapeutische und pädagogische Fachkraft häufig auch sehr stark mit Ihrem Körper gefordert. Sie versuchen die Kinder dort zu unterstützen, wo ihnen evtl. entsprechende körperliche Ressourcen fehlen. Um diese Unterstützung jedoch effektiv und effizient gestalten zu können, benötigen Sie Kenntnisse über die Funktion von Bewegung in Aktion.

Was ist Kinaesthetics? Kinaesthetics ist eine Bewegungslehre, deren Name aus dem Griechischen kommt und sich aus den Begriffen „kinesis“ (Bewegung) und „aisthesis“ (Wahrnehmung) zusammensetzt. Vereinfacht: „Lehre von der Bewegungswahrnehmung“. Ein wesentliches Fundament von Kinaesthetics bildet die Erkenntnis, dass Gesundheitsentwicklung das Resultat eigenständig (aktiv) ausgeführter Bewegungen ist. Um Menschen in ihrer Bewegungskompetenz zu fördern, muss Bewegung also „aktiv getan“ und „aktiv erlebt“ werden. In dieser Veranstaltung erlernen Sie einerseits, wie Sie Menschen mit Handicaps eine effektive Hilfestellung geben können, um gesünder und selbstständiger zu werden. Andererseits haben die Beschäftigung mit ergonomischen und physiologischen Bewegungsabläufen und die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungsfähigkeit den positiven Effekt, dass auch Sie körperliche Belastung reduzieren und so ein Rückgang berufsbedingter Rückenbeschwerden zu verzeichnen ist.

Sie erlernen im Rahmen dieser Fortbildung,

- sensibler für eigene Bewegungsabläufe und die des anderen zu sein,
- Risiken durch ungenügende Bewegung, physiologische Bewegungsabläufe und körperliche Überlastung zu erkennen,
- die Bedeutung von Bewegung für Ihre Gesundheitsentwicklung und Selbstkontrolle zu benennen,
- Strategien zur Bewegungsunterstützung und -erleichterung im Arbeitsalltag entwickeln zu können.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Veranstaltungsort: Kurt-Juster-Schule, Alsterdorfer Str. 420, 22297 Hamburg

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Martina Hoffmann; Dozentin für Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen, Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Supervisorin, Coach und Organisationsberaterin (DGSF), Kinaestheticstrainerin und Feldenkraispädagogin

Veranstaltungsnummer: [2306P2701](#)

2.5 PFLEGEN UND VERSORGEN

2.4

Kinder mit pflegerischen Besonderheiten

Termin: Mi., 13.09.2023, 16:00–19:00 Uhr

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

PEG, PEJ, künstlicher Darmausgang (Anus praeter), implantierte Kathetersysteme zur Ernährung oder Medikamentengabe, Blasenkatheter): Die medizinische Behandlungspflege hält immer mehr Einzug in den schulischen Alltag, die dort Tätigen müssen oftmals Aufgaben übernehmen, für die sie nicht ausgebildet sind. Pflegedienste stehen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung und so muss ein gangbarer Weg für die Versorgung dieser Kinder gefunden werden. Was kann die Schule an dieser Stelle leisten, was ist verantwortlich und wie sieht es in der Praxis aus?

Die Teilnehmenden bekommen Einblicke, warum diese Implantate notwendig sind, wie man damit umgeht und wann eine fachliche Unterstützung erforderlich ist. Anhand von Pflegestandards wird die Versorgung der o. g. pflegerischen Bedarfe besprochen und Hinweise gegeben, an wen Sie sich wenden können, wenn Probleme entstehen oder es Unsicherheiten gibt.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner: Thomas Schnahs, Dipl.-Biol., Kinderkrankenpfleger, Pflegedienstleitung, Pädiatrische Palliativ-Care

Veranstaltungsnummer: [2306P2201](#)

Hilfsmittelversorgung von neurologisch erkrankten Kinder

Termin: Do., 14.09.2023, 17:00–20:00 Uhr

Diese Fortbildung bezieht sich auf die Hilfsmittelversorgung von neurologisch erkrankten Kindern und auf die verschiedenen Bereiche, wie z.B. die Verordnung von Hilfsmitteln, die Anpassung und Anwendung von Hilfsmitteln, die Beratung von Eltern und Betreuungskräften sowie die Möglichkeiten der Finanzierung von Hilfsmitteln?

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Dr. Sandra Breyer, Fachärztin für Kinderorthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie

Veranstaltungsnummer: [2306P2401](#)

3. PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZEN

3. Achtsamkeit – MBSR (Teil 1 & Teil 2)

**Termine: Do., 24.08.2023, 16:00–19:00 Uhr und
Do., 21.09.2023, 16:00–19:00 Uhr**

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung von Haltung und Methode der Achtsamkeitspraxis durch praktische Achtsamkeitsübungen unter Verwendung theoretischer Grundlagen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Training der praktischen Umsetzung durch z.B. Atem- und Sitzmeditation oder das Partialisieren (Übung zur Wahrnehmung von inneren Empfindungen und Bewusstmachung von vorübergehenden Gedanken und Gefühlen; Gedanken und Stimmungen werden mit den Worten etwas oder ein Teil von mir verbunden, z. B.: „Ein Teil von mir fühlt sich ängstlich“). Diese und viele weitere Übungen sind für Anfänger und Fortgeschrittene der Achtsamkeitspraxis konzipiert. Alle Übungen werden schriftlich an die Teilnehmenden ausgeteilt, damit sie diese auch zu Hause anwenden können.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildner: Paul Stammeier, MA in Soziologie und Politischen Wissenschaften, zur heilkundlichen Psychotherapie zugelassen (HPG)

Veranstaltungsnummer: [2332G3303](#)

3.

„Komm mal runter!“ Achtsamkeit in Brennpunktschulen

Termin: Fr., 08.09.2023, Sa., 07.10.2023 und
Fr., 10.11.2023, jeweils 16:00–19:00 Uhr

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Achtsamkeitstraining für Lehrkräfte, Teil 1: „Im Kontakt sein“ (online)

Für Sie als Pädagogin oder Pädagoge ist es essenziell, einen guten Kontakt zu sich selbst und Ihren Schülerinnen und Schülern herzustellen. In der bekannten „Hattie-Studie“ fällt in diesem Zusammenhang der Begriff „Beziehung“. Wie Sie entspannt in Beziehung mit sich und den Lernenden kommen können, üben wir in diesem Seminar. Themenschwerpunkte:

- Lebens- und Arbeitsqualität
- Automatismen wahrnehmen
- Gedanken und hinderliche Glaubenssätze erkennen
- Bewusstheit und Meditation
- einfache Körperübungen für zwischendurch

Alle Teilnehmenden bekommen für ihre häusliche Übungspraxis Audiodateien mit den im Seminar durchgenommenen Übungen zur Verfügung gestellt.

Achtsamkeitstraining für Lehrkräfte, Teil 2:

„Mit der Kraft aus der Stille dem Sturm standhalten“ (online)

„In der Ruhe liegt die Kraft“ – dieses Zitat kennt wohl jeder, aber wie können Lehrkräfte dem „Sturm“ aus steigendem Druck, Aufgaben und Lärmpegel standhalten? Wie können sie diese Ruhe finden, um in ihre Kraft zu kommen und dort auch zu bleiben? Diesen Fragen widmen wir uns in diesem Seminar. Themenschwerpunkte:

- die Kollision mit den Lebensumständen
- Macht der Gedanken
- Entstehung und Wirkmechanismen von Gefühlen und Emotionen
- „Gegengifte“ aus der Achtsamkeitsschulung
- Anwendung im Schulalltag

Alle Teilnehmenden bekommen für ihre häusliche Übungspraxis Audiodateien mit den im Seminar durchgenommenen Übungen zur Verfügung gestellt.

Achtsamkeitstraining für Lehrkräfte, Teil 3: „Komm mal runter!“ (online)

Nicht nur Kinder lieben kleine achtsame Pausen im Unterricht. Auch für pädagogische Fachkräfte sind sie eine reine Wohltat und wirken sich nachgewiesenermaßen auf eine entspannte Unterrichtsatmosphäre aus. Das kann ich aus meiner langjährigen Erfahrung mit meinem Achtsamkeitsprojekt „Komm mal runter“ an Haupt- und Brennpunktschulen nur bestätigen.

In diesem Seminar nehme ich Sie mit auf eine Reise durch meinen Achtsamkeitsunterricht und stelle Ihnen einige Übungen vor, die sich in meiner Praxis bewährt haben. Dieses Seminar biete ich ganz bewusst erst am Ende meines dreiteiligen Programms für Pädagoginnen und Pädagogen an. Dies gründet auf der schlichten Tatsache, dass es für Sie, die selbst noch keine Achtsamkeitspraxis haben, nicht sinnvoll ist, diese Übungen mit den Kindern durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler merken sehr schnell, wenn ihnen jemand gegenübersteht, der ihnen nur angelerntes Wissen und ohne eigene Erfahrung vermittelt. Die Teilnehmenden bekommen für ihren Unterricht ein Handout mit den gelernten Übungsbeschreibungen zur Verfügung gestellt.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildnerin: Marina Karp, Tanzpädagogin, Fachdozentin für Achtsamkeitsschulung und Meditation

Veranstaltungsnummer: 2332G3202 Online-Seminar

3.

Dankbarkeit und (Selbst-)Wertschätzung als Gelingensfaktoren im Bildungsprozess

Termine: Mi., 13.9.2023 und Di., 19.9.2023 jeweils 17:00–19:00 Uhr

Die Grundbedürfnisse nach Selbst- und Fremdwertschätzung sowie nach erfolgreichem Handeln werden in der Schule laufend strapaziert. Das hängt zusammen mit dem Überschuss an hochgesteckten Zielen, die die Beteiligten nicht aus eigener Kraft erreichen können. Die Zufriedenheitsbilanz von Lehrkräften, Lernenden und Eltern steht und fällt mit erreichbaren Zielen und wechselseitiger Kooperation und mit dem Blick für das Gute, das möglich war – ohne zu große Sehnsucht nach dem Unmöglichen. Erschwerend kommt hinzu, dass wir Negatives länger und intensiver im Gedächtnis behalten und schneller wiedererinnern als Positives.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildner: Bernhard Sieland, emeritierter Professor für Pädagogische Psychologie

Veranstaltungsnummer: [2332G3901](#) **Online-Seminare**

3.

Pausen – kleine Auszeit, große Wirkung

Termin: Mi., 20.09.2023, 16:00–19:00 Uhr

Pausen sind mehr als eine Zeit, in der man nicht arbeitet. In echten Pausen verarbeiten wir Erlebtes ebenso wie Emotionen. Wer eine gewisse Pausenkompetenz pflegt, kann deshalb Stress besser verarbeiten, abends besser abschalten und gelassener Entscheidungen treffen. Gerade für pädagogische Fachkräfte an der Schule, die einem hohen Maß an Belastungen ausgesetzt sind, sind Pausen wichtig – dabei gelingen wirksame Pausen bereits mit ein bis fünf Minuten Zeit.

Inhalt:

- Die gute Pause: Einführung in das Thema Pause. Was bewirken Pausen? Warum sind sie so wichtig? Was macht eine gute Pause aus?
- Der gute Rhythmus: Wie viele Pausen benötigen wir am Tag? Welche Unterschiede gibt es zwischen den Menschen (Stichwort: Biorhythmus)?
- Praxis-Teil: Verschiedene Pausen im Check und Selbstcheck: 1-Minuten-Pause, 5-Minuten-Auszeit etc.
- Selbstcheck: Wie sieht es derzeit mit meiner persönlichen Pausenkultur aus?
- Praxis-Transfer: Wo und wie kann ich meine persönliche Pausenkultur so ausbauen, dass es für mich passt? Wie sorge ich dafür, dass ich meine Erkenntnisse im Alltag auch umsetze?

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildnerin: Carola Kleinschmidt, Diplombiologin, Autorin, Speakerin sowie zertifizierte Trainerin und Coach

Veranstaltungsnummer: [2332G1902](#) 

3. Stress und Resilienz

Termine: Do., 21.09.2023 und Do., 5.10.2023 jeweils 16:30–18:00 Uhr

Diese Fortbildung ist für Sie geeignet, wenn Sie beginnen möchten, sich mit den Themen Stress und Resilienz zu beschäftigen oder sich einen erneuten Austausch und eine Auffrischung dazu wünschen. Im ersten Teil der Fortbildung wird Basiswissen zum Thema Stress vermittelt – welche physiologischen Vorgänge mit Stresssituationen einhergehen, dazu wird das Stress-Modell von Lazarus erläutert. Eine Reflexion des eigenen Stressempfindens wird angeregt und Tipps für den Umgang mit akuten Stresssituationen werden vermittelt. Im zweiten Teil geht es um Resilienz, die Widerstandskraft, die in belastenden oder stressigen Zeiten dabei helfen kann, gesund zu bleiben. Nach einem Input wird die Reflexion über die eigene Resilienz sowie möglicher Schritte zur weiteren Resilienzstärkung angeregt.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildnerinnen: Dr. Birte Walther und Nina Kamp, LI

Veranstaltungsnummer: [2332G1802](#)

3.

Achtsamkeit und Selbstfürsorge – MBSR vertiefen

Termin: Mi., 27.09.2023, 16:00–19:00 Uhr

Es werden die eigene Haltung der Achtsamkeit und weitere gesundheitsförderliche Qualitäten (Selbstmitgefühl, Dankbarkeit) durch gemeinsame Meditation vertieft sowie kleine, im Alltag schnell umsetzbare Achtsamkeitsübungen vermittelt, mit dem Ziel, bewusster zu handeln und die eigenen Ressourcen zu stärken. Voraussetzung zur Teilnahme: vorherige Teilnahme an einem MBSR-Training oder einem vergleichbaren Achtsamkeitskursformat.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte; ggf. das eigene Meditationskissen oder -bänkchen (Stühle, einige Kissen sowie Bänkchen werden gestellt).

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildnerin: Nicola Höft, Sonderpädagogin, zertifizierte MBSR-Lehrerin

Veranstaltungsnummer: [2332G4401](#)

3.

Mit 5 Schritten zum Ziel – wirksame Stressbewältigung für diejenigen, die ihr professionelles Auftreten weiterentwickeln bzw. zurückgewinnen wollen

Termine: Fr., 29.9.2023, 16:00–19:00 Uhr, Sa., 30.09.2023, 10:00–16:30 Uhr und Do., 30.11.2023, 16:00–19:00 Uhr

Pädagogisches und therapeutisches Personal steht im Schulalltag im Zentrum des Geschehens: Ihre körperliche und mentale Präsenz wird ständig herausgefordert! Sie brauchen die Balance zwischen offensiver Problembewältigung und Distanzierungsfähigkeit, zwischen Verausgabebereitschaft und innerer Ausgeglichenheit und Gelassenheit? Daraus ergeben sich folgende Fragen: In welchen Schulsituationen fühle ich mich gestresst? Sind es die alten oder die neuen Funktionen, Aufgaben und Rollen? Wie kann ich trotz der vielen anstehenden Aufgaben in den bevorstehenden Veränderungsprozessen und schulischen Herausforderungen negativen Stress reduzieren und damit gesund durch die Arbeitswochen kommen? Welche Strategien zur positiven Bewältigung lassen sich aus den Erfahrungen für gesundes Arbeiten im weiteren Schuljahr erarbeiten?

Bei der Bewältigung der beruflichen Herausforderungen kosten Standfestigkeit, Präsenz und Stressbewältigung sehr viel Kraft. Daran setzt das eigens dafür konzipierte ganzheitliche Coaching und Training in diesem Seminar an. Es ist für Menschen konzipiert, die die besonderen beruflichen Herausforderungen durch ein gesundes Arbeitsverhalten bewältigen wollen.

Ziele: In dem Seminar lernen Sie Ihr Verhaltens- und Erlebensmuster bei der Arbeit kennen. Aus der Analyse der gegenwärtigen Arbeitssituation und der Frage nach dem Arbeitsverhalten ergeben sich Hinweise für das persönlich ausgerichtete Coaching inklusive Training. Das Coaching wird an Ihren Bedürfnissen ausgerichtet. Sie lernen Möglichkeiten der Stressbewältigung kennen und entwickeln Ideen für die Umsetzung im eigenen Schulalltag. Im Seminar erproben und diskutieren Sie Optionen und Tipps, die sich leicht in der eigenen Arbeitsgestaltung umsetzen lassen.

Das Seminar besteht aus folgenden Einheiten:

1. Zum Einstieg gibt es die Möglichkeit, durch eine vorgeschaltete, fragebogensgestützte Einzelerhebung eine Analyse der eigenen Arbeitsverhaltens- und Erlebensmuster zu erhalten.

2. Es folgt ein siebenstündiges Ganztagesseminar (inkl. Pausen), auch teilbar in zwei Veranstaltungen à 3,5 Stunden, bestehend aus zwei Trainingsphasen. Phase I: Erstellung eines individuellen Coachings- und Trainingsplans, Vermittlung von Wissen zum Thema Stress, Training anhand verschiedener Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag, Trainingseinheit zu Gelassenheit und Entspannung im Schulalltag, Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Schule, Umgang mit Disziplinproblemen.

Phase II: Erste Ideen für die Umsetzung im eigenen Schulalltag entwickeln und planen! Die Entwicklung von Arbeitsverhaltensstrategien haben immer einen Praxisbezug.

3. Umsetzungsphase in der eigenen schulischen Praxis.

4. Vierstündiges Seminar zur Bilanzierung mit einem Coaching zu den Erfahrungen aus der Schulpraxis und der Umsetzung der geplanten Verhaltensmaßnahmen! Weiterarbeit an den „Entwicklungsthemen“: die Gesundheit in der Balance zwischen Arbeit und Privatleben erhalten, weiteres Stressbewältigungsverhalten zu individuellen Stresssituationen entwickeln, Entspannungstechniken kennenlernen, je nach Bedarf Coaching zum Konfliktmanagement, zur Kommunikation, zum Zeitmanagement, Problemlösungsverhalten in Form von lösungsorientierten Rollenspielen ausprobieren.

5. Optional zum Abschluss zwei Supervisionseinheiten mit Vertiefung der Inhalte und weiterer Bearbeitung der Trainingsmodule (2 x 2,5 Zeitstunden inklusive Pausen), entweder eine digital oder beide in Präsenz. Trainingsmethoden aus der Gestaltpädagogik und Achtsamkeitstherapie. Gestaltet in Trainingseinheiten mit moderierten Erfahrungsaustausch inklusive individuellem Coaching.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildnerin: Barbara Tiesler

Veranstaltungsnummer: [2332G3003](#)

3. Stressregulation mit Tai Chi

**Termine: Do., 12.10.2023, 16.11.2023, 14.12.2023 und 18.01.2024,
jeweils 18:30–20:00 Uhr**

Körperorientierte Unterstützungsangebote zur Stress- und Spannungsregulation und zum schnelleren Ab-/Umschalten. Kennenlernen verschiedener Entspannungstechniken, Wahrnehmen der eigenen Körperhaltung und Muskelspannungen sowie des Zusammenspiels von Geist und Körper. Erproben von Regulationsmöglichkeiten, die mit den Haltungs- und Bewegungsprinzipien aus dem Taiji (Tai Chi) arbeiten und auf eine Balance des „Gesamtsystems“ ausgelegt sind. Diese Erfahrungen können im eigenen (Schul-)Alltag angewendet und genutzt werden.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildnerin: Dietlind Zimmermann, Lehrerin für Qigong und Tai Chi Chuan

Veranstaltungsnummer: [2332G2702](#) **Online-Seminar**

3.

Emotionsarbeit im Bildungsbereich: professionell mit eigenen Gefühlen und denen der Interaktionspartner umgehen

Termine: Di., 07.11.2023 und Mi., 15.11.2023, jeweils 17:00–19:00 Uhr

Alle Personen im Bildungsbereich erleben alleine und in Interaktionen laufend Emotionen – Freude, Ärger, Sorgen, Angst –, die sie weder komplett ausleben noch ignorieren sollten. Professionelle Emotionsarbeit ist die Kunst, vorhandene Gefühle innerlich zu kontrollieren und sie so auszudrücken, dass sie den Interaktionszielen (= der Arbeitsqualität) und der eigenen Gesundheit dienen. Emotionale Kompetenz gehört zu den Lebenskompetenzen die Schulen ihren Schülerinnen und Schülern laut WHO neben den Fachkompetenzen vermitteln sollten. Weil sie im Schulalltag bei allen Beteiligten strapaziert wird, sollten gerade Lehrpersonen sie hin und wieder trainieren, um sie überzeugend vermitteln zu können. Die Teilnehmenden werden sowohl als „Endverbrauchende“ als auch als Vermittelnde emotionaler Kompetenzen angesprochen. Sie schließen eine Zielvereinbarung mit sich selbst, um das Gelernte in Ihrem Alltag zu stabilisieren. Zum Workshop gehören 2 Termine mit praktischen Übungen sowie einer Anwendungs- und Erprobungsphase in Ihrem beruflichen und privaten Umfeld. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie den Link zur Veranstaltung.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildner: Bernhard Sieland, emeritierter Professor für Pädagogische Psychologie

Veranstaltungsnummer: [2332G2802](#) **Online-Seminar**

3.

Wer sorgt für mich, wenn nicht ich?

Mit Selbstfürsorge den Schulalltag meistern

**Termine: Di., 07.11.2023, 21.11.2023, 05.12.2023 und 12.12.2023,
jeweils 17:00–19:00 Uhr**

Die Veranstaltung besteht aus vier Terminen.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildnerin: Jasmin Saribaf, Sozialpädagogin, Bewegungstherapeutin, Entspannungstrainerin, Yogalehrerin

Veranstaltungsnummer: [2332G4101](#) Online-Seminar

3.

Das Züricher Ressourcenmodell – Selbstmanagement im Einklang mit der Identität

**Termine: Fr., 10.11.2023, 14:00–19:00 Uhr und
Fr., 01.12.2023, 10:00–16:00 Uhr**

Das Züricher Ressourcenmodell (ZRM) ist ein Vorgehensmodell für persönliche Veränderungsprozesse. Ausgehend von einer Verhaltensweise, die jemand mehr in seinem Alltag umzusetzen wünscht, unterstützt es die betreffende Person bei der Umsetzung dieses Ziels, indem es immer wieder – ausgelöst durch vorher erarbeitete, unbewusst wirkende Symbole – an die Motivation zur Veränderung erinnert. Das ZRM basiert auf den neuesten Erkenntnissen der Neurobiologie und wirkt in der Umsetzung eher spielerisch und wenig anstrengend. Es legt die Veränderung in die Verantwortung der eigenen Person und unterstützt so das Gefühl von Selbstwirksamkeit. Diese Methodik lässt sich sowohl in der Einzelarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen als auch in der Gruppenarbeit nutzen – auch ergänzt durch bewährte Methoden aus der Selbstbehauptung und Energetischen Psychotherapie (EFT). In dieser Fortbildung soll die grundlegende Methodik anhand einer eigenen Erfahrung mit der Methodik vermittelt werden, sodass die Teilnehmenden sie in ihrer eigenen Praxis gut einsetzen können.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Veranstaltungsort: Die Fortbildung findet in den Räumen von „Selbst und Sicher e. V.“, Am Hehsel 38, 22339 Hamburg statt. Der Zugang ist barrierefrei.

Fortbildnerin: Jelle Stollenwerk, Psychologin B. A., HP–Psych., Traumatherapeutin

Veranstaltungsnummer: [2306P2601](#)

3.

Achtsamkeit – Selbstbestimmtheit und Empathie

**Termine: Mi., 18.10.2023, 25.10.2023, 08.11.2023 und 15.11.2023,
jeweils 16:30–19:00 Uhr**

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung von Grundlagen zu den Themen Achtsamkeit, Bewusstheit, Selbstverantwortung und Empathie, sowie die Anwendung der vermittelten Methoden und Modelle zur Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext. Inhalte sind unter anderem die Erklärung der Entstehung von Emotionen und der Umgang mit ihnen, das Erkennen und Verstärken von Ressourcen (schriftliche Übung zur Reflektion von Situationen und dem eigenem Verhalten) und das Ergründen von verankerten Mustern und deren Einfluss auf Wahrnehmung und Verhalten. Zu jedem Workshop erhalten die Teilnehmenden Unterlagen zum theoretischen und praktischen Inhalt. Achtsamkeitsübungen, Reflexion und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden runden das Programm ab.

Ein Angebot des Referats Gesundheit im LI

Fortbildnerin: Nicole Hemshorn, Coaching, Training, Moderation

Veranstaltungsnummer: [2332G2602](#) **Online-Seminar**

4.1 RECHT UND GRUNDLAGEN

4.1

Und was ist mit der Aufsichtspflicht?

Termin: Do., 14.03.2024, 15:00–18:00 Uhr

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Kaum ein Bereich ihrer Arbeit verunsichert Menschen, die beruflich mit Kindern umgehen, so sehr wie die Aufsichtspflicht. Die Befürchtung, „immer mit einem Bein im Gefängnis zu stehen“, ist verständlich, denn das Gesetz regelt zwar die Rechtsfolgen einer Verletzung der Aufsichtspflicht, nicht jedoch die Inhalte und den Umfang einer ordnungsgemäßen Aufsichtsführung.

In dieser Fortbildung wird daher beleuchtet, was Sicherheit für die betreuten Kinder bedeutet, welches die Inhalte von Aufsichtspflicht sind und wann sie erfüllt wird. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen und diese in der Gruppe zu diskutieren. Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie die Grundlagen der Aufsichtspflicht kennen und verstehen lernen und in Ihrem Handlungsspielraum gestärkt werden. Eines gibt es aber nicht: Patentrezepte für alle denkbaren Situationen und Lebenslagen.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner: Fred Babel, Dipl.-Ing., Abteilung Prävention und Arbeitsschutz, Leiter des Sachgebiets Bildungseinrichtungen Unfallkasse Nord

Veranstaltungsnummer: [2406P0401](#)

4.2 ROLLENVERSTÄNDNIS UND TEAM

4.2

Begrüßung und Informationsveranstaltung für das neu eingestellte pädagogisch-therapeutische Fachpersonal an Hamburger Schulen



Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Termin: Mi., 06.09.2023, 09:00–12:00 Uhr

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen, wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem Berufsstart im Hamburger Schuldienst! Die Begrüßungsveranstaltung richtet sich an das pädagogisch-therapeutische Fachpersonal (PTF) aller Schulformen, die neu an einer Hamburger Schule starten (außer VSK-Kräfte). Die Veranstaltung hat zum Ziel, Ihnen einen ersten Überblick über Ihr neues Arbeitsfeld zu geben, Fragen zu klären und Sie miteinander in Kontakt zu bringen. Sie erhalten Informationen, die Ihnen in der Startphase nützlich sein können.

Hier eine kleine Auswahl der Themen, die vorgestellt werden:

- Wie ist die Schulbehörde aufgebaut? Was sollte ich wissen?
- Welche Fortbildungsangebote gibt es für Berufseinsteigerinnen und -einsteiger und alle anderen PTFs am Landesinstitut?
- Wie kann ich mich innerhalb meiner Berufsgruppe vernetzen?
- Welche Ansprechpersonen gibt es auch außerhalb meiner Schule?

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerinnen: Susanne Hoffmann-Michel, Koordination des Netzwerkes Sozialpädagogik & Erziehung am LI, Maike von Behr, Fortbildungskoordinatorin für PTF am LI und Babette Gottschick, Grundsatzreferentin für das Pädagogisch-Therapeutische Fachpersonal der BSB Hamburg

Veranstaltungsnummer: 2306P3201

Bitte melden Sie sich per E-Mail an, falls Sie noch über keinen TIS Zugang verfügen: Susanne.Hoffmann-Michel@li.hamburg.de


 Für den
Berufseinstieg
empfohlen

4.2

Begleitung in den Schulstart – für Sozialpädagoginnen und -pädagogen und Erzieherinnen und Erzieher

Termine: Mi., 11.10.2023, 15.11.2023, 13.12.2023 und 17.01.2024, jeweils von 9:00–12:00 Uhr

Diese vier Module richten sich an Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Erzieherinnen und Erzieher, die neu im System Schule und in den Bereichen Ganztags, Inklusion und Beratung arbeiten (nicht VSK). Diese Fortbildungen zielen darauf ab, dass Sie sich im System Schule zurechtfinden und einen Überblick über Strukturen, die vielfältigen Arbeitsbereiche und Angebote bekommen. Ein intensiver Austausch und die Reflexion eigener Berufserfahrungen dienen als Kompass ihrer eigenen Kompetenzen und Entwicklungsfelder im System Schule und in der Schulsozialarbeit. Bei jeder Veranstaltung wird es eine Mischung aus Input und kollegialem Austausch geben. Wir unterstützen Sie darin, zukünftig gut orientiert Ihre professionelle Rolle an Ihrer neuen Schule zu entwickeln.

1. Modul: Das System Schule kennenlernen.

2. Modul: Die eigene Schule und meine Schule und meine Arbeitsbereiche: Ganztags, Inklusion, Beratung. Multiprofessionelle Team und die eigene Fachgruppe, Mentoren für die Einarbeitung, schulische Beratungskonzepte

3. Modul: Meine Stärken und Kompetenzen, die ich einbringen kann. Rollen- und Aufgabenklärung im Team. Arbeitsanforderungen, die ggf. neu/fremd sind.

4. Modul: Mein persönlicher Einarbeitungsplan, Vernetzung, Zusammenarbeit, Fortbildungen, Hospitationen.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildner: Susanne Hoffmann-Michel, Koordination des Netzwerkes Sozialpädagogik & Erziehung am LI, Maike von Behr, Fortbildungskoordinatorin für PTF am LI, Babette Gottschick, Grundsatzreferentin für das Pädagogisch-Therapeutische Fachpersonal der BSB Hamburg.

Veranstaltungsnummer: [2306P3301](#)

Bitte melden Sie sich per E-Mail an, falls Sie noch über keinen TIS Zugang verfügen: Susanne.Hoffmann-Michel@li.hamburg.de

Kollegiale (Fall-)Beratung als zeiteffektives Beratungsverfahren

**Termine: Mi., 30.08.2023, 09:00–16:00 Uhr und
Mi., 08.11.2023, 14:00–18:00 Uhr**

Kollegiale Fallberatung ist als ein strukturiertes Beratungsgespräch im Gruppen-Setting zu bezeichnen, bei dem eine Teilnehmende bzw. ein Teilnehmer von den übrigen Teilnehmenden mit dem Ziel, Lösungen für berufliche Herausforderungen zu finden, beraten wird. Die Strukturiertheit des Beratungsgesprächs ergibt sich aus einer festen Gesprächsrollenverteilung und einem festen Ablauf verschiedener Gesprächsphasen.

Damit stellt Kollegiale Beratung ein sehr zeiteffektives Beratungsverfahren dar. Die Lösungsorientierung unterbindet Rechtfertigungen und unnötige Diskussionen. Neben der Entstehung vielfältiger Handlungsideen erfahren die Kolleginnen und Kollegen Wertschätzung für geleistete Arbeit und erlebte Herausforderungen. Beides trägt zu einer hohen Handlungsmotivation bei und stärkt sowohl jeden einzelnen als das gesamte Team.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Gertrud Maria Steinbach, Diplom-Pädagogin, Coaching und Beratung

Veranstaltungsnummer: [2306P3401](#)

4.2

Dienstzeitregelung und Dienstanweisung für das Pädagogisch-Therapeutische Fachpersonal (PTF) verstehen und anwenden

**Termine: Mi., 30.08.2023, 10:00–13:00 Uhr und
Do., 16.11.2023, 10:00–13:00 Uhr**

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

In dieser Fortbildung werden Ihnen die Grundzüge und auch Feinheiten der Dienstzeitregelung und der Dienstanweisung für PTF nähergebracht. Wir beschäftigen uns mit den konkreten Anwendungsbezügen, dem Erstellen von Einsatzplänen und dem Umgang mit Schwierigkeiten. Neben einem ausführlichen Input wird es auch um den Austausch unter den teilnehmenden Schulleitungen oder Schulleitungsmitgliedern gehen, um die Anwendung der DZR/DA PTF in der Praxis gegenseitig kennenzulernen und von guten Beispielen zu lernen. Wir, der Personalreferent PTF und die Grundsatzreferentin PTF, stehen dabei für Ihre Rückfragen zur Verfügung.

Als Vorbereitung ist es wünschenswert, wenn die DZR/DA PTF und die dazugehörigen „Erläuterungen zur Regelung der Dienstzeit und des Einsatzes des PTF“ vorab gelesen wurden.

Ein Angebot des Referates Personalentwicklung im LI

Fortbildner: Peter Krampitz, Personalreferent PTF/ BSB und Babette Gottschick, Grundsatzreferentin PTF /BSB

Veranstaltungsnummer: [2324A2802](#) und [2324A2803](#) Online-Seminare

4.3 ANLEITENDE UND KOORDINIERENDE TÄTIGKEIT

4.3 Angebote des Landesbetriebs

Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB):

Der Anleitungsprozess von angehenden pädagogischen Fachkräften

Die praktische Ausbildung zukünftiger sozialpädagogischer Fachkräfte dient dem Erlangen professioneller Handlungskompetenzen des sozialpädagogischen Arbeitsfeldes. Währenddessen stehen den Fachschülerinnen und Fachschülern qualifizierte Ausbildungsleitungen zur Seite. Diese begleiten fachkompetent den Prozess des Lernens in der Praxis. Der Anleitungsprozess ist ein über eine längere Zeit andauernder Vorgang, der einer vorgegebenen Struktur folgt, aber von den Ausbildungsleitungen gemeinsam mit den Fachschülerinnen und Fachschülern individuell angepasst wird, sodass ein Kompetenzzuwachs über einen vorher festgelegten Zeitraum erworben werden kann. Der Anleitungsprozess wird in mehrere Phasen unterteilt, wobei sich die Planung des Anleitungsprozesses am Kompetenzzuwachs der Fachschülerinnen und Fachschüler ausrichtet. Die Phasen der Anleitung sind dynamisch zu betrachten.

Im Themenbaustein „Der Anleitungsprozess“ werden die aufeinander aufbauenden einzelnen Phasen thematisiert:

- Orientierung in der Einrichtung,
- Auseinandersetzung zum Beispiel mit den Rahmenbedingungen der Einrichtung,
- Erprobung der pädagogischen Arbeit im Alltag,
- Verantwortungsübernahme für das individuelle pädagogische Handeln sowie
- Ablösung und Abschluss der praktischen Ausbildung.

In den einzelnen Phasen sind die Aufgaben der Ausbildungsleitungen und die Aufgaben der Fachschülerinnen und Fachschüler klar voneinander abgegrenzt.

Die Teilnahme am Themenbaustein befähigt die Ausbildungsleitungen, den Anleitungsprozess für jede/n neuankommende/n Fachschülerin und jeden Fachschüler in der Praxiseinrichtung anzupassen und einen individuellen Praxisfahrplan zu erstellen. Der Themenbaustein schließt mit einer Teilnahmebestätigung ab. Die „Standards für die praktische Ausbildung in Hamburg“ werden im Rahmen der Veranstaltung benötigt: Weiteres Material erhalten Sie in der Fortbildung!

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher an Hamburger Ganztagsgrundschulen (GBS und GTS)

Termin: ab August 2023 (Termin wird auf Homepage bekannt gegeben)

Fortbildnerin: Heike Wils

Veranstaltungsort: FSP Fröbelseminar, Wagnerstraße 60, 22081 Hamburg (Raum wird per Aufsteller im Bereich des Haupteinganges bekannt gegeben)

Anmeldemodalitäten: **Teilnahme ist kostenfrei** / Anmeldeformular auf der Homepage der BS30: <https://www.bs30.de/fuer-bewerberinnen-und-bewerber/themenbausteine-fuer-ausbildungs-leitungen>

Beurteilung der Leistungen in der praktischen Ausbildung von pädagogischen Fachkräften

Ausbildungsleitungen haben nicht nur die Aufgabe, die Lernenden in ihrer beruflichen Entwicklung zu begleiten, sondern sie stehen auch vor der Herausforderung, deren Leistungen in der praktischen Ausbildung zu beurteilen. Spätestens am Ende eines Semesters müssen Ausbildungsleitungen die Entscheidung treffen, ob die Lernenden die praktische Arbeit „mit Erfolg“ oder „ohne Erfolg“ absolviert haben (für Schülerinnen und Schüler der Fachschule) oder sie müssen deren praktischen Leistungen gar in Form einer Schulnote zusammenfassen (für Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule). Befinden sich die Lernenden in einem sogenannten Probehalbjahr, wird hingegen schon nach wenigen Wochen eine Beurteilung des Zwischenstands der praktischen Ausbildung notwendig. Im Fokus des Themenbausteins „Beurteilung der Leistungen in der praktischen Ausbildung an (Berufs-) Fachschulen für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege“ werden Informationen und ein Austausch zu den nachfolgend aufgeführten Fragen stehen:

- Doch welche Bedeutung hat diese Beurteilung eigentlich für die Ausbildung im Allgemeinen und für das Probehalbjahr im Besonderen?
- Wie wird ein Beurteilungsbogen ausgefüllt?
- Wie sollte der Kompetenzbogen genutzt werden?
- Und was ist zu beachten, wenn ich als Ausbildungsleitung zu einer Bewertung „ohne Erfolg“ oder mit der Note 5 komme?

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher an Hamburger Ganztagsgrundschulen (GBS und GTS)

Termin: ab August 2023 (Termin wird auf Homepage bekanntgegeben)

Leitung: Laura Kletz

Veranstaltungsort: FSP Fröbelseminar, Wagnerstraße 60, 22081 Hamburg (Raum wird per Aufsteller im Bereich des Haupteinganges bekannt gegeben)

Anmeldemodalitäten: Teilnahme ist kostenfrei / Anmeldeformular auf der Homepage der BS30: <https://www.bs30.de/fuer-bewerberinnen-und-bewerber/themenbausteine-fuer-ausbildungs-leitungen>

4.4 VERFAHREN UND ABLÄUFE

4.4

Gemeinsam multiprofessionelle Sichtweise auf Raum und pädagogische Praxis erfahren

**Termine: Mo., 28.08.2023, 14:00–18:00 Uhr und
Di., 10.10.2023, 14:30–18:30 Uhr**

Der Raum als dritter Pädagoge ist ein wesentlicher Bezugspunkt, der vor allem für Schulen, die wachsen, sanieren und bauen, eine wesentliche Bedeutung für ihre pädagogische Klärung besitzt.

Ziele des Workshops:

- Es soll Basiswissen rund um das Thema ‚Raumkonzept und Pädagogik‘ generiert werden.
- Schulischen Akteurinnen und Akteuren (Schulleitung, Lehrkräften, z.B. Mitglieder einer Bau-AG, Ganztagskoordination, didaktische Leitung, u.a.), Sonderpädagoginnen und -pädagogen, Pädagogisch-Therapeutisches Fachpersonal) soll aus der Perspektive ihrer jeweiligen Funktionen und Professionen ein praxisnaher Austausch zum Zusammenhang von Raum und Pädagogik ermöglicht werden.

Im Workshop werden

- die Interaktionen von verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern (Personal = Schüler/Schülerinnen) anschaulich über einen ganzen Schultag in fünf verschiedenen Raumkonzepten durchgespielt,
- Erfahrungen und Wünsche aus der täglichen Arbeit mit Raum- bzw. Organisationskonzepten in Verbindung gebracht,
- die Vorteile und Grenzen von unterschiedlich offenen Raumstrukturen aus den verschiedenen professionellen Perspektiven mit Blick auf die pädagogische Praxis sichtbar.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Antje Sinemus, Agentur für Schulberatung LI, Umut Savac, IKM

Veranstaltungsnummer: [2306A27](#) ⓘ (28.08.23) und [2306A28](#) ⓘ (10.10.23)

4.4 Projektmanagement Einführung

Termine: Fr., 15.09.2023, 16:00–20:00 Uhr, Sa., 16.09.23, 09:00–13:00 Uhr und Do., 28.09.2023, 16:30–19:00 Uhr

Modul 1+2: Meine Rolle als Projektleitung / Projektkoordinator

- Überlegung: meine Rolle als Projektleitung
- Verschiedene Arten von Projekten und deren Auswirkungen auf die Durchführung
- Definition Projektmanagement
- Projektorganisation (in der Schule)
- Rollen im Projektteam

Anhand von Praxisfällen aus dem Schulalltag:

- Übersicht der Phasen des Projektmanagement
- Bedeutung eines gelungenen Projektstarts (Kick-off)
- Implikationen eines digitalen Projektmanagements
- hilfreiche Projektmanagement-Werkzeuge

Interaktive Praxiseinheiten:

- klare Zielformulierung
- Ideen der Projektgruppe integrieren
- Umgang mit Widerständen

Modul 3: Moderierte kollegiale Fallbesprechung einer persönlichen Herausforderung anhand eines konkreten, eigenen Schulprojektbeispiels einer bzw. eines Teilnehmenden (Präsenztermin)

Voraussetzung für die Teilnahme:

- nach Möglichkeit ein aktives, eigenes Projektes
- eigener Fall (Text max. 0,5 DIN-A4-Seiten) zu einer herausfordernden Projektsituation (Schulentwicklungsprojekt, kein Unterrichts-/Schülerlernprojekt)

Ein Angebot des Referats Personalentwicklung im LI

Fortbildnerin: Susanne Lohrke, Business Coach & Supervisorin (DGSv)

Veranstaltungsnummer: [2324N2003](#)

Netzwerk Sozialpädagogik & Erziehung – Austauschgruppenangebote

Im Rahmen des Netzwerkes werden in jedem Schulhalbjahr vier Austauschgruppen zu unterschiedlichen pädagogischen Themen angeboten. Sie dienen im Wesentlichen dem Informations- und Erfahrungsaustausch, zum Beispiel anhand thematischer Kurzvorträge und „Best Practice“-Berichten. So können wir gegenseitige Unterstützung und Motivation erfahren, uns weiter professionell vernetzen und Vertrauen in die eigenen Stärken gewinnen.

5

Dienstzeitregeln: Spielräume & Herausforderungen

Termin: Mo., 11.09.2023, 16:00–18:00 Uhr

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Die Austauschgruppe bietet die Möglichkeit, sich mit der Ausgestaltung der Dienstzeitverordnung, mit Gestaltungsmöglichkeiten und den Herausforderungen bei der Umsetzung im Schulalltag auseinanderzusetzen und sich darüber auszutauschen. Fokus der Austauschgruppe: Gestaltungsspielräume und offene Fragen klären. Der Online-Link wird rechtzeitig per Mail versendet.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Babette Gottschick, Grundsatzreferentin für das Pädagogisch-Therapeutische Fachpersonal, BSB Hamburg

Veranstaltungsnummer: 2306P3901 Online-Seminar

5

Entwicklung von Beratungskonzepten für die Arbeit von PTF an Hamburger Schulen

Termin: Mi., 01.11.2023, 16:00–18:00 Uhr

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Die Austauschgruppe beleuchtet die verschiedenen Aspekte von Beratungskonzepten an Schulen und stellt ihre Bedeutung für die gesamte Schulgemeinschaft vor. Fokus der Austauschgruppe: Sinn und Wirkung von Beratungskonzepten, inhaltlicher Aufbau eines Beratungskonzepts. Darstellung eines Praxisbeispiels. Der Online-Link wird rechtzeitig per Mail versendet.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Susanne Hoffmann-Michel, Koordination des Netzwerkes Sozialpädagogik & Erziehung am LI.

Veranstaltungsnummer: [2306P3902](#) **Online-Seminar**

5

Teamsitzungen effektiv und lebendig gestalten

Termin: Di., 05.12.2023, 16:00–18:00 Uhr

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Manchmal verkümmern Teamsitzungen zu Treffen, auf denen vorwiegend Informationen und organisatorische Fragen besprochen werden. Die Austauschgruppe wird sich mit der Frage beschäftigen, was Teamsitzungen brauchen, um das Team zu stärken, einen fachlich-konstruktiven Austausch zu ermöglichen und bei denen sich alle beteiligen mögen. Der Online-Link wird rechtzeitig per Mail versendet.

Ein Angebot der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Susanne Hoffmann-Michel, Koordination des Netzwerkes Sozialpädagogik & Erziehung am LI

Veranstaltungsnummer: [2306P3903](#) **Online-Seminar**

5

Anlassbezogene Projekte in der Schulsozialarbeit, im Ganztage und auch in der Inklusion initiieren.

Termin: Do., 18.01.2024, 16:00–18:00 Uhr

Für den
Berufseinstieg
empfohlen

Die Austauschgruppe beschäftigt sich mit der Frage, wie aktuelle Themen, die in Teilen der Schülerschaft aufkeimen, ernst genommen und aufgegriffen werden können. Wie gelingt es, Projekte anzubieten, die sich den aktuellen Bedarfen von Schülerinnen und Schülern annehmen und damit der Schülerschaft einen Gestaltungsraum für ihre eigenen Themen geben? Fokus der Austauschgruppe: Themen erkennen, Planung, Aufbau und Kooperationspartnerschaften für Projekte gewinnen. Der Online-Link wird rechtzeitig per Mail versendet.

Eine Veranstaltung der Agentur für Schulberatung im LI

Fortbildnerin: Maike von Behr, Dipl.-Sozialpädagogin, Fortbildungskoordinatorin für PTF am LI

Veranstaltungsnummer: [2406P1101](#) **Online-Seminar**

Wir beraten Sie gerne und planen mit Ihnen Maßnahmen, wie Sie die Berufsgruppe PTF an Ihrer Schule weiterentwickeln können.

Themen auf Nachfrage

- Qualifizierung zur schulinternen Intervision und zur kollegialen Fallberatung
- schulinterne Fortbildungen zur Förderung der Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz
- schulinterne Teamberatung zu Rolle und Aufgaben, zur Teamentwicklung sowie zu effektiven Teamsitzungen
- Teamtraining: Methode Coverdale – auch für multiprofessionelle Teams
- mit Eltern erfolgreich kooperieren – auf dem Weg zu einer lebendigen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft
- Einzelcoaching
- Konfliktmoderation

Bei Fragen und Anmeldungen für diese Abrufangebote wenden Sie sich gern an:

Susanne Hoffmann-Michel, Netzwerkkoordinatorin PTF/LI

susanne.hoffman-michel@li.hamburg.de

Maike von Behr, Fortbildungskoordinatorin PTF/LI

maike.vonbehr@li.hamburg.de

Seminare unseres Kooperationspartners Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ)

Besonders gerne möchte ich hier auf das Fortbildungsjahresprogramm 2023/2024 des SPFZ hinweisen, das sich auch an PTF an Schulen richtet.

<https://www.hamburg.de/spfz/>

Informationen zur Anmeldung im Veranstaltungsportal des Landesinstituts

Für die Anmeldung zu einer Veranstaltung im TIS-Portal benötigen Sie einen **Benutzernamen** und ein **Kennwort**. Sollten Sie neu im Hamburger Schuldienst sein und/oder neue Zugangsdaten benötigen, beantragen Sie diese bitte per E-Mail unter tis@li.hamburg.de.

Eine ausführliche **Anleitung zum Umgang mit TIS** finden Sie auf der Website <https://tis.li-hamburg.de/home> in der Spalte rechts oben.

Benötigen Sie darüber hinaus Unterstützung oder haben Sie Fragen zu TIS, stehen Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten zum TIS-Büro zur Verfügung:

TIS-Hotline: 040 428842-700

TIS-E-Mail: tis@li.hamburg.de

Sprechzeiten der TIS-Hotline:

Mo., Mi. und Fr., 10.00–15.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten läuft ein Anrufbeantworter, der regelmäßig abgehört wird. Bitte beachten Sie die Ansage zu unterrichtsfreien Zeiten.

Anmelden zu und Abmelden von Veranstaltungen

Über „Veranstaltungskatalog“ können Sie nach Veranstaltungen suchen und sich online zu Veranstaltungen anmelden. Sollten Sie verhindert sein, können Sie sich jederzeit selbst online von der Veranstaltung abmelden oder uns einfach per E-Mail informieren.

Wir bitten Sie, sich stets rechtzeitig abzumelden, damit der Platz zeitnah anderen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt werden kann. Vielen Dank.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder sonstige Hinweise zu Fortbildungsveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an Birgit Korn oder Maike von Behr.

Birgit Korn

Leitung der Agentur für Schulberatung (LIF-A)

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

E-Mail: birgit.korn@li.hamburg.de

Tel. 040 428842-600

Maike von Behr

Fortbildungskoordinatorin für PTF

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Agentur für Schulberatung (LIF-A)

E-Mail: maike.vonbehr@li.hamburg.de

Tel. 040 428842-600

Herausgeber

Agentur für Schulberatung (LIF-A)

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung

Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg, Raum 314

LZ: 745/5026

<https://li.hamburg.de/beratung/themen-aufgabengebiete/agentur-fuer-schulberatung>

www.li.hamburg.de

Redaktion: Maike von Behr

Grafik: Regine von Bredow

Titelbild: ©ekostsov/fotolia

Ausgabe: Nr. 2/2023

Erscheinungsweise: halbjährlich

Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats

- **Zusätzliche Fahrten** („3. Weg“) werden als Arbeitszeit angerechnet und sind in das Portfolio/die A-Zeiten aufzunehmen. Eine Abrechnung der Fahrtkosten für diesen Dienstweg kann über die Schule erfolgen.
- Evtl. anfallende **Kosten** o. Ä. müssen von der jeweiligen Schule getragen werden.
- Die durchgehende **Ruhezeit** nach Beendigung der Arbeit muss mindestens elf Stunden betragen. Endet beispielsweise die Fortbildung um 21:30 Uhr, darf die Arbeit in der Schule erst um 08:30 Uhr beginnen.
- **Schwangeren** dürfen keine Nachteile entstehen. Sie dürfen folgenlos die Veranstaltung um 20:00 Uhr verlassen.
- Auf sieben Tage muss es mindestens einen **freien Tag** geben. Aus diesem Grund ist der Sonntag in der Regel fortbildungsfrei.
- Die (werk)tägliche **Arbeitszeit** darf zehn Stunden (bei Schwangeren 8,5 Stunden) nicht überschreiten. Für alle Fortbildungen (besonders solche in der Abiturphase) gilt: Die Schulleitung stellt sicher, dass die Höchstarbeitszeitgrenze eingehalten wird. Sie trägt dafür Sorge, dass andere Lehrkräfte nicht überlastet werden.
- Die **Platzvergabe** der Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl erfolgt für die gesamten Fortbildungen über TIS/Fax bzw. über die vorab in separaten Ausschreibungen bekannt gegebenen Kriterien.
- Im Rahmen des **Nachteilsausgleichs** sind Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen bei der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen bevorzugt zu berücksichtigen. Die Angabe ist freiwillig.
- Bei **Online-Veranstaltungen**, die mindestens einen Tag dauern, ist bei gemeldetem Bedarf der Besuch von Präsenzveranstaltungen möglich. Für alle Veranstaltungen müssen **Dienstgeräte** (aus dem LI oder der eigenen Schule) bereitgestellt werden. Die Nutzung privater Endgeräte darf nicht erwartet werden. Bei Fortbildungen sind datenschutzkonforme Tools wie z.B. Jitsie oder BigBlueButton zu empfehlen.

- Über tatsächlich wahrgenommene **Fort- und Weiterbildungszeiten** (inkl. ausgewiesener Vor-/Nachbereitung) wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Bei Weiterbildung wird ein Zertifikat erteilt, wenn ein bestimmter Teilnahmeumfang geleistet wurde. Dieser ist in der Ausschreibung ausgewiesen und mit dem GPR abgestimmt.

Die Verwendung persönlicher Daten muss nach DSGVO Artikel 13 erfolgen.

Für **alle Beschäftigten** gelten die Dienstvereinbarung LI und die Erläuterungen vom Amt B. Das **Mitbestimmungsrecht** des schulischen Personalrats bei der schulinternen Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl ist einzuhalten. Der **Schulpersonalrat** bestätigt die Beteiligung nach § 88 Abs. 1 Ziffer 18 bei Durchführung sowie die Kenntnis der getroffenen Maßnahmen zur Entlastung und § 88 Abs. 1 Ziffer 19 und 26 bei Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl. Diese Hinweise über Maßnahmen und Vorgaben gelten für alle über das LI/ die Behörde organisierten Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung, auch solche, die von Kooperationspartnern des LIs durchgeführt werden und finden sich auch unter: <https://li.hamburg.de/fortbildung/faecher-lernbereiche/mint/informatik/gpr-hinweise-609588>.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schulpersonalrat!

Kontakt für schulische Personalräte:

Gesamtpersonalrat für Personal an den staatlichen Schulen

Hamburger Straße 41/2. OG

22083 Hamburg

Tel.: 040 42863-2251

Fax: 040 427313464

E-Mail: gpr@bsb.hamburg.de

